

KGSt-FORUM 2026

Der Zeitplan im Überblick

TAG 1
Mittwoch | 16.09.

ab 10:00 Uhr
Beginn Einlass

11:30 - 13:00 Uhr
Eröffnungs-
veranstaltung

13:00 - 13:45 Uhr
Rahmenprogramm

13:45 - 15:15 Uhr
Slot 1

15:15 - 16:15 Uhr
Rahmenprogramm

16:15 - 17:45 Uhr
Slot 2

17:45 - 19:00 Uhr
Rahmenprogramm

ab 18:00 Uhr
Leipzig-Abend

Ausgebucht!
Warteliste verfügbar

TAG 2
Donnerstag | 17.09.

ab 08:30 Uhr
Beginn Einlass

09:00 - 10:30 Uhr
Slot 3

10:30 - 11:30 Uhr
Rahmenprogramm

11:30 - 13:00 Uhr
Slot 4

13:00 - 15:30 Uhr
Rahmenprogramm &
Mittagspause
14:00 - 15:30 Uhr
KGSt-Mitglieder-
versammlung

15:30 - 17:00 Uhr
Slot 5

17:00 - 18:00 Uhr
Rahmenprogramm

ab 19:00 Uhr
KGSt-Abend

TAG 3
Freitag | 18.09.

ab 08:30 Uhr
Beginn Einlass

09:00 - 10:30 Uhr
Slot 6

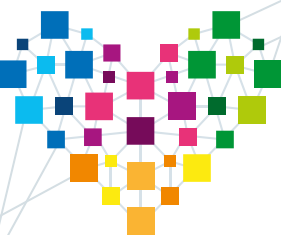
10:30 - 11:30 Uhr
Rahmenprogramm

11:30 - 13:00 Uhr
Slot 7

Highlights aus
unserem
Rahmenprogramm

Im CCL
Playground, Markt
der Möglichkeiten,
Netzwerk-Ecken
und vieles mehr...

In HALLE:EINS
Fachausstellung,
KGSt-Stand,
4 Campfire-Stages
und vieles mehr...



TAG 1
Mittwoch 16.09.

11:30 – 13:00 Uhr

KGSt-FORUM 2026

NETZWERK
KOMMUNE

Erleben • Inspirieren • Stärken



Netzwerk. Kommune. Erleben - Inspirieren - Stärken. Die Eröffnung des KGSt-FORUMs 2026

Dr. Klaus Effing | Mechtild Schulze Hensing | Burkhard Jung | Miriam Scherff | Philipp Stolz | Götz Ulrich | Katja Berlin | Moderation: Matthias Hörmeyer

VA 1.01

SLOT 1

13:45 – 15:15 Uhr

SLOT 2

16:15 – 17:45 Uhr

Leinen los: Projekt- und Veränderungsmanagement wirksam verbinden Hendrik Ewens, KGSt Franziska Becker, LH München Stefan Ferber, LH Düsseldorf Annika Landgraeber, Kreis Wesel VA 1.04	Topsharing: Führen im Tandem als Innovationsbooster Susanne Mekelburg, Stadt Wuppertal Almuth Salentijn, Stadt Wuppertal Jochen Kriesten, Freie Hansestadt Bremen Stefanie Oppermann, Freie Hansestadt Bremen Monika Albrecht, Stadt Memmingen Mara Leising, Stadt Memmingen Julian Damm, Stadt Borken VA 1.13	Aufgaben- und Strukturkonsolidierung: Was tun wenn das Geld aus geht? Anja Soisson, Stadt Leipzig Dr. Christina Anders, Stadt Leipzig VA 3.09	Vor der Krise ist jetzt! Kommunales Krisenmanagement ganzheitlich gestalten Kathrin Seiter, KGSt Robert Schwerin, Kreis Pinneberg Julia Fisauli-Aalto, Stadt Wedel VA 4.02	All inclusive?! Wie wir die Kinder- und Jugendhilfe inklusiv gestalten Marcel Gredler, KGSt Sarah Gusovius, LH Düsseldorf Dr. Jens Wetzel, LH Dresden Anna Zhuleva, Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. Stefanie Daniel, Süße Zitronen e.V. Kerstin Kubisch-Piesk, BAG ASD VA 4.07	Rollenbasiertes Arbeiten und Selbstorganisation: Talkarena unplugged Sophia Eich, KGSt Steffi Drewes, Stadt Dortmund Maik Dick, Stadt Köln VA 1.03	Warum Schlüsselkompetenzen die Verwaltung wirksam machen: und wie wir sie gezielt entwickeln Nadine Weischer, KGSt Tatjana Schneider, KGSt Dr. Hilko Paulsen, Region Hannover Verena Totzeck, LH Kiel VA 2.01	Zwischen Fragezeichen und Aha-Moment: Die Kunst wirksamer Mitarbeitendengespräche Julia Dräger, KGSt Christine Gebler, Stadt Heidelberg Astrid Mehrfeld, Stadt Baden-Baden VA 2.04	Zukunftsperspektiven für Studium und Forschung an Hochschulen für die öffentliche Verwaltung Prof. Dr. Katrin Moltgen-Sicking, HSPV NRW Prof. Dr. Malte Schophaus, HSPV NRW Prof. Dr. Jürgen Stember, Hochschule Harz Prof. Dr. Caroline Fischer, Universität Kassel Prof. Ute Masur, FHöVPR M-V Noosha Aubel, LH Potsdam VA 2.08	Regelkonform und doch umstritten: Das „Schütt-aus-hol-zurück-Verfahren“ in der Praxis Christina Albrecht, KGSt Adrian Reckmann, Stadt Lünen VA 3.06
Gateway Bürgerkontakt: Servicecenter als Knotenpunkt im Netzwerk komplexer Lebenslagen Bünyamin Atlig, KGSt Bianca Lührmann, Pro Arbeit – Kreis Offenbach – Kommunales Jobcenter VA 4.13	Erlebniswelt Daten: Daten verstehen, nutzen und für bessere Entscheidungen einsetzen Rena Wißmeier, KGSt Ingo Lenzen, Stadt Mönchengladbach Markus Bilgram, LH Wiesbaden Mirko Mühlport, Stadt Leipzig Dr. Beate Ginzel, Stadt Leipzig VA 4.14	Die Arbeitswelt ist hybrid Marc Beys, KGSt Ines Hansen, KGSt Alexander Bierl, LH München Christoph Wessel, Stadt Bielefeld Dr. Stefan Döring, Der Behördenversther VA 4.16	Fördermittelmanagement vor dem Umbruch? Christina Albrecht, KGSt Dr. Ulrich Keilmann, Hessischer Rechnungshof Dr. Mario Hesse, Universität Leipzig VA 6.10	Offene Daten umsetzen statt diskutieren: Konkrete Mehrwerte durch Open Data in Kommunen Tobias Hoeps, KGSt Tobias Schellhorn, Rhein-Kreis Neuss Klemens Maget, Technologiestiftung Berlin Mario Wiedemann, Bertelsmann Stiftung VA 6.13	Zwischen Vereinfachung und Regulierung: Der verständliche Kommunalhaushalt Michael Gerstacker, KGSt Dr. Ulrich Keilmann, Hessischer Rechnungshof Dr. Marc Gnädinger, Hessischer Rechnungshof VA 3.08	Prozessmanagement als Schlüssel zur Veränderung: Der Leipziger Weg für ein steuer- und skalierbares Prozessmanagement Juliane Mannewitz, Stadt Leipzig Björn Berauer, Stadt Leipzig VA 4.18	Welcome to the FUTURE OF WORK: Von der Vision zum konkreten Fahrplan Kathrin Seiter, KGSt Ruven Schönfeld, KGSt Dr. Nicolas Apitzsch, Stadt Lünen Dagmar Beckhaus, LWL Jens Hoge, LWL Norbert Wilken, Stadt Duisburg VA 5.02	Strategiearbeit im Wandel: Wie partizipative Steuerung die Zukunft gestaltet und motiviert Gudrun Burhorn, KGSt Matthias Wieliki, Bad Nauheim Dr. Anna Hoblitz, Stadt Paderborn Kerstin Wiechers, Landschaftsverband Westfalen-Lippe VA 6.01	Next Level Stellenbewertung: Das Werkstatt-Spezial zum neuen Gutachten Vita Antoni, KGSt Katharina Berger, KGSt Michael Depta, KGSt Hortense Klein, KGSt Philipp Wachtarz, KGSt VA 6.02
Schluss mit Input! Wirkungsorientierung als Handlungsmaxime (nicht nur) bei knappen Kassen Marc Groß, KGSt Dr. Julia Nast, PHINEO Dr. Kirsten Witte, Bertelsmann Stiftung Noosha Aubel, LH Potsdam Iris Bothe, Stadt Wolfsburg Prof. Tino Schuppan, SHI VA 6.15	SAP x Mistral – Souveräne KI-Dienste Made in Europe Siamak Tahmasian, SAP Deutschland Luca Franke, Mistral AI VA 8.22	Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung: Vom Szenario zur umsetzbaren Lösung - gemeinsam und ressourcen-schonend gestalten Marius Tegethoff, aconium GmbH Philipp Brückner, aconium GmbH VA 8.63	Bündeln statt Basteln: Kommunale IT-Infrastrukturen neu gedacht VOIS Software DATABUND VA 8.32	Mit KI schneller und rechtssicherer entscheiden: KI Assistenten im interaktiven Workshop selbst entwickeln! Wolters Kluwer VA 8.66	Data meets Intelligence: KI- und Datengovernance zusammen denken Anika Groß, KGSt Daniel Krüger, Stadt Leipzig Norbert Kuhn, Freie und Hansestadt Hamburg Janina Jäger, Freie und Hansestadt Hamburg Dr. Christiana Klingenberg, iDIGMA Hamburg VA 6.11	Phase Null – neue Projektstrukturen: Erfahrungen und Austausch der Mitarbeitenden des Mobilitäts- und Tiefbauamts (MTA) Leipzig Sophia Dietrich, Stadt Leipzig VA 6.21	Digitale Personalentwicklung in der öffentlichen Verwaltung: Vom Onboarding bis zur nachhaltigen Kompetenz-entwicklung Dr. Susanne Ziegler, LK Oberspreewald-Lausitz Oliver Schulz, WTT CampusONE VA 8.26	Zukunft sichern im kommunalen öffentlichen Dienst: Praxisbeispiele zu Altersvorsorge und Gesundheit, die wirken und Mitarbeitende nachhaltig binden Wolfgang Wiest, Verband der öffentlichen Versicherer Uwe Melzer, LRA Altenburger Land Andreas Hackethal, Bernkastel-Wittlich VA 8.14	Sechs Verwaltungen, ein Ziel: Erfolgsfaktoren der interkommunalen Haushaltssteuerung und Zusammenarbeit Thomas Wiertelak, Axians IKVS Enrico Demski, Wartburgkreis VA 8.67
(a) Die digitale Dividende heben: Das Vorgehensmodell der Stadt Solingen für Digitalisierung und Automatisierung Nils Gerken, Stadt Solingen (b) Weniger Energiekosten. Mehr Zukunft für Ihre Kommune. Walter Krott, regio iT GmbH (c) OSCA – Deine Stadt. Deine App. Walter Krott, regio iT GmbH VA 8.73									

 Führung und Organisationskultur gestalten

 Personal binden und entwickeln

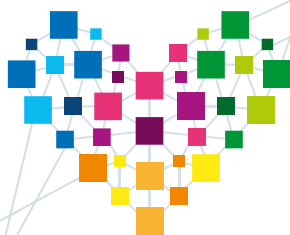
 Haushalte stabilisieren und steuern

 Zukunftsfähige Prozesse und Strukturen aufbauen

 Innovation und KI erleben

 Strategie und Steuerung stärken

KGSt®



TAG 2
Donnerstag 17.09.

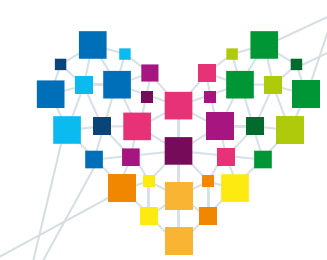
SLOT 3
09:00 – 10:30 Uhr

SLOT 4
11:30 – 13:00 Uhr

Führen agiler Teams: Balanceakt zwischen Vertrauen, Struktur und Verantwortung Marc Beys, KGSt Anne Koch-Mauer, Stadt Kassel Christine Gebler, Stadt Heidelberg VA 1.08	Führungskräfte zukunftssicher machen: Einblicke in die Praxis aus der Stadt Siegen und der Landeshauptstadt Düsseldorf Tatjana Schneider, KGSt Stefan Wittstock, LH Düsseldorf Dirk Helmes, Stadt Siegen VA 1.09	Die fetten Jahre sind vorbei: Wie Projekte trotz Sparzwang und Ressourcenknappheit gelingen Hendrik Ewens, KGSt Wolfgang Sauer, Landkreis Hameln-Pyrmont Julia Lindhorst, Stadt Leipzig VA 3.02	Im Ernstfall! Der Talk über kommunale Aufgaben im Bereich der zivilen Verteidigung Kathrin Seiter, KGSt Ferdinand Gehring, Autor Sebastian Kopietz, Stadt Bochum Josef Kanders, Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe VA 4.03	Markt der Möglichkeiten: Wenn Ideen auf den Markt kommen: Praxislösungen aus kleinen Kommunen Andra Stallmeyer, KGSt Nadia Rinawi-Molnar, KGSt Michael Depta, KGSt Erik Hofmann, Stadt Markranstädt VA 4.15a
Brille auf, Kommune an: Wie Spatial Computing unsere Arbeit verändern könnte Rena Wißmeier, KGSt Michael Gerken, Heidekreis Tobias Koensen, Heidekreis Matthias Wieliki, Bad Nauheim Luis Klein, Bad Nauheim Pia Kube, Landkreis Goslar Michaela Pfeifer, Bad Homburg VA 5.03	Deep Dive-Session zum neuen Stellenbewertungsgutachten Philipp Wachtarz, KGSt Vita Antoni, KGSt Dr. Ramona Berner, LRA Bautzen Patrick Scheungrab, Stadt Hamm VA 6.03	Future of Finance in Kommunen: Anforderungen, Chancen, Praxis! Andrea Stertz, KGSt Dr. Henrik Scheller, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu) Prof. Dörte Diemert, Stadt Köln Jan Kastenschmidt, Hessische Landesbank VA 6.09	Wie souverän fährt es sich mit Open Source? Theorie bestanden! Und was sagt die Praxis? Anika Groß, KGSt Stefanie Kaulich, Stadt Frankfurt am Main Lars Hoppmann, VITAKO Leonhard Kugler, ZenDiS Johann Bizer, Dataport Prof. Dr. Martin Hoffmann, Gemeinde Leopoldshöhe VA 6.12	Netzwerk Organisationssoziologie Dr. Konstantin Aal, KGSt Norman Dürkop Prof. Dr. Philipp Männle, Universität Potsdam Dr. Florian Markscheffel, experience consulting GmbH Catrin Baumann, Stadt Mannheim VA 6.14
Connected Knowledge - Wie Kommunen und Hochschulen gemeinsam Wissen managen und transferieren Prof. Dr. Jürgen Stember, Hochschule Harz VA 8.13	Prozessmanagement als Betriebssystem der Verwaltung: Wie Kommunen mit Aufgabenkritik, Prozessoptimierung, Digitalisierung und KI Freiräume und Handlungsfähigkeit gewinnen. Dr. Lars Algermissen, PICTURE GmbH Detlef Bäumer, PICTURE GmbH VA 8.34	Digitale Verwaltung neu denken: Vom Fachverfahren zur Plattform Dr. Alexander Meurer, Prosoz VA 8.35	Wasser unter Druck: Wie Kommunen Versorgungssicherheit, Klimaresilienz und Wirtschaftsstandort zusammendenken Maxi Kussatz, aconium GmbH Jutta Hoffmann, aconium GmbH VA 8.36	HIER FOLGT EIN WEITERER SPANNENDER IMPULS - BLEIB GESPANNT! VA 8.27
(a) Bildung digital gestalten: Für eine moderne Verwaltung Nevzat Kerman, cogniport Beratungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH (b) Warum warten? Mit FrontDesk Lebenszeit für Bürger:innen und Verwaltung gewinnen Tim Beckmann, FrontDesk Queue Management Systems GmbH (c) ClimateView: kommunalen Klimaschutz datenbasiert planen, zielgerichtet umsetzen und Wirkung monitoren Walter Krott, regio iT GmbH VA 8.17				

Jenseits der Karriereleiter: Wie ein zeitgemäßes Karriereverständnis in der Praxis gelebt werden kann Marc Beys, KGSt Jacqueline Recker, KGSt Dr. Ulrich Stadelmaier, Deutsche Gesellschaft für Personalwesen e.V. Tamara Zeidler-Schmidt, Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht VA 1.07	Erfahrung wirkt: Potenziale älterer Mitarbeitender aktiv nutzen Nadine Weischer, KGSt Susanne Mekelburg, Stadt Wuppertal Michelle Dürschke, Stadt Wuppertal Dirk Helmes, Stadt Siegen VA 2.05	Personaltransfer in Leipzig: Von der Erprobung zur Umsetzung - Theorie und Praxis im Abgleich, mit Erfolgsbeispielen und Erkenntnissen für den Regelbetrieb Franziska Stephan, Stadt Leipzig VA 2.07	Ein Blick über den Tellerrand nach Österreich: Konsolidierungsansatz von KDZ und Braunau Tobias Middelhoff, KGSt Mag. Alexander Maimer, KDZ Zentrum für Verwaltungsforschung Mag. Jakob Außerhuber, Stadt Braunau VA 3.04	Neue Arbeitswelt: Jetzt sind wir eingezogen Gregor Zajac, KGSt Julia Müller, Stadt Erlangen Anja Buskamp, Freie und Hansestadt Hamburg Marie-Christin Harfst, Freie und Hansestadt Hamburg Marius Scheitle, Stadt Esslingen am Neckar VA 4.04
Das digitale Personalamt: Unterschiedliche Wege, Personalprozesse zu digitalisieren Roland Fischer-Dahl, KGSt Julian Damm, Stadt Borken Christoph Dreher, Landkreis Ravensburg Simon Lessing, Landkreis Ravensburg VA 4.08	Vom Stigma zur Stärke: Nachnutzung als unterschätztes Innovationswerkzeug Franziska Harder, KGSt Martina Nolte, Stadt Mönchengladbach Jan Klumb, LH Wiesbaden Stephanie Jekel, Stadt Köln Dr. Kai A. Giermann, Kreis Schleswig-Flensburg VA 4.11	Markt der Möglichkeiten: Wie zünden wir den KI-Turbo für unsere Verwaltung? Klare Strategie, echter Kulturwandel und Lösungen mit Vorbildcharakter Andra Stallmeyer, KGSt Henning Illerhues, Gemeinde Rosendahl Sebastian Wolters, Gemeinde Rosendahl VA 4.15b	KI, die wirkt: Erfolgsgeschichten aus der kommunalen Praxis I Marcel Gredler, KGSt Stefan Fey, Stadt Coburg Marvin Grote, freier Berater Beate Keil, Kreis Pinneberg Viktor Brakk, Kreis Pinneberg VA 5.07	Wenn sich der Staat neu erfindet, beginnt die eigentliche Arbeit in den Kommunen Matthias Punz, SZ Dossier Dr. Klaus Effing, KGSt Dr. Thomas de Maizière, Bundesminister a.D. Claudia Ellgoth, Stadt Altentreptow Ulrich Hörning, Stadt Leipzig Andrea Gahmann, Freie und Hansestadt Hamburg Dr. André Jethon, Stadt Lünen VA 6.05
"Alle Systeme lahmgelegt!": Informationssicherheit als Grundlage kommunaler Handlungsfähigkeit Tobias Hoeps, KGSt Jens Lange, Stadt Kassel Ralph Bauerschmidt, Stadtverwaltung Ludwigshafen am Rhein Reinhard Roßmy, Stadt Rosenheim VA 6.18	Personalauswahl: Digital. Fair. Zukunftsorientiert. Julia Schwick, zfm Prof. Dr. Martin Kersting VA 8.23	Investitionskorridore als Schlüssel für handlungsfähige Kommunen Dr. Johannes Slawig, PD - Berater der öffentlichen Hand Prof. Dörte Diemert, Stadt Köln VA 8.28	Personalpolitik vor dem Bruch: Wer sorgt für die, die Kommunen am Laufen halten? Dr. Wolf-Rüdiger Michel, Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) Dr. Andreas Jahn, Verband öffentlicher Versicherer Wolfgang Wiest, Verband öffentlicher Versicherer Jörg Roßkopf, Tischtennis-Bundestrainer Jörg Schmidt VA 8.15	Souveräne Cloud europäisch denken und handeln: Cloud-Plattformen für eine moderne Verwaltung in Europa Christian Engelhardt, Kreis Bergstraße Christina Rost, Land Sachsen-Anhalt Nikolaus Hagl, Delos Cloud GmbH Luca Franke, Mistral AI Leonhard Kugler, ZenDiS VA 8.21
(a) Von der Förderung zum Dauerbetrieb: Das Open SmartCity Ecosystem der Stadt Solingen Nils Gerken, Stadt Solingen (b) Auf den Hund gekommen: Ende-zu-Ende-Digitalisierung inkl. Fachverfahren vom Online-Antrag bis zur digitalen Hundesteuermarke Jost Baumbach, nextgov iT GmbH (c) OSCA – Deine Stadt. Deine App. Walter Krott, regio iT GmbH VA 8.18				

Änderungen im Programm sind vorbehalten. Die finale Version findest du etwa 2 Wochen vor der Veranstaltung auf forum.kgst.de | Stand: 24.08.2026



KGSt-Mitgliederversammlung

SLOT 5
15:30 – 17:00 Uhr

Organisationsentwicklung in Zeiten
des Übergangs: Zwischen Hierarchie
und Selbstorganisation I Zwischen
Linie und Netzwerk I Zwischen
Eingriff und Begleitung

Sophia Eich, KGSt
Gudrun Burhorn, KGSt
Wolfgang Glock, LH München
Solveig Gwendolin Schwarz, Stadt Freiburg
Sebastian Leinweber, Stadt Obertshausen
Magdalena Ebering, Berliner Verkehrsbetriebe
Bettina Rollow, Berlin

VA 1.02

Zwischen Reflex und Reflexion:
Führungshaltungen in Aktion

Ines Hansen, KGSt
Astrid Mehrfeld, Stadt Baden-Baden
Maik Dick, Stadt Köln
Christine Krimmel, CX AGENTUR
Stephan Sommerbauer, CX AGENTUR
Oliver Pauli, Cyrano Kommunikation GmbH

VA 1.11

Digitaler Euro und Co.: Der
kommunale Zahlungsverkehr im
Wandel!

Andrea Stertz, KGSt
Frederik Schubert, Deutscher Sparkassen
und Giroverband
David Reise, Stadt Frankfurt am Main
Dr. Jens Reich, Deutsche Bundesbank

VA 3.05

Handlungsfähigkeit sichern: Der
Landkreis Mittelsachsen zwischen
Haushaltskrise und
Zukunftsstrategie

Michael Gerstacker, KGSt
Dr. Christoph Trumpp, Landkreis
Mittelsachsen

VA 3.07

Kennzahlen statt Kaffeesatz:
Verwaltungsdigitalisierung messbar
machen

Bünjamin Atlig, KGSt
Henrik Hahn, KGSt
Matthias Kreutzer, Schwarzwald-Baar-Kreis

VA 4.01

Dokumentenmanagementsysteme,
die Dritte: 27 Jahre "papierarmes
Büro" und (k)ein Ende in Sicht?

Hortense Klein, KGSt
Carina Steinert, Stadt Stolberg
Birte Gräbe, Stadt Bielefeld
Jens Visser, Kreis Recklinghausen
Andreas Schreiber, KSM Kommunalservice
Mecklenburg AöR
Lutz Hensel, Stadt Köln

VA 4.09

Automatisiert oder ausgebremst?
Wie Kommunen jetzt den Turbo in
der Prozessautomatisierung
zünden müssen

Matthias Hörmeyer, KGSt
Dr. Nina Böhm, LH München
Dr. Lina Harispuru, Stadt Nürnberg
Tom Eichhorn, Stadt Hamm
Winfried Pfau, Landkreis Ravensburg

VA 4.10

Markt der Möglichkeiten:
Xtopien entdecken: Ambivalente
Zukunftsbilder kleiner Kommunen
verhandeln

Nadia Rinawi-Molnar, KGSt
Dr. Jasmin Jossin, Fachhochschule
Potsdam
Prof. Tanja Godlewsky

VA 4.15c

Kommunen, Cloud und
Souveränität: Zwischen
pragmatischer Alltagstauglichkeit
und strategischer Unabhängigkeit

Rena Wißmeier, KGSt
Peter Adelskamp, Stadt Essen
Dr. Laura Dornheim, LH München
Michael Clivot, Gemeinde Gersheim
Stefan Hiltrop, Stadt Bochum
Victor Moster, Zentrum für Digitale Souveränität
Holger Drust, Dataport

VA 6.06

Krisen- und
Verwaltungsmanagement in
Ausnahmesituationen: Lehren
deutscher Kommunen aus dem
russischen Angriffskrieg gegen die
Ukraine

Pia-Mareike Heyne, Stadt Leipzig
Maximilian Zettlitzer, Deloitte
Michael Naber, Stadt Stuttgart

VA 6.20

Der Wandel beginnt im
Personalmanagement: Proaktiv und
wirkungsvoll aufgestellt in Bochum
und Kiel

Julia Dräger, KGSt
Isabelle Sollondz, KGSt
Elisabeth Voigtländer, LH Kiel
Timo Rosenberg, LH Kiel
Merle May, Stadt Bochum
Elke Werthmann-Grossek, Stadt Bochum

VA 6.22

Digitale Lösungen einfach
beschaffen und sicher betreiben:
Wie DVC und Marktplatz
Deutschland Digital Kommunen
unterstützen

Robert Kampik, FITKO
Felix Ette, govdigital

VA 8.29

Wege aus der Finanzkrise:
Empfehlungen des Expertenrates
"Stärkung der kommunalen
Handlungsfähigkeit"

Prof. Dr. Martin Junkernheinrich, Rheinland-
Pfälzische Technische Universität
Kaiserslautern
Dr. André Jethon, Stadt Lünen
Dr. Kirsten Witte, Bertelsmann Stiftung

VA 8.72

Der Deutschlandvertrag von BMDS
und DATABUND: Ein Sprung nach
vorn für Städte und Gemeinden

Dr. Markus Richter, Bundes-CIO
Sirko Scheffler, DATABUND

VA 8.37

Nachfragen verboten?
Wie Eignungsinterviews an Qualität
gewinnen, ohne formalistisch zu
werden

Prof. Dr. Martin Kersting

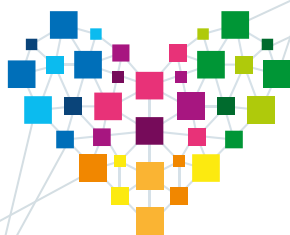
VA 8.24

KDN:Paneltalk
Recap Smart City: Wie intelligent
sind unsere Städte wirklich?

regio iT Group

VA 8.19

Änderungen im Programm sind vorbehalten. Die finale Version findest du etwa 2 Wochen vor der Veranstaltung auf forum.kgst.de | Stand: 24.08.2026

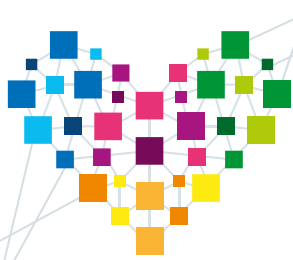


SLOT 6
09:00 – 10:30 Uhr

SLOT 7
11:30 – 13:00 Uhr

Mutprobe Zukunft: Wie Kommunen Raum für mehr Experimentierfreude schaffen Matthias Hörmeyer, KGSt Jacqueline Recker, KGSt Martina Nolte, Stadt Mönchengladbach Tom Michael, Stadt Herrenberg Dr. Carina Harms, Umweltbundesamt VA 1.05	Die Führungskonferenz: Systemisch. Praktisch. Wirksam. Ines Hansen, KGSt Astrid Mehrfeld, Stadt Baden-Baden Dr. Andreas Coenen, Selbstständig Dr. Liane Schmitt, Stadt Mannheim Daniel Siegler, Rheingau-Taunus-Kreis VA 1.12	Mission: IT possible: Zwischen Talentgewinnung, Tarifvertrag und Transformation Nadine Weischer, KGSt Anke Lemke, Stadt Augsburg Dustin Savarino, Lokalprojekte gemeinnützige GmbH Florian Lorenz, Stadt Rendsburg Sven Boden, Stadt Hagen VA 2.03	Wer, wenn nicht wir? Wie Corporate Influencer:innen die Arbeitgeberin Stadt Leipzig erlebbar machen Yvonne Oswald, Stadt Leipzig VA 2.06	Green Budgeting in der Praxis: Per Klimahaushalt zu wirksamer kommunaler Steuerung Tobias Middelhoff, KGSt Torsten Bonew, Stadt Leipzig Dr. Mario Hesse, Universität Leipzig VA 3.03	Teamentwicklung wirksam gestalten: Ein Werkzeugkoffer aus der Praxis Isabelle Sollondz, KGSt Franziska Schott, Stadt Schorndorf Lillemor Nähr, Stadt Schorndorf VA 1.10	Verlieren Employer Branding & Personalmarketing in Zeiten knapper Kassen an Bedeutung? Weit gefehlt: Wie die Stadt Leipzig ihr Personalmarketing neu ausgerichtet hat Stephanie Winkler, Stadt Leipzig Jan Hochthurn, Stadt Leipzig VA 1.14	WOW-Momente im Personalmanagement: Kommunale Ideen aus der Vergleichsarbeit Roland Fischer-Dahl, KGSt Tatjana Schneider, KGSt VA 2.02	Forderungsmanagement, das wirkt: Wie Kommunen Zahlungseingänge spürbar verbessern Henrik Hahn, KGSt Andreas Ochs, KGSt Beate Behnke-Hahne, Stadt Essen Dr. Ulrich Keilmann, Hessischer Rechnungshof VA 3.01	Nachhaltiges Büromöbelmanagement für zukunftsfähige Arbeitswelten Philip Posthoff, Stadt Leipzig Matthias Wichelhaus, Stadt Leipzig VA 4.17
Von der Pflicht zur Kür: Prozessorientierte Stellenbemessung im Jugend- und Sozialbereich Marcel Gredler, KGSt Hortense Klein, KGSt Peter Lukasczyk, JHC Jugendhilfe Consulting Nina Lukasczyk, JHC Jugendhilfe Consulting VA 4.06	Digitale Kollaboration in Kommunen stärken: Anforderungen, Erfahrungen und Vernetzungsansätze am Beispiel moderner Ausländerbehörden Bünyamin Atlig, KGSt Dr. Vesna Glavaski, ModusCo eG Janis Kaspelherr, Stadt Bielefeld Edwin Maier, LH Wiesbaden VA 4.12	Wenn die Bundeswehr an die Rathaustür klopft: Verteidigung im 21. Jahrhundert Kathrin Seiter, KGSt Oberst i.G. Armin Schaus, Operatives Führungskommando der Bundeswehr VA 4.20	KI im Wissensmanagement: Wissen identifizieren. Wissen sichern. Wissen entwickeln. Sophia Eich, KGSt Christel Stefanidis, Stadt Schorndorf Prof. Dr. Michael Müller, Hochschule Ansbach Michelle Dürschke, Stadt Wuppertal Sarah Schnieders, Stadt Paderborn Prof. Dr. Claudia Müller-Birn, Freie Universität Berlin VA 5.01	Nachhaltigkeitsberichterstattung: Ein Update zur wirkungsorientierten Steuerung? Andrea Stertz, KGSt Henrik Riedel, Bertelsmann Stiftung Marie Munzert, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu) Rickmer Köhn, Freie und Hansestadt Hamburg VA 6.08	Intelligente Haushaltskonsolidierung: Mit KI neue Spielräume schaffen und finanzielle Handlungsfähigkeit sichern Michael Gerstacker, KGSt Dr. Robert Bernsee, Landesrechnungshof Nordrhein-Westfalen VA 5.04	KI, die wirkt: Erfolgsgeschichten aus der kommunalen Praxis II Tobias Hoepts, KGSt Martin Murrack, Stadt Duisburg Markus Hein, IKT Linz Thomas Böinig, LH Stuttgart Sandra Baumholz, LH Stuttgart VA 5.05	Stellenbewertung strategisch gedacht... und gemacht! Michael Depta, KGSt Katharina Berger, KGSt Juliane Steinhoff, Stadt Lünen Christoph Pokolm, Stadt Erfstadt VA 6.04	Leitbild Netzwerkkommune: Gemeinsam Wirkung erzielen Hendrik Ewens, KGSt Gudrun Burhorn, KGSt Caroline Hoffmann, Stadt Regensburg Carlo Schöll, bächle & spree Andreas Kraut, Stadt Ettlingen VA 6.07	Kommunale Handlungsfähigkeit stärken. Datenbasiert entscheiden. Marc Groß, KGSt Christian Scholz, Kreis Unna Heiko Willmann, Kreis Pinneberg VA 6.16
Vom leeren Blatt zur Stellenbeschreibung - mit Kasaia und KI Dr. Thorsten Falk, PICTURE GmbH André Heeke, PICTURE GmbH VA 8.31	Marktplatz der Ideen - Die besten Lösungen direkt aus den kommunalen Verwaltungen VA 8.38	Programm Flächendeckung: Gemeinsam zur digitalen Verwaltung in den Kommunen Felix Ette, govdigital Kathrin Hörr, govdigital VA 8.75	(a) Bewohnerparken Ende-zu-Ende digital: Vom Online-Antrag über automatisierte Registerabgleiche bis zum digitalen Parkraummanagement Jost Baumbach, nextgov iT GmbH (b) Bildung digital gestalten: Für eine moderne Verwaltung Nevzat Kerman, cogniport Beratungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH (c) Weniger Energiekosten. Mehr Zukunft für Ihre Kommune. Walter Krott, regio iT GmbH VA 8.20	Daily Pain IT-Steuerung: Ein Streitgespräch!? Anika Groß, KGSt Kerstin Pliquett, KDN - Dachverband kommunaler IT-Dienstleister Dieter Rehfeld, a.D. Bernd Ziegenbalg, LH Dresden Stefan Barthel, Stadt Dessau-Roßlau VA 6.17	Marktplatz der Ideen - Die besten Lösungen direkt aus den kommunalen Verwaltungen VA 8.38	Dienstweg war gestern: Mit Working Out Loud sichtbar arbeiten, gemeinsam lernen Tim Beckmann, FrontDesk Queue Management Systems GmbH VA 8.74			

Änderungen im Programm sind vorbehalten. Die finale Version findest du etwa 2 Wochen vor der Veranstaltung auf forum.kgst.de | Stand: 24.08.2026



Slot 1 13:45 – 15:15 Uhr



Eröffnungsveranstaltung | 11:30 – 13:00 Uhr

VA 1.01

Netzwerk. Kommune. Erleben - Inspirieren - Stärken. Die Eröffnung des KGSt-FORUMs 2026

Neue Impulse, starke Stimmen und Begegnungen, die bewegen: So starten wir gemeinsam in das KGSt-FORUM 2026. Im Zentrum der Diskussionen der Speaker:innen steht die Frage, wie die Zukunft des kommunalen Managements mutig und vernetzt gestaltet werden kann. Ein besonderes Highlight der Eröffnung ist die Keynote der Bestseller-Autorin Katja Berlin. Mit ihren „Torten der Wahrheit“ irritiert sie, rüttelt auf und macht mit feiner Satire Lust auf drei Tage voller Themen rund um das kommunale Management. Ein Start, der begeistert und verbindet.

Moderation

Matthias Hörmeyer, KGSt

Speaker:innen

Dr. Klaus Effing, Vorstand der KGSt

Mechtild Schulze Hessing, Vorsitzende des Verwaltungsrats der KGSt

Burkhard Jung, Oberbürgermeister der Stadt Leipzig

Miriam Scherff, Oberbürgermeisterin der Stadt Wuppertal

Philipp Stolz, Bürgermeister der Gemeinde Reichenau

Götz Ulrich, Landrat des Burgenlandkreis

Katja Berlin, Bestseller-Autorin und Meisterin der satirischen Grafiken



Führung und Organisationskultur gestalten

VA 1.04

Leinen los: Projekt- und Veränderungsmanagement wirksam verbinden

Ein Projekt ohne Veränderungsmanagement ist wie ein Segeltörn ohne Wind: Das Schiff steht, aber die Energie für das Vorankommen fehlt. Damit eure Vorhaben Fahrt aufnehmen, müssen Projekte nicht nur in Zeit, Kosten und Qualität gedacht werden, sondern auch den Faktor Mensch in den Mittelpunkt rücken. Methodisches Projektmanagement und menschenzentriertes Veränderungsmanagement müssen zusammengedacht werden. Auf unserem Segeltörn erwartet euch das Zusammenspiel beider Disziplinen anhand konkreter Praxisbeispiele. Ihr nehmt wirksame Impulse mit an Bord, um Projekte mit der richtigen Crew und energiegeladen voranzubringen.

Hendrik Ewens, KGSt

Franziska Becker, Landeshauptstadt München

Stefan Ferber, Landeshauptstadt Düsseldorf

Annika Landgraeber, Kreis Wesel

TAG 1 Mittwoch 16.09.



Führung und Organisationskultur gestalten

VA 1.13

Topsharing: Führen im Tandem als Innovationsbooster

Die KGSt hat in ihrem Bericht „Topsharing: Führen im Tandem als Innovationsbooster“ die strategische Bedeutung des Modells erweitert: Von der Vereinbarkeit von Beruf und Familie über ein Instrument zur Gewinnung und Bindung von Führungskräften bis hin zur Entwicklung moderner Führungs- und Organisationskulturen und zur Stärkung der organisationalen Resilienz. Doch wie gelingt Topsharing in der kommunalen Praxis? Wie laufen Einführung und Umsetzung? Und wie berichten Tandems und Personalmanager:innen von ihren Erfahrungen? Diese Session liefert kompakte Impulse, Best Practices und konkrete Handlungsschritte für eure Kommune.

Susanne Mekelburg, Stadt Wuppertal

Almuth Salentijn, Stadt Wuppertal

Jochen Kriesten, Freie Hansestadt Bremen

Stefanie Oppermann, Freie Hansestadt Bremen

Monika Albrecht, Stadt Memmingen

Mara Leising, Stadt Memmingen

Julian Damm, Stadt Borken



Haushalte stabilisieren und steuern

VA 3.09

Aufgaben- und Strukturkonsolidierung: Was tun, wenn das Geld ausgeht?

Kommunalverwaltungen stehen aktuell vor der riesigen Herausforderung, ihre stetig wachsenden Aufgaben trotz knapper werdender Ressourcen nachhaltig und zielgerichtet zu erfüllen. Die Stadt Leipzig hat beschlossen in den Jahren 2025 bis 2027 eine umfangreiche Aufgaben- und Strukturkonsolidierung (ASK) durchzuführen. Mit dem Fokus auf eine qualitätsgeleitete Einsparung zeigen wir, wie die Stadt Leipzig Prozesse, Aufgaben und Strukturen programmatisch und konsequent hinterfragt, um sich effizienter aufzustellen, auch in schwierigen Phasen handlungsfähig zu bleiben. Das Personalamt und das Amt für Digitalisierung und Organisation arbeiten hier Hand in Hand.

Anja Soisson, Stadt Leipzig

Dr. Christina Anders, Stadt Leipzig



Zukunftsfähige Prozesse und Strukturen aufbauen

VA 4.02

Vor der Krise ist jetzt! Kommunales Krisenmanagement ganzheitlich gestalten

Das Licht erlischt, die EDV steht still, die Heizung bleibt kalt. Blackout! Doch nicht nur Stromausfälle können Kommunen lahmlegen: Extreme Schlechtwetterlagen, Bombenfunde oder Cyberangriffe bringen Prozesse und Strukturen schnell an ihre Grenzen. Je besser Kommunen auf solche Szenarien vorbereitet sind, desto resilienter sind sie – und desto seltener heißt es: »Wir sind in einer Krise.«. Wir stellen euch die „Must-haves“ der Vorbereitung auf Krisen vor und geben Einblicke in die Praxis. Was ihr mitnehmt? Eure To-dos für den Aufbau eures ganzheitlichen Krisenmanagements. Denn: Vor der Krise ist jetzt!

Kathrin Seiter, KGSt

Robert Schwerin, Kreis Pinneberg

Julia Fisauli-Aalto, Stadt Wedel



Zukunftsfähige Prozesse und Strukturen aufbauen

VA 4.07

All inclusive?! Wie wir die Kinder- und Jugendhilfe inklusiv gestalten

Mit dem KJSG und dem geplanten IKJHG stehen Kommunen vor einem Systemwechsel – ohne verbindliche Ausführungsvorgaben. Entsteht daraus Gestaltungsraum oder lähmende Unsicherheit? Im Talk-Format wird die zentrale Spannung diskutiert: Mut zur Vorleistung oder besseres Abwarten? Jens Wetzel berichtet aus Dresden als Modellkommune, Sarah Gusovius reflektiert Erfahrungen aus Düsseldorf mit einem zusammengeführten Jugend- und Sozialamt. Kerstin Kubisch-Piesk bringt die Perspektive der BAG ASD ein, während Anna Zhuleva die bundesweite fachliche Debatte aus Sicht des Deutschen Vereins einordnet. Diskutiert werden Chancen, Risiken und Zielkonflikte inklusiver Lösungen – offen, kontrovers und ohne vorgefertigte Antworten.

Marcel Gredler, KGSt

Sarah Gusovius, LH Düsseldorf

Dr. Jens Wetzel, LH Dresden

Anna Zhuleva, Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Stefanie Daniel, Süße Zitronen e.V.

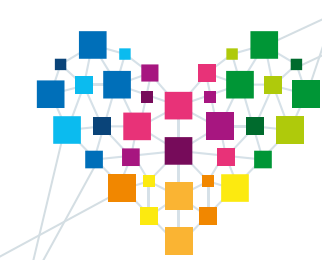
Kerstin Kubisch-Piesk, BAG ASD

KGSt-FORUM 2026

NETZWERK KOMMUNE

Erleben • Inspirieren • Stärken

KGSt®

TAG 1
Mittwoch 16.09.Slot 1
13:45 – 15:15 Uhr

Zukunftsfähige Prozesse und Strukturen aufbauen

VA 4.13

Gateway Bürgerkontakt: Servicecenter als Knotenpunkt im Netzwerk komplexer Lebenslagen

Sozialleistungsträger stehen vor der Herausforderung, komplexe Lebenslagen in strukturierte und rechtssichere Verwaltungsverfahren zu überführen. Im Workshop zeigen wir am Praxisbeispiel eines kommunalen Jobcenters, wie das Servicecenter als qualifizierte Steuerungseinheit fungiert. Im Fokus steht dabei die frühestmögliche und passgenaue Beratung in jedem Einzelfall. Durch neue Rollenprofile und klare Teilprozesse werden alle Zugangskanäle, vom persönlichen Kontakt bis hin zur Unterstützung bei der Nutzung digitaler Verwaltungsangebote, so verzahnt, dass validierte Datensätze eine nahtlose Weiterbearbeitung sicherstellen. Ihr erfahrt, wie dieser Ansatz auch bei künftigen Reformen im Sozialstaat als vernetzter Knotenpunkt anschlussfähig bleibt.

Bünyamin Atlig, KGSt

Bianca Lührmann, Pro Arbeit – Kreis Offenbach – Kommunales Jobcenter



Zukunftsfähige Prozesse und Strukturen aufbauen

VA 4.14

Erlebniswelt Daten: Daten verstehen, nutzen und für bessere Entscheidungen einsetzen

Daten sind zentrale Grundlage kommunaler Steuerung, bleiben im Verwaltungsalltag jedoch oft abstrakt und schwer zugänglich. Die Erlebniswelt Daten eröffnet einen praxisnahen Zugang: Anhand konkreter Anwendungsbeispiele aus der internen Verwaltung und Smart City wird gezeigt, wie Daten aufbereitet, analysiert, visualisiert und miteinander verknüpft werden können und wie sie Entscheidungsprozesse, Steuerung und Zusammenarbeit unterstützen. Im Mittelpunkt steht nicht die Technik, sondern die Frage, wie Daten verständlich, anschlussfähig und verantwortungsvoll genutzt werden können. Thematisiert werden auch Aspekte der Data Governance als Grundlage wirksamer Datennutzung.

Rena Wißmeier, KGSt

Ingo Lenzen, Stadt Mönchengladbach

Markus Bilgram, Landeshauptstadt Wiesbaden

Mirko Mühlport, Stadt Leipzig

Dr. Beate Ginzel, Stadt Leipzig



Zukunftsfähige Prozesse und Strukturen aufbauen

VA 4.16

Die Arbeitswelt ist hybrid

Hybride Zusammenarbeit ist längst gelebter Alltag, doch ihr Erfolg ist kein Selbstläufer. Sechs Schlüsselfaktoren sind entscheidend, damit Führung und Zusammenarbeit im hybriden Setting wirklich funktionieren. Im Fokus stehen Organisationskultur, Führungsverständnis, Zusammenarbeit, Kompetenzen, Kommunikation sowie technologische Infrastruktur. Die Veranstaltung lädt dazu ein, hybride Arbeit ganzheitlich zu betrachten: als Zusammenspiel von Haltung, Struktur und Technik. Statt einfacher Antworten geht es um Orientierung, bewusste Gestaltungsentscheidungen und das Zusammendenken von Führung, Kultur, Prozessen und Infrastruktur – jenseits der Frage nach mehr oder weniger Präsenz.

Marc Beys, KGSt

Ines Hansen, KGSt

Alexander Bierl, Landeshauptstadt München

Christoph Wessel, Stadt Bielefeld

Dr. Stefan Döring, Der Behördenverstehér



Strategie und Steuerung stärken

VA 6.10

Fördermittelmanagement vor dem Umbruch?

Die Kommunen setzen große Hoffnungen in das Investitionsprogramm des Bundes, denn vielerorts ist der Investitionsstau deutlich spürbar. Doch bringt das Programm den nötigen Schub, um den Investitionsstau abzubauen? Oder führt es zu noch komplexeren Förderstrukturen, die gerade finanzschwache Kommunen kaum noch bewältigen können? Nicht nur diese Fragen stehen in der Veranstaltung zur Diskussion, sondern auch, ob das Fördersystem grundlegend neu gedacht werden muss oder ob die aktuellen Reformvorhaben im Förderwesen den notwendigen Umbruch einleiten.

Christina Albrecht, KGSt

Dr. Ulrich Keilmann, Hessischer Rechnungshof

Dr. Mario Hesse, Universität Leipzig



Strategie und Steuerung stärken

VA 6.13

Offene Daten umsetzen statt diskutieren: Konkrete Mehrwerte durch Open Data in Kommunen

Open Data entfaltet seinen Wert nicht durch Veröffentlichung, sondern durch Nutzung. Wie also können Kommunen ihre Daten gewinnbringend einsetzen? Offene Daten versprechen seit jeher Transparenz, Innovation und Mehrwerte. Doch wie gelingt die Umsetzung in der kommunalen Praxis? Und welche Mehrwerte entstehen tatsächlich aus offenen Daten? Anhand von Praxisbeispielen und Erfahrungswissen werden Erfolgsfaktoren, typische Hürden und praktische Mehrwerte diskutiert. Ziel ist es, Open Data als praxistaugliches Werkzeug für die Handlungsfähigkeit von Kommunen heute und in Zukunft einzuordnen.

Tobias Hoeps, KGSt

Tobias Schellhorn, Rhein-Kreis Neuss

Klemens Maget, Technologiestiftung Berlin

Mario Wiedemann, Bertelsmann Stiftung



Strategie und Steuerung stärken

VA 6.15

Schluss mit Input! Wirkungsorientierung als Handlungsmaxime (nicht nur) bei knappen Kassen

Mehr Aufgaben, knappe Budgets und dauerhafte Krisen prägen den kommunalen Alltag. Reines Abarbeiten stößt dabei an Grenzen. Wirkungsorientierung ist kein Zusatzprojekt, sondern eine notwendige Arbeitsweise, um Ressourcen gezielt dort einzusetzen, wo sie spürbare Wirkung entfalten. Die Veranstaltung zeigt, wie Wirkungsorientierung im Verwaltungsalltag verankert werden kann: ressortübergreifend, im Zusammenspiel von Fach- und Querschnittsbereichen, in der Abstimmung mit der Politik und in der verständlichen Kommunikation gegenüber Bürger:innen. Im Fokus stehen konkrete Ansatzpunkte, um Steuerungsfähigkeit und Handlungsspielräume auch unter knappen Kassen zu sichern.

Marc Groß, KGSt

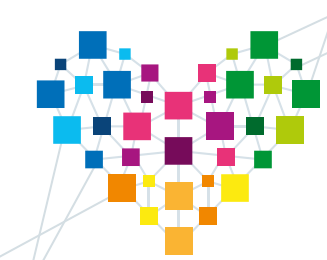
Dr. Julia Nast, PHINEO

Dr. Kirsten Witte, Bertelsmann Stiftung

Prof. Tino Schuppan, SHI Stein-Hardenberg Institut

Noosha Aubel, Landeshauptstadt Potsdam

Iris Bothe, Stadt Wolfsburg



Slot 1 13:45 – 15:15 Uhr



Partner-Veranstaltung

VA 8.22

SAP x Mistral – Souveräne KI-Dienste Made in Europe

Wie lässt sich leistungsfähige KI nutzen, ohne Kompromisse bei Datenschutz und digitaler Souveränität einzugehen? Mit ihrer strategischen Partnerschaft bündeln SAP und Mistral AI europäische Technologiekompetenz und zeigen, wie sich innovative KI „Made in Europe“ mit einem souveränen Betriebsumfeld verbinden lässt. Wir zeigen, wie Organisationen moderne KI-Modelle, Agents und Workflows compliant in ihre IT-Landschaft integrieren können und diskutieren: Was braucht es, damit souveräne KI zur gelebten Praxis wird?

Siamak Tahmasian, SAP Deutschland

Luca Franke, Mistral AI



Partner-Veranstaltung

VA 8.63

Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung: Vom Szenario zur umsetzbaren Lösung - gemeinsam und ressourcenschonend gestalten

Zivilschutz und zivile Verteidigung sind von Randthemen zu zentralen kommunalen Führungsaufgaben geworden: Neue Bedrohungslagen, das KRITIS-Dachgesetz und NIS2 verschärfen den Handlungsdruck, während Zuständigkeiten zwischen Bevölkerungsschutz, Katastrophenschutz und IT-Sicherheit historisch gewachsen und oft nicht aufeinander abgestimmt sind. Wir diskutieren, wie Kommunen trotz begrenzter Ressourcen vom Szenario zu konkreten, umsetzbaren Lösungen kommen und ihre Resilienz gezielt stärken können.

Marius Tegethoff, aconium GmbH

Philipp Brückner, aconium GmbH



Partner-Veranstaltung

VA 8.32

Bündeln statt Basteln: Kommunale IT-Infrastrukturen neu gedacht

VOIS-Software zeigt anhand konkreter Praxisbeispiele, wie moderne Plattformlösungen Kommunen bei der Digitalisierung unterstützen. Im Mittelpunkt stehen erfolgreiche Projekte, integrierte Fachverfahren und Erfahrungen aus der kommunalen Praxis. Lernen Sie innovative Lösungsansätze kennen und diskutieren Sie mit Herstellern und Anwendern über die Zukunft kommunaler Softwareplattformen.

TAG 1 Mittwoch 16.09.



Partner-Veranstaltung

VA 8.66

Mit KI schneller und rechtssicherer entscheiden: KI Assistenten im interaktiven Workshop selbst entwickeln!

Kommunen stehen vor der Herausforderung, mit weniger Personal mehr Aufgaben zu erledigen. Dazu kommt eine hohe Dynamik in Gesetzes- und Vorschriftenänderungen. KI für Rechts- und Fachinformationen, so genannte Legal AI unterstützt Behörden dabei, die richtigen, d.h. gesetzeskonformen Entscheidungen zu treffen. Im Workshop lernst Du Methoden zur Identifikation und Einordnung von Anwendungsmöglichkeiten von Legal AI kennen, entwickelst Ideen für KI Assistenten in Deiner Kommune und setzt mit der Legal AI Lösung Libra Deine Ideen in einen echten KI Assistenten um. Begleitet wirst Du dabei von unseren Legal Engineers, die Dich mit ihrem Methoden- und Legal AI-Fachwissen optimal unterstützen.



Partner-Veranstaltung

VA 8.73a

Die digitale Dividende heben: Das Vorgehensmodell der Stadt Solingen für Digitalisierung und Automatisierung

Wie können Kommunen Digitalisierung und Automatisierung strategisch statt punktuell vorantreiben? Mit „digitale.dividende.solingen“ hat die Stadt Solingen ein Vorgehens- und Reifegradmodell entwickelt, um Automatisierungspotenziale in Verwaltungsprozessen systematisch zu identifizieren und die passenden digitalen Lösungen auszuwählen. Nils Gerken, CDO der Stadt Solingen, zeigt, wie organisatorische, fachliche und technische Voraussetzungen für eine erfolgreiche Umsetzung geschaffen werden. Anhand des Technology Playbooks, basierend auf einer Vorlage des bitkom e. V., erhalten die Teilnehmenden einen praxiserprobten Ansatz zur Analyse, Priorisierung und schrittweisen Automatisierung von Geschäftsprozessen.

Nils Gerken, Stadt Solingen



Partner-Veranstaltung

VA 8.73b

Weniger Energiekosten. Mehr Zukunft für Ihre Kommune.

Sie möchten Energiekosten senken und Ihren Haushalt entlasten? Mit e2watch behalten Kommunen ihre Energieverbräuche jederzeit im Blick. Die Energiemanagement-Software schafft Transparenz über Liegenschaften und technische Anlagen, identifiziert energetische Schwachstellen und deckt nachhaltig Einsparpotenziale auf. Störungen werden frühzeitig erkannt, sodass schnell reagiert und unnötige Kosten vermieden werden können. Erfahren Sie im Vortrag, wie e2watch Kommunen dabei unterstützt, Energie effizienter einzusetzen, Ausgaben zu reduzieren und eine stabile Versorgung sicherzustellen.

Walter Krott, regio iT GmbH



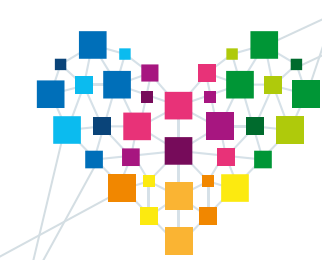
Partner-Veranstaltung

VA 8.73c

OSCA – Deine Stadt. Deine App.

Wie können Kommunen Bürgerinnen und Bürger schnell, einfach und mobil erreichen? Die Open Smart City App (OSCA) bündelt Informationen, Services und digitale Verwaltungsangebote in einer modernen, individuell gestaltbaren App. Erfahren Sie, wie Städte und Gemeinden mit OSCA ihre digitale Kommunikation stärken, lokale Mehrwerte schaffen und den Zugang zu Verwaltungsleistungen nachhaltig vereinfachen.

Walter Krott, regio iT GmbH



Slot 2 16:15 – 17:45 Uhr



Führung und Organisationskultur gestalten

VA 1.03

Rollenbasiertes Arbeiten und Selbstorganisation - Talkarena unplugged: Sophia Eich im Gespräch mit Steffi Drewes & Maik Dick

Im Mittelpunkt stehen zwei Menschen, unterschiedliche Rahmenbedingungen und die gemeinsame Überzeugung, dass Verwaltung wirksam verändert werden kann. Themen sind rollenbasiertes Arbeiten, Selbstorganisation im Team und praktische Erfahrungen mit Veränderung. Steffi Drewes berichtet aus dem Team „Arbeitsplatz der Zukunft“ der Stadt Dortmund. Von der Idee im Bus bis zum arbeitsfähigen Team mit klaren Rollen und neuen Meetingroutinen in 12 Monaten. Maik Dick, Leiter des Innovationsbüros der Stadt Köln, teilt Erfahrungen aus mehreren Jahren Veränderungsarbeit. Anekdoten, Stolpersteine und provokante Fragen geben Impulse zum Weiterdenken und Raum zum Schmunzeln.

Sophia Eich, KGSt
Steffi Drewes, Stadt Dortmund
Maik Dick, Stadt Köln



Personal binden und entwickeln

VA 2.01

Warum Schlüsselkompetenzen die Verwaltung wirksam machen - und wie wir sie gezielt entwickeln

Wie gelingt erfolgreiche Verwaltungsarbeit – trotz Fachkräftemangel, neuen Anforderungen und stetigem Wandel? Nicht über Stellentitel, sondern über konkretes Verhalten, das den Erfolg im Arbeitsalltag trägt. Genau hier kommen Schlüsselkompetenzen ins Spiel. Die KGSt entwickelt aktuell ein neues Schlüsselkompetenzmodell, das drei zentrale Fragen beantwortet: Warum brauchen wir Schlüsselkompetenzen? Wie wird aus Rollen beobachtbares Verhalten? Wie entwickeln wir dieses Verhalten? Erhältet exklusive Einblicke in den aktuellen Stand des neuen Modells - und erfahrt, wie Schlüsselkompetenzen zur Grundlage moderner, zukunftsfähiger Personalarbeit werden.

Nadine Weischer, KGSt
Tatjana Schneider, KGSt
Dr. Hilko Paulsen, Region Hannover
Verena Totzeck, Landeshauptstadt Kiel



Personal binden und entwickeln

VA 2.04

Zwischen Fragezeichen und Aha-Moment: Die Kunst wirksamer Mitarbeitendengespräche

In Mitarbeitendengesprächen wird viel gesagt und oft erstaunlich wenig bewegt. Woran liegt das? Häufig nicht an den Antworten, sondern an den Fragen. Dieser interaktive Impuls lädt ein, deine Gesprächsführung neu zu entdecken: Weg vom schnellen Rat hin zu wirksamen Fragen, die Perspektiven öffnen und Motivation fördern. Mit kurzen Übungen und haptischen Impulsen probierst Du gleich aus, was den Unterschied macht. Für frische Ideen sorgt ein Kartenset mit starken Fragen, das Du mit in den Alltag nehmen kannst. Geht nicht? Geht doch! Das zeigt das Praxisbeispiel aus Heidelberg. Vielleicht gehst du mit weniger Antworten nach Hause – aber mit deutlich besseren Fragen.

Julia Dräger, KGSt
Christine Gebler, Stadt Heidelberg
Astrid Mehrfeld, Stadt Baden-Baden



Personal binden und entwickeln

VA 2.08

Zukunftsperspektiven für Studium und Forschung an Hochschulen für die öffentliche Verwaltung

In Folge eines zunehmend komplexeren und volatileren Verwaltungsumfeldes sowie einer Zunahme krisenhafter Entwicklungen verändern sich die Anforderungen an Mitarbeitende in der öffentlichen Verwaltung und damit für das Studium für den öffentlichen Dienst. Ausgehend von relevanten Zukunftskompetenzen soll im Rahmen des Panels über die Anforderungen an ein zukunftsfähiges Studium für die öffentliche Verwaltung diskutiert werden. Zudem soll gefragt werden, wie anwendungsorientierte Forschung die Verwaltungen dabei unterstützen kann, Innovationen zu befördern und Krisen zu managen.

Prof. Dr. Katrin Möltgen-Sicking, Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW
Prof. Dr. Malte Schophaus, Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW
Prof. Dr. Jürgen Stember, Hochschule Harz
Prof. Dr. Caroline Fischer, Universität Kassel
Noosha Aubel, Landeshauptstadt Potsdam
Prof. Ute Masur, Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege des Landes Mecklenburg-Vorpommern



Haushalte stabilisieren und steuern

VA 3.06

Regelkonform und doch umstritten: Das „Schütt-aus-hol-zurück- Verfahren“ in der Praxis

Angesichts prekärer Haushaltslagen suchen Kommunen nach Möglichkeiten, ihre finanzielle Handlungsfähigkeit zu sichern. Ein anerkanntes Gestaltungsinstrument ist das sogenannte „Schütt-aus-hol-zurück-Verfahren“. Dabei werden Gewinne kommunaler Beteiligungsgesellschaften ausgeschüttet und als Kapitaleinlage wieder zugeführt. Die Stadt Lünen zeigt in dieser Veranstaltung, wie der gezielte Einsatz dieses Verfahrens zur Genehmigungsfähigkeit eines defizitären Haushalts beitragen kann. Beleuchtet werden das Verfahren, seine Wirkung und steuerrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten sowie die öffentliche Debatte über die Legitimität dieses Instruments.

Christina Albrecht, KGSt
Adrian Reckmann, Stadt Lünen



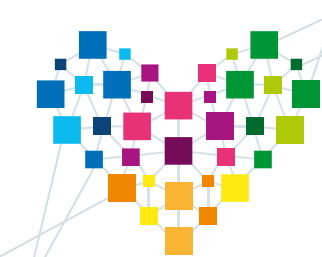
Haushalte stabilisieren und steuern

VA 3.08

Zwischen Vereinfachung und Regulierung: Der verständliche Kommunalhaushalt

Kommunale Haushaltspläne gleichen oft einem unübersichtlichen Zahlenlabyrinth: Politik, Verwaltung, Bürger:innen und Aufsicht verlieren sich in Hunderten von Seiten mit Teilhaushalten, Produkt- und Kostenstellengliederungen, Pflichtanhängen und Kennzahlen, die in der politischen Debatte wenig Relevanz besitzen. Unterschiedliche Informationsbedürfnisse prallen aufeinander. Ein effektiver Haushaltsplan muss nicht jedes Detail enthalten, sondern strategisch und finanziell Relevantes in den Fokus rücken. Die Digitalisierung eröffnet hierbei neue Möglichkeiten. Der Vortrag beleuchtet diese Aspekte und stellt das Modell eines kompakten Haushalts zur Diskussion.

Michael Gerstacker, KGSt
Dr. Ulrich Keilmann, Hessischer Rechnungshof
Dr. Marc Gnädinger, Hessischer Rechnungshof



Slot 2 16:15 – 17:45 Uhr



Zukunftsfähige Prozesse und Strukturen aufbauen

VA 4.18

Prozessmanagement als Schlüssel zur Veränderung: Der Leipziger Weg für ein steuer- und skalierbares Prozessmanagement

Prozessmanagement scheitert selten an der Methode – sondern an der Umsetzung in der Organisation. Die Stadt Leipzig hat sich gefragt, wie Prozessmanagement in einer großen Verwaltung vom Konzept in die Praxis überführt werden kann. Wir berichten aus unserem Alltag: Warum wir auf einen hybriden Ansatz aus zentraler Steuerung und dezentraler Umsetzung setzen, wie unser Roll-out konkret abläuft und welche Erfahrungen wir bisher gemacht haben – inklusive Stolpersteinen und Aha-Momenten. Im Fokus stehen unsere Befähigungsformate für dezentrale Prozessmodellierer:innen.

Juliane Mannewitz, Stadt Leipzig

Björn Berauer, Stadt Leipzig



Innovation und KI erleben

VA 5.02

Welcome to the FUTURE OF WORK: Von der Vision zum konkreten Fahrplan

Visionen allein verändern keine Verwaltung. Dafür braucht es einen klaren Plan und umsetzbare Methoden. „Future of Work“ ist das Zukunftsbild, das über New Work hinausgeht und KI-Potenziale mitdenkt. In diesem Workshop schlagen wir die Brücke von der Theorie zur Praxis. Lasst euch von drei Impulsen inspirieren, wie (Selbst-)Organisation, Netzwerke und eine neue Kultur aktiv gestaltet werden. Danach steht ihr im Mittelpunkt: Mit kreativen Methoden erarbeitet ihr euren Fahrplan, um die Elemente von Future of Work zum Leben zu erwecken. Das Ergebnis: kein abstraktes Wissen, sondern euer konkreter Startpunkt für die Verwaltung von morgen!

Kathrin Seiter, KGSt

Ruven Schönfeld, KGSt

Dr. Nicolas Apitzsch, Stadt Lünen

Dagmar Beckhaus, Landschaftsverband Westfalen-Lippe

Jens Hoge, Landschaftsverband Westfalen-Lippe

Norbert Wilken, Stadt Duisburg

TAG 1 Mittwoch 16.09.



Strategie und Steuerung stärken

VA 6.01

Strategiearbeit im Wandel: Wie partizipative Steuerung die Zukunft gestaltet und motiviert

Die aktuellen KGSt-Berichte zur „Strategiearbeit im Wandel“ markieren einen Perspektivwechsel: weg von langwierigen Konzeptprozessen, hin zu dezentraler, partizipativer und wirksam umgesetzter Strategiearbeit. Die Veranstaltung zeigt, wie Kommunen Strategieentwicklung in kurzen Zyklen organisieren, unterjährig steuern und Verantwortung klar zuweisen. Anhand von Praxisbeispielen wird verdeutlicht, wie wirkungsorientierte Steuerung, systematische Kommunikation und agile Umsetzung Motivation und Verbindlichkeit schaffen und dass Strategiearbeit kein Zusatzaufwand ist, sondern Teil des kommunalen Alltags. Im Fokus stehen konkrete Ansätze, mit denen auch durch kleine Veränderungen spürbare Wirkung erzielt werden kann.

Gudrun Burhorn, KGSt

Matthias Wieliki, Bad Nauheim

Dr. Anna Hoblitz, Stadt Paderborn

Kerstin Wiechers, Landschaftsverband Westfalen-Lippe



Strategie und Steuerung stärken

VA 6.02

Next Level Stellenbewertung: Das Werkstatt-Spezial zum neuen Gutachten

Gemeinsam mit Expert:innen aus der kommunalen Praxis werfen wir einen Blick in die Bewertungs-Werkstatt und zeigen euch, wie wir das KGSt-Modell der analytischen Stellenbewertung weiterentwickelt haben. Darauf könnt ihr euch freuen: Update 2026: Wie haben sich Veränderungen der Arbeitswelt beispielsweise durch neue Formen der Arbeitsorganisation oder Digitalisierung auf die Bewertungsmerkmale ausgewirkt? Praxis pur: Was ändert sich konkret bei der Bewertung einzelner Stellen? Werkzeugkoffer: Welche neuen Umsetzungshilfen erleichtern euch die Arbeit? Wir freuen uns auf eure Teilnahme und garantierten einen exklusiven Einblick in die Aktualisierungen des Gutachtens.

Vita Antoni, KGSt

Katharina Berger, KGSt

Michael Depta, KGSt

Hortense Klein, KGSt

Philipp Wachtarz, KGSt



Strategie und Steuerung stärken

VA 6.11

Data meets Intelligence: KI- und Datengovernance zusammen denken

Daten sind die Grundlage moderner Verwaltungsarbeit – und der zentrale Treibstoff für KI. Daten und KI haben eines gemeinsam: Sie entfalten ihren Nutzen nur, wenn sie strategisch gesteuert und verantwortungsvoll eingesetzt werden. Es gilt, Daten- und KI-Governance gemeinsam zu denken und zu verzahnen. Am Beispiel der Erfahrungen großer Kommunen diskutieren wir nach einem einführenden Impuls über die Bedeutung von Datenqualität, erforderliche Kompetenzen und die Rolle von Führung, wenn es um gute Daten für gute KI geht.

Anika Groß, KGSt

Daniel Krüger, Stadt Leipzig

Norbert Kuhn, Freie und Hansestadt Hamburg

Janina Jäger, Freie und Hansestadt Hamburg

Dr. Christiana Klingenberg, iDIGMA Hamburg



Strategie und Steuerung stärken

VA 6.21

Phase Null – neue Projektstrukturen: Erfahrungen und Austausch der Mitarbeitenden des Mobilitäts- und Tiefbauamts (MTA) Leipzig

Seit 2021 erarbeiten Stadtverwaltung und L-Gruppe eine neue Arbeitsstruktur, um die Herausforderungen komplexer Straßenraumneugestaltungen gemeinsam zu bewältigen und eine interne sowie externe Akzeptanz für die notwendigen Veränderungen im öffentlichen Raum zu schaffen. Sie stehen dabei auf Arbeitsebene in einem engen Austausch, mit dem Ziel Zielkonflikte zu identifizieren und abzuwägen sowie die Zusammenarbeit und das gegenseitige Verständnis nachhaltig zu stärken. Die Umsetzung dieser neuen Projektstrukturen wirft Fragen auf, die diskutiert werden sollen: Welche Erleichterungen bringen diese Neuerungen, welche Konflikte entstehen? Gibt es Hindernisse?

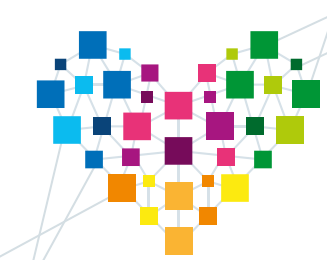
Sophia Dietrich, Stadt Leipzig

KGSt-FORUM 2026

NETZWERK KOMMUNE

Erleben • Inspirieren • Stärken

KGSt®



TAG 1

Mittwoch 16.09.

Slot 2
16:15 – 17:45 Uhr



Partner-Veranstaltung

VA 8.26

Digitale Personalentwicklung in der öffentlichen Verwaltung: Vom Onboarding bis zur nachhaltigen Kompetenzentwicklung

Künstliche Intelligenz verändert die öffentliche Verwaltung – doch wie werden Mitarbeitende auf diese Entwicklung vorbereitet? Im Gespräch mit Dr. Susanne Ziegler, Dezernentin des Landkreises Oberspreewald-Lausitz, geht es um den Aufbau digitaler Kompetenzen und die strategische Rolle moderner Personalentwicklung. Anhand konkreter Praxisbeispiele wird gezeigt, wie sich Pflichtunterweisungen effizient digitalisieren, Onboarding-Prozesse modern gestalten und Mitarbeitende sicher an den Einsatz von KI heranführen lassen. Ein Erfahrungsbericht mit Impulsen für die Verwaltung von morgen.

Dr. Susanne Ziegler, Landkreis Oberspreewald-Lausitz
Oliver Schulz, WTT CampusONE



Partner-Veranstaltung

VA 8.14

Zukunft sichern im kommunalen öffentlichen Dienst: Praxisbeispiele zu Altersvorsorge und Gesundheit, die wirken und Mitarbeitende nachhaltig binden

Der demografische Wandel, steigende Erwartungen der Beschäftigten und der Wettbewerb um Fachkräfte stellen Kommunen vor wachsende Herausforderungen. In diesem Praxisvortrag zeigen kommunale Arbeitgeber gemeinsam mit dem Verband der öffentlichen Versicherer, wie Altersvorsorge und Gesundheitsversorgung heute rechtssicher, haushaltsnah und wirksam gestaltet werden können. Anhand konkreter Umsetzungsbeispiele zur Sparkassen-Kommunalrente und zur kommunalen betrieblichen Krankenversicherung erfahren Sie, wie Versorgungslücken geschlossen, Arbeitgeberattraktivität gesteigert und Wertschätzung für Mitarbeitende sichtbar gemacht wird - praxisnah, motivierend und mit klaren Handlungsempfehlungen.

Wolfgang Wiest, Verband der öffentlichen Versicherer
Uwe Melzer, Landratsamt Altenburger Land
Andreas Hackethal, Landkreis Bernkastel-Wittlich



Partner-Veranstaltung

VA 8.67

Sechs Verwaltungen, ein Ziel: Erfolgsfaktoren der interkommunalen Haushaltssteuerung und Zusammenarbeit

Live-Einblicke des Wartburgkreises über die IKZ sowie in die Bereiche Planung, Prognose und Kennzahlenvergleiche mit IKVS. Sechs thüringische Landkreise haben im Jahr 2024 unter der Führung des Wartburgkreises im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ) gemeinsam IKVS eingeführt. Herr Demski als Projektleiter berichtet über Erfahrungen bei der parallelen Umsetzung sowie den zugrunde liegenden Projektaufbau. Ebenso werden Live-Einblicke in die Haushaltsplanung und unterjährigen Prognose des Wartburgkreises dargestellt, insbesondere den Einsatz von KI-Funktionen und automatisierten Prognoseverfahren zur verbesserten Steuerungsunterstützung. Zudem werden Rückmeldungen aus Fachbereichen, Politik und Bürgerschaft sowie die Bedeutung von Kennzahlenvergleichen und Benchmarking im interkommunalen Kontext vorgestellt. Abschließend werden zentrale Herausforderungen der Einführung sowie wesentliche Erfolgsfaktoren und Lessons Learned kompakt aufgezeigt.

Thomas Wiertelak, Axians IKVS
Enrico Demski, Wartburgkreis



Partner-Veranstaltung

VA 8.25

Zwischen Anspruch und Realität: Wie Kommunen mit Dienstleistungszentren, KI und gebündelten Leistungen den Sprung nach vorn schaffen

Die Erwartungen an eine moderne, bürgernahe Verwaltung sind hoch wie nie - während Haushalte schrumpfen, Fachkräfte fehlen und die Digitalisierung vielerorts auf halbem Weg stehen bleibt. Wie schaffen Kommunen trotzdem den Sprung nach vorn? In dieser 90-minütigen Session werfen wir mit kommunalen Praktiker:innen einen ehrlichen Blick auf den Status quo – und schauen konsequent nach vorn: Wie sieht die dienstleistungsorientierte Verwaltung der Zukunft aus? Wo entfaltet KI echtes Automatisierungspotenzial – jenseits von Pilotprojekten? Welche Leistungen lassen sich ebenenübergreifend bündeln? Keine Theorie. Keine Versprechen. Sondern: Was funktioniert wirklich.

Christoph Rösler, PwC
Dr. Liane Schmitt, Stadt Mannheim
Adrian Gelep, DigitalAgentur Brandenburg
Petra Janmieling, Kreis Schleswig-Flensburg
Olaf Burmeister-Salg, Stadt Mühlheim am Main



Partner-Veranstaltung

VA 8.16a

Bewohnerparken Ende-zu-Ende digital: Vom Online-Antrag über automatisierte Registerabgleiche bis zum digitalen Parkraummanagement

Wie gelingt echte Ende-zu-Ende-Digitalisierung im kommunalen Parkraummanagement? Am Beispiel des OZG-Dienstes Bewohnerparken zeigt der Vortrag, wie Städte und Gemeinden den gesamten Prozess digital abbilden können – von der Online-Antragstellung mit BundID-Anbindung über ePayment und automatisierte Registerabgleiche bis zur Ausstellung des Bewohnerparkausweises. Die Lösung reduziert Medienbrüche, beschleunigt Verwaltungsverfahren und verbessert die Servicequalität für Bürgerinnen und Bürger. Anhand konkreter Praxisbeispiele wird gezeigt, wie digitales Parkraummanagement effizient, nutzerfreundlich und verwaltungsübergreifend umgesetzt werden kann.

Jost Baumbach, nextgov iT GmbH



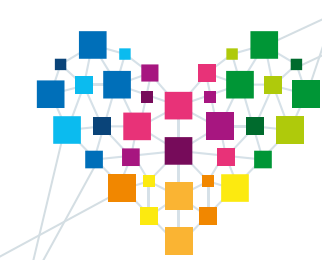
Partner-Veranstaltung

VA 8.16b

Auf den Hund gekommen: Ende-zu-Ende-Digitalisierung inkl. Fachverfahren vom Online-Antrag bis zur digitalen Hundesteuermarke

Die Anmeldung und Verwaltung von Hunden ist in vielen Kommunen noch von Medienbrüchen und Doppelerfassungen geprägt. Der Vortrag zeigt, wie sich der gesamte Prozess Ende-zu-Ende digitalisieren lässt – von der Online-Antragstellung mit BundID über die automatisierte Weiterverarbeitung in der Fachanwendung bis hin zur ordnungs- und steuerrechtlichen Bearbeitung. Registeranbindungen, digitale Nachweise und die Integration einer digitalen Hundesteuermarke in Wallet-Anwendungen schaffen einen durchgängigen Verwaltungsprozess. Das Ergebnis sind weniger Aufwand, höhere Datenqualität und ein spürbar besserer Service für Bürgerinnen und Bürger.

Jost Baumbach, nextgov iT GmbH



Slot 3 09:00 – 10:30 Uhr



Führung und Organisationskultur gestalten

VA 1.08

Führen agiler Teams: Balanceakt zwischen Vertrauen, Struktur und Verantwortung

Agil arbeitende Teams leben von eigenverantwortlichem Handeln, Transparenz und Vertrauen - Behörden hingegen von klaren Zuständigkeiten, Hierarchien und Regeln. In diesem Spannungsfeld bewegt sich agile Führung. Der Workshop beleuchtet verschiedene Paradoxien: zugleich Orientierung vorzugeben und Kontrolle loszulassen, Verantwortung delegieren und dennoch rechenschaftspflichtig zu bleiben sowie Mitarbeitenden auf Augenhöhe zu begegnen und trotzdem Regelungen durchzusetzen. Anhand typischer Führungsdilemmata und praxisnaher Impulse wird gezeigt, wie Führungskräfte in hierarchischen Strukturen agile Arbeitsweisen ermöglichen, Spannungen produktiv nutzen und Teams auch unter formalen Rahmenbedingungen wirksam und transformativ führen können.

Marc Beys, KGSt
Anne Koch-Mauer, Stadt Kassel
Christine Gebler, Stadt Heidelberg



Führung und Organisationskultur gestalten

VA 1.09

Führungskräfte zukunftssicher machen: Einblicke in die Praxis aus der Stadt Siegen und der Landeshauptstadt Düsseldorf

Die Stadt Siegen und die Landeshauptstadt Düsseldorf unterstützen ihre Führungskräfte dabei, ihre Rolle zukunftsfähig auszugestalten. Siegen setzt auf eine eigene Führungsakademie, die praxisnahes, individuelles Lernen schnell und bedarfsorientiert mit organisationaler Weiterentwicklung verbindet. Düsseldorf fokussiert sich mit dem „Future Leadership Programm“ auf digitale Kompetenz und neue Führungsansätze, um Teams durch den Wandel zu führen. Erlebt spannende Einblicke in die Entstehung der beiden Führungskräfteentwicklungsprogramme, was beide Kommunen dabei gelernt haben, welchen Herausforderungen sie begegnet sind und welche Erfolge erzielt wurden.

Tatjana Schneider, KGSt
Stefan Wittstock, Landeshauptstadt Düsseldorf
Dirk Helmes, Stadt Siegen

TAG 2 Donnerstag 17.09.



Haushalte stabilisieren und steuern

VA 3.02

Die fetten Jahre sind vorbei: Wie Projekte trotz Sparzwang und Ressourcenknappheit gelingen

Die Haushaltslage in den Kommunen ist dramatisch. Klar ist: Wir müssen mit weniger Ressourcen mehr erreichen. Das fordert kommunale Projekte und deren Projektmanagement massiv heraus. Doch wie gehen wir konstruktiv damit um? Wir diskutieren Lösungen wie die direkte Kopplung von Projektagenda und Haushalt sowie eine strikte Priorisierung. Parallel dazu braucht Projektmanagement ein neues Selbstverständnis. Projekte müssen ihre Wirksamkeit klar belegen und als Hebel für künftige Einsparungen fungieren – etwa durch gezielte Modernisierung der Verwaltung. Nur so werden Projekte zum Motor einer handlungsfähigen Verwaltung statt zum Kostenfaktor.

Hendrik Ewens, KGSt
Wolfgang Sauer, Landkreis Hameln-Pyrmont
Julia Lindhorst, Stadt Leipzig



Zukunftsfähige Prozesse und Strukturen aufbauen

VA 4.03

Im Ernstfall! Der Talk über kommunale Aufgaben im Bereich der zivilen Verteidigung

Frieden, Sicherheit und Stabilität sind auch in Deutschland brüchig geworden. Die Zeitenwende erfordert mehr als militärische Antworten. Zivile Verteidigung gehört zum Pflichtprogramm in der heutigen geopolitischen Lage. In unserer Talk-Arena treffen staatliche Vorhaben auf kommunale Realität. Doch wer hat das Sagen, wenn es ernst wird? Greifen die Pläne von Bund und Ländern wirklich vor Ort? Und welche Auswirkungen hat der Ernstfall auf den Alltag in eurer Verwaltung? Freut euch auf eine kontroverse Debatte, die Antworten liefert und auch die unbequemen Fragen nicht scheut.

Kathrin Seiter, KGSt
Ferdinand Gehringer, Autor des Buches "Deutschland im Ernstfall"
Josef Kanders, Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe
Sebastian Kopietz, Stadt Bochum



Zukunftsfähige Prozesse und Strukturen aufbauen

VA 4.15a

Markt der Möglichkeiten: Wenn Ideen auf den Markt kommen: Praxislösungen aus kleinen Kommunen

Let's get back to basics: Das DMS als Basis für die Digitalisierung der Verwaltung - wie die KGSt kleine Kommunen auf ihrem Weg begleitet. Wie auf einem bunten Marktplatz präsentieren kleine Kommunen in kurzen Impulsen ihre Angebote und geben einen inspirierenden Vorgeschmack auf ihre Marktstände. Im Anschluss zeigt ein Impulsvortrag, warum DMS und KGSt-Aktenplan die Basis für eine digitale Verwaltung bilden, welche Erfolgsfaktoren entscheidend sind und wie die KGSt kleine Kommunen bei der Umsetzung unterstützt.

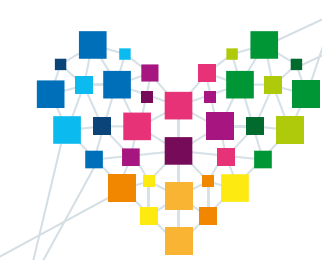
Andra Stallmeyer, KGSt
Nadia Rinawi-Molnar, KGSt
Michael Depta, KGSt
Erik Hofmann, Stadt Markranstädt

KGSt-FORUM 2026

NETZWERK KOMMUNE

Erleben • Inspirieren • Stärken

KGSt®



Slot 3
09:00 – 10:30 Uhr



Innovation und KI erleben

VA 5.03

Brille auf, Kommune an: Wie Spatial Computing unsere Arbeit verändern könnte

Ob AR, VR oder Smart Glasses: Spatial Computing verspricht neue Formen von Planung, Beteiligung und Zusammenarbeit in Kommunen. In diesem Playground-Format steht nicht nur die Theorie, sondern auch das Ausprobieren im Mittelpunkt. Ihr erlebt konkrete Anwendungsbeispiele, wie immersive Erlebnisse oder AR-gestützte Informationsangebote selbst und kommt mit Praktiker:innen und Expert:innen ins Gespräch. Ergänzend werden Chancen und Grenzen sowie Fragen zu Datenschutz, Technologie und Inklusion reflektiert. Ziel ist es, ein realistisches Gefühl dafür zu entwickeln, an welchen Stellen Spatial Computing heute echten Mehrwert bietet und Lücken schließen kann.

Rena Wißmeier, KGSt
Michael Gerken, Heidekreis
Tobias Könsen, Heidekreis
Matthias Wieliki, Bad Nauheim
Luis Klein, Bad Nauheim
Pia Kube, Landkreis Goslar
Michaela Pfeifer, Bad Homburg



Strategie und Steuerung stärken

VA 6.03

Deep Dive-Session zum neuen Stellenbewertungsgutachten

Die Weiterentwicklung der analytischen Dienstpostenbewertung steht kurz vor dem Abschluss. In dieser Deep Dive-Session tauchen wir gemeinsam in die veränderte Bewertungssystematik ein und erproben das neue Modell praxisnah. In dieser Session erwarten euch: Exklusiver Einblick: Detaillierte Vorstellung der weiterentwickelten Bewertungssystematik. Praxis-Check: Gemeinsame Bewertung ausgewählter Musterstellen. Vergleich & Analyse: Einordnung der Unterschiede zur bisherigen Bewertungspraxis und ihrer Auswirkungen auf die Bewertungsergebnisse. Fachdialog: Austausch zu Fragen, Einschätzungen aus der Praxis und Impulsen im Plenum.

Philipp Wachtarz, KGSt
Vita Antoni, KGSt
Dr. Ramona Berner, Landratsamt Bautzen
Patrick Scheungrab, Stadt Hamm

TAG 2
Donnerstag 17.09.



Strategie und Steuerung stärken

VA 6.09

Future of Finance in Kommunen: Anforderungen, Chancen, Praxis!

Nachhaltige Finanzierungsformen und -instrumente werden immer stärker zu einem zentralen Baustein moderner kommunaler Finanzsteuerung. Klimaziele, soziale Verantwortung sowie haushalterisch und wirtschaftliche Stabilität müssen zunehmend gemeinsam gedacht werden. Diese Veranstaltung zeigt, wie Kommunen nachhaltige Finanzierungs- und Investitionsentscheidungen systematisch gestalten können. Ihr erhaltet einen Überblick über relevante Rahmenbedingungen, Instrumente und Steuerungsansätze. Anhand praxisnaher Beispiele wird aufgezeigt, wie nachhaltige Finanzierungsansätze zur langfristigen Sicherung kommunaler Handlungsfähigkeit beitragen kann.

Andrea Stertz, KGSt
Dr. Henrik Scheller, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu)
Prof. Dörte Diemert, Stadt Köln
Jan Kastenschmidt, Hessische Landesbank



Strategie und Steuerung stärken

VA 6.12

Wie souverän fährt es sich mit Open Source? Theorie bestanden! Und was sagt die Praxis?

In der Theorie ist alles klar: Digitale Souveränität braucht Open Source. Doch wie fährt es sich damit im kommunalen Alltag wirklich? Im Sommer 2026 befragt die KGSt mit Unterstützung der VITAKO und gemeinsam mit dem Kommunalen Open-Source-Board (KOSB) Kommunen und kommunale IT-Dienstleister zum Einsatz von Open-Source-Software (OSS). Beim KGSt-FORUM sind die Ergebnisse brandaktuell: Wo stehen Kommunen heute, was hat sich seit 2020 bewegt? Und vor allem: Was fehlt, damit Open Source endlich durchstartet? Wir stellen die Zahlen vor und fragen, was Theorie und Praxis trennt. Steigt ein und dreht eine Runde mit uns!

Anika Groß, KGSt
Stefanie Kaulich, Stadt Frankfurt am Main
Lars Hoppmann, VITAKO
Leonhard Kugler, Zentrum für Digitale Souverinität
Johann Bizer, Dataport
Prof. Dr. Martin Hoffmann, Gemeinde Leopoldshöhe



Strategie und Steuerung stärken

VA 6.14

Netzwerk Organisationssoziologie

Moderne Verwaltung entscheidet sich nicht im Organigramm, sondern in der Beziehungsdynamik. Starre Hierarchien treffen auf die soziale Komplexität der Netzwerkkommune – eine Herausforderung, die weit über klassisches Management hinausgeht. Führungskräfte stehen vor der Frage: Wie lässt sich soziale Komplexität in Kommunen produktiv nutzen statt nur zu verwalten Das neue Netzwerk „Organisationssoziologie“ der KGSt bringt Wissenschaft und Praxis zusammen, um Antworten auf die drängenden Strukturfragen der Transformation zu finden. In dieser Veranstaltung präsentieren wir den Extrakt aus dem Austausch.

Dr. Konstantin Aal, KGSt
Norman Dürkop
Prof. Dr. Philipp Männle, Universität Potsdam
Dr. Florian Markscheffel, experience consulting GmbH
Catrin Baumann, Stadt Mannheim



Strategie und Steuerung stärken

VA 8.13

Connected Knowledge - Wie Kommunen und Hochschulen gemeinsam Wissen managen und transferieren

Wissensmanagement und Wissenstransfer sind zentrale Hebel für Leistungsfähigkeit und Innovationskraft im öffentlichen Sektor. Eine gemeinsame empirische Studie der KGSt und der Hochschulen für den öffentlichen Dienst zeigt: Das Bewusstsein ist hoch, die Umsetzung bleibt aber oft hinter den Möglichkeiten zurück. In dieser Fachveranstaltung präsentieren wir Studienergebnisse, diskutieren konkrete Vorschläge für einen besseren Austausch zwischen Kommunen und Wissenschaft und zeigen Wege, wie kollaborative Formate und KI den Transfer zukunftsfähig machen.

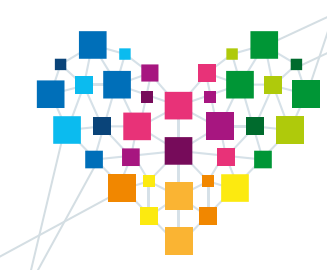
Prof. Dr. Jürgen Stember, Hochschule Harz

KGSt-FORUM 2026

NETZWERK
KOMMUNE

Erleben • Inspirieren • Stärken

KGSt®



Slot 3
09:00 – 10:30 Uhr



Partner-Veranstaltung

VA 8.34

Prozessmanagement als Betriebssystem der Verwaltung: Wie Kommunen mit Aufgabenkritik, Prozessoptimierung, Digitalisierung und KI Freiräume und Handlungsfähigkeit gewinnen

Viele Kommunen haben Prozesse modelliert – doch nur wenige verfügen über ein wirksames System, das dauerhaft Verbesserungen trägt. Der Vortrag zeigt, wie mit begrenzten Ressourcen ein nachhaltiges Prozessmanagement aufgebaut wird, das von Mitarbeitenden und Führungskräften getragen wird. Im Fokus stehen praxistaugliche Werkzeuge, Prozessbibliotheken, KI-Unterstützung und klare Einbindungsmechanismen. Die Teilnehmenden erhalten einen konkreten Bauplan, um Aufgabenkritik, Prozessoptimierung, Digitalisierung und KI systematisch zu verbinden – für mehr Freiräume, Eigenständigkeit und kommunale Handlungsfähigkeit.

Dr. Lars Algermissen, PICTURE GmbH
Detlef Bäumer, PICTURE GmbH



Partner-Veranstaltung

VA 8.35

Digitale Verwaltung neu denken: Vom Fachverfahren zur Plattform

Die deutsche Verwaltung steht unter hohem Veränderungsdruck: Digitalisierung, Kostendruck und Fachkräftemangel erfordern standardisierte, plattformbasierte Lösungen. Prosoz entwickelt sich als kommunales Unternehmen der Stadt Herten zu einem Anbieter einer offenen, nachnutzbaren Plattform für die digitale Verwaltung. Im Vortrag zeigen wir, wie aus 30 Jahren Erfahrung ein Ökosystem entsteht, in dem Fachverfahrensanbieter und IT-Dienstleister gemeinsam Lösungen entwickeln, Standards nutzen und sichere KI integrieren. Im Fokus stehen digitale Souveränität, sicherer Betrieb und Mehrwert für alle Akteure.

Dr. Alexander Meurer, Prosoz

TAG 2 Donnerstag 17.09.



Partner-Veranstaltung

VA 8.36

Wasser unter Druck: Wie Kommunen Versorgungssicherheit, Klimaresilienz und Wirtschaftsstandort zusammendenken

Wasser wird zur strategischen Zukunftsfrage für Kommunen: Hitze, Dürre, steigende Spitzenbedarfe und alternde Infrastrukturen erhöhen den Handlungsdruck - zugleich entscheidet eine sichere Wasserversorgung zunehmend über Standortattraktivität und wirtschaftliche Entwicklung. Für kommunale Entscheider stellt sich daher die Frage, wie Versorgungssicherheit, Klimaresilienz und Infrastrukturplanung zusammengedacht werden können. Der Beitrag zeigt auf, wie nachhaltiges Wassermanagement zu einem Hebel für Versorgungssicherheit, Klimaanpassung, Standortattraktivität und regionale Wertschöpfung wird.

Maxi Kussatz, aconium GmbH
Jutta Hoffmann, aconium GmbH



Partner-Veranstaltung

VA 8.27

Hier folgt ein weiterer spannender Impuls - bleib gespannt!



Partner-Veranstaltung

VA 8.17a

Bildung digital gestalten: Für eine moderne Verwaltung

Eine moderne Verwaltung braucht nicht nur digitale Prozesse, sondern vor allem befähigte Mitarbeitende. Erfahren Sie, wie Verwaltungen Weiterbildung und Wissensmanagement völlig neu und durchgängig digital steuern können. Mit unserem Bildungsportal zeigen wir Ihnen, wie eLearning, Pflichtschulungen, strukturiertes Onboarding, das Sichern von wertvollem Erfahrungswissen in einer zentralen, rechtssicheren Plattform verschmelzen. Erleben Sie, wie unsere Lösung Ihren Verwaltungsaufwand drastisch reduziert, dezentrale Teams vernetzt und Bildung strategisch planbar und nachhaltig wirksam für Ihre Verwaltung macht.

Nevzat Kerman, cogniport Beratungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH



Partner-Veranstaltung

VA 8.17b

Warum warten? Mit FrontDesk Lebenszeit für Bürger:innen und Verwaltung gewinnen

Wie können Kommunen Wartezeiten reduzieren, Mitarbeitende entlasten und gleichzeitig den Bürgerservice verbessern? FrontDesk, die in Dänemark marktführende Lösung für Terminmanagement und Kundensteuerung, unterstützt Verwaltungen dabei, Termine, Besucherströme und Ressourcen effizient zu organisieren. Anhand von Praxisbeispielen aus dem Rhein-Sieg-Kreis, der Stadt Solingen und der Gemeinde Windeck zeigen Thomas Neukirch (regio iT) und Tim Beckmann (FrontDesk), wie Bürger:innen und Mitarbeitende gleichermaßen profitieren. Erleben Sie die Lösung live – vom Back-End über das Service-Terminal mit mehrsprachigem Avatar bis hin zum KI-gestützten Voicebot für Terminbuchungen in 28 Sprachen.

Tim Beckmann, FrontDesk Queue Management Systems GmbH



Partner-Veranstaltung

VA 8.17c

ClimateView: kommunalen Klimaschutz datenbasiert planen, zielgerichtet umsetzen und Wirkung monitoren

Walter Krott, Key Account Manager der regio iT, zeigt, wie digitales Klimaschutzmanagement mit ClimateView Kommunen bei der Planung, Steuerung und Fortschrittsmonitoring ihrer Klimaneutralitätsreise unterstützt. Nach dem Vortrag kennen Sie: den Funktionsumfang von ClimateView: Digitale Treibhausgasbilanzierung, Treibhausgasabsenkpfad Szeanrienentwicklung, Maßnahmenmanagement, Wirtschaftlichkeitsanalyse & Fortschrittsmonitoring; die transparente Darstellung der Klimaschutzbemühungen in einem öffentlichen Dashboard; die einfache Beschaffung der Lösung über die regio iT.

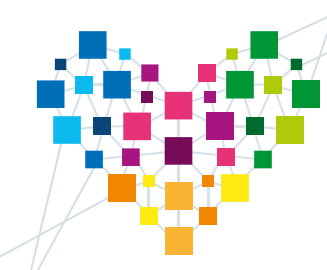
Walter Krott, regio iT GmbH

KGSt-FORUM 2026

NETZWERK KOMMUNE

Erleben • Inspirieren • Stärken

KGSt®



Slot 4 11:30 – 13:00 Uhr



Führung und Organisationskultur gestalten

VA 1.07

Jenseits der Karriereleiter: Wie ein zeitgemäßes Karriereverständnis in der Praxis gelebt werden kann

Karriere wurde lange als geradliniger Aufstieg verstanden. Dieses Verständnis passt jedoch immer weniger zur heutigen Arbeitswelt: Mitarbeitende wünschen sich flexible Karrierewege, die unterschiedliche Lebensphasen und Kompetenzen berücksichtigen, um den individuellen Karriereerfolg zu ermöglichen. In Kommunen ist die Führungskarriere dabei häufig noch der einzige sichtbare Entwicklungsweg. Es braucht daher ein zeitgemäßes Karriereverständnis sowie Strukturen, die sowohl den Bedürfnissen der Beschäftigten als auch den Anforderungen der Organisation gerecht werden. Wie das gelingen kann, diskutieren wir mit Expert:innen aus dem öffentlichen Dienst in einem interaktiven Talk-Format.

Marc Beys, KGSt

Jacqueline Recker, KGSt

Dr. Ulrich Stadelmaier, Deutsche Gesellschaft für Personalwesen e.V.

Tamara Zeidler-Schmidt, Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht



Personal binden und entwickeln

VA 2.05

Erfahrung wirkt: Potenziale älterer Mitarbeitender aktiv nutzen

Demografie verändert Belegschaften - und eröffnet Chancen. Wir rücken erfahrene Mitarbeitende im späteren Erwerbsleben als strategische Zielgruppe in den Fokus: Welche Stärken bringen sie ein? Wie gelingt Lernen und Entwicklung mit zunehmendem Alter? Welche Arbeits- und Führungsbedingungen unterstützen Motivation, Gesundheit und Leistungsfähigkeit? Was nehmt ihr mit? Konkrete Ansatzpunkte für eine wirkungsorientierte Personalstrategie in der kommunalen Praxis.

Nadine Weischer, KGSt

Susanne Mekelburg, Stadt Wuppertal

Michelle Dürschke, Stadt Wuppertal

Dirk Helmes, Stadt Siegen

TAG 2 Donnerstag 17.09.



Personal binden und entwickeln

VA 2.07

Personaltransfer in Leipzig: Von der Erprobung zur Umsetzung - Theorie und Praxis im Abgleich, mit Erfolgsbeispielen und Erkenntnissen für den Regelbetrieb

Stellenabbau, Transformation und der Wegfall ganzer Aufgaben prägen die Arbeitswelt von morgen und erzwingen neue Wege, Beschäftigte zukunftsfähig einzusetzen. Leipzig hat dafür den Personaltransfer als Instrument des internen Arbeitsmarkts aufgebaut: mit Phasenmodell, Fallsteuerung und klaren Schnittstellen innerhalb des Personalamts, Fachbereichen, Führungskräften und Personalrat. Wir zeigen euch einen Abgleich von Konzept und Praxis: Was trägt, was scheitert und warum? Mit Erfolgsgeschichten und Beispielen zeigt Leipzig, wie Nachbesetzungswege verbindlich werden, Potenziale erhoben, Qualifizierung gesteuert und Vermittlung und Stellenbesetzung verzahnt werden.

Franziska Stephan, Stadt Leipzig



Haushalte stabilisieren und steuern

VA 3.04

Ein Blick über den Tellerrand nach Österreich: Konsolidierungsansatz von KDZ und Braunau

Manchmal lohnt sich ein Blick über den Zaun: Haushaltskonsolidierung muss gemeinsam erfolgen. Ein innovativer Ansatz von KDZ und der Stadt Braunau zeigt, wie Kommunen unter finanziellem Druck neue Wege beschreiten. Mit strukturierter Analyse und der partnerschaftlichen Einbeziehung aller politischen Parteien konnten gemeinsam Einsparungen erzielt werden. Der Beitrag liefert Impulse, wie Städte ihre Ressourcen gezielt steuern, Prioritäten setzen und ihre finanzielle Handlungsfähigkeit auch bei engen Spielräumen verbessern können.

Tobias Middelhoff, KGSt

Mag. Alexander Maimer, KDZ Zentrum für Verwaltungsforschung

Mag. Jakob Außerhuber, Stadt Braunau



Zukunftsfähige Prozesse und Strukturen aufbauen

VA 4.04

Neue Arbeitswelt: Jetzt sind wir eingezogen

Verwaltungen sind in die "Neue Arbeitswelt" eingezogen und haben Erfahrungen mit neuen Bürolandschaften und New Work/Future of Work gesammelt. Die KGSt fasst Erkenntnisse aus der Netzwerkarbeit im Vergleichsring "Neue Arbeitswelten" einfürend zusammen. Mit Erlangen, Hamburg und Esslingen am Neckar geben drei Kommunen einen Einblick in umgesetzte Projekte und den damit verbundenen Prozess aus Sicht der zentralen, steuernden Einheiten sowie aus der Perspektive der Nutzenden. Was funktionierte gut? Wo waren Stolpersteine? Tragen "Neue Arbeitswelten" zur Konsolidierung der Haushalte bei? Was ist im Gebäudebestand möglich? Wie werden Führungskräfte und Mitarbeitende mitgenommen? Welche Beratungsinstrumente haben sich zur Begleitung des Change-Prozesses bewährt?

Gregor Zajac, KGSt

Julia Müller, Stadt Erlangen

Anja Buskamp, Freie und Hansestadt Hamburg

Marie-Christin Harfst, Freie und Hansestadt Hamburg

Marius Scheitle, Stadt Esslingen am Neckar



Zukunftsfähige Prozesse und Strukturen aufbauen

VA 4.08

Das digitale Personalamt: Unterschiedliche Wege, Personalprozesse zu digitalisieren

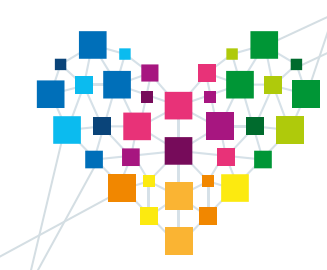
Die Arbeit in Verwaltungen wird sich durch Digitalisierung und KI weiter grundlegend verändern. Das Personalmanagement ist bei dieser Transformation in mehrfacher Hinsicht betroffen. Über die Personalentwicklung vermittelt es die Vorteile der Digitalisierung und sorgt dafür, dass digitale Kompetenzen entwickelt werden. Und als interner Dienstleister automatisiert und optimiert es Antrags- und Auskunftsprozesse im Interesse der Mitarbeitenden und der eigenen Wirtschaftlichkeit. Im Rahmen der Veranstaltung stellen unterschiedliche Wege vor, diese Prozesse zu digitalisieren.

Roland Fischer-Dahl, KGSt

Julian Damm, Stadt Borken

Christoph Dreher, Landkreis Ravensburg

Simon Lessing, Landkreis Ravensburg



Slot 4 11:30 – 13:00 Uhr



Zukunftsfähige Prozesse und Strukturen aufbauen

VA 4.11

Vom Stigma zur Stärke: Nachnutzung als unterschätztes Innovationswerkzeug

Obwohl Nachnutzung in Zeiten knapper Kassen und steigender Anforderungen große Potenziale bietet, hat sie in Kommunen oft ein negatives Stigma: als „nachmachen“ kritisch betrachtet, dient sie meist nur als zweitbeste Lösung. Doch warum eigentlich? In dieser Veranstaltung wird beleuchtet, warum die Adaption vorhandener Lösungen ein zentraler Hebel für Fortschritt ist, anstelle eines Zeichens fehlender Innovationskraft. Im Mittelpunkt steht der praxisnahe Austausch. Gemeinsam diskutieren wir, wie die Übertragung bewährter Konzepte gelingt, was dem manchmal im Wege steht und weshalb Nachnutzung fest in den Methodenkoffer gehört.

Franziska Harder, KGSt

Martina Nolte, Stadt Mönchengladbach

Jan Klumb, Landeshauptstadt Wiesbaden

Stephanie Jekel, Stadt Köln

Dr. Kai A. Giermann, Kreis Schleswig-Flensburg



Zukunftsfähige Prozesse und Strukturen aufbauen

VA 4.15b

Markt der Möglichkeiten: Wie zünden wir den KI-Turbo für unsere Verwaltung? Klare Strategie, echter Kulturwandel und Lösungen mit Vorbildcharakter

Künstliche Intelligenz (KI) bietet kleinen Kommunen neue und vielfältige Möglichkeiten, interne und externe Prozesse effizienter zu gestalten. Ein Erfahrungsbericht aus einer kleinen Kommune informiert darüber, wie KI-Werkzeuge den Arbeitsalltag erleichtern können.

Andra Stallmeyer, KGSt

Henning Illerhues, Gemeinde Rosendahl

Sebastian Wolters, Gemeinde Rosendahl

TAG 2 Donnerstag 17.09.



Innovation und KI erleben

VA 5.07

KI, die wirkt: Erfolgsgeschichten aus der kommunalen Praxis I

Diese Veranstaltung zeigt, wie Künstliche Intelligenz die Verwaltung heute schon effizienter macht. Wir präsentieren euch Best Practices direkt aus dem kommunalen Alltag. Erlebt konkrete Erfahrungen und Lerneffekte, die zeigen, wie KI im kommunalen Alltag bei Verwaltungsaufgaben und dem Bürger:innen-Service unterstützen kann. Dabei zeigen wir euch in zwei Veranstaltungen jeweils unterschiedliche Best-Practices. Lasst euch von erfolgreichen Projekten inspirieren und nehmt wertvolle Impulse für eure eigene Kommune mit. Entdeckt, wie KI echten Mehrwert schafft!

Marcel Gredler, KGSt

Stefan Fey, Stadt Coburg

Marvin Grote, freier Berater

Beate Keil, Kreis Pinneberg

Viktor Brakk, Kreis Pinneberg



Strategie und Steuerung stärken

VA 6.18

"Alle Systeme lahmgelegt!": Informationssicherheit als Grundlage kommunaler Handlungsfähigkeit

Cyberangriffe und IT-Sicherheitsvorfälle gehören inzwischen zum kommunalen Alltag. Informationssicherheit ist längst keine rein technische Aufgabe mehr, sondern eine zentrale Voraussetzung für digitale Daseinsvorsorge und handlungsfähige Kommunen. Die Veranstaltung beleuchtet die aktuelle Bedrohungslage und zeigt, was im Ernstfall geschieht, wenn Systeme ausfallen. Darüber hinaus stehen praxisnahe Ansätze im Fokus, wie Informationssicherheit in Kommunen organisatorisch verankert und Mitarbeitende wirksam für Sicherheit sensibilisiert werden können. Ziel ist es, Informationssicherheit als gelebte Aufgabe zwischen Technik, Organisation und Kultur einzuordnen.

Tobias Hoeps, KGSt

Jens Lange, Stadt Kassel

Ralph Bauerschmidt, Stadtverwaltung Ludwigshafen am Rhein

Reinhard Roßmy, Stadt Rosenheim



Strategie und Steuerung stärken

VA 6.05

Wenn sich der Staat neu erfindet, beginnt die eigentliche Arbeit in den Kommunen

Der Staat stellt sich neu auf. Doch was davon kommt tatsächlich im kommunalen Alltag an? Zwischen großen Ankündigungen und bestehenden Routinen stehen Kommunen vor entscheidenden Fragen: Was ändert sich wirklich, welche Aufgaben bleiben bestehen, und wo entstehen neue Verantwortlichkeiten? Die föderale Modernisierungsagenda zielt auf weniger Bürokratie, schnellere Prozesse und digitale Standards, verschiebt aber auch Rollen, Erwartungen und Steuerungslogiken. Gleiches gilt für die Sozialstaatsreform. Die Veranstaltung ordnet diese Entwicklungen ein, benennt Spannungen und gibt konkrete Orientierung für Priorisierung, Entscheidungsfindung und Handlungsoptionen vor Ort.

Matthias Punz, Süddeutsche Zeitung Dossier

Dr. Klaus Effing, KGSt

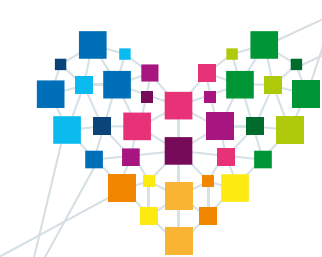
Dr. Thomas de Maizière, Bundesminister a.D.

Claudia Ellgoth, Stadt Altentreptow

Ulrich Hörning, Stadt Leipzig

Andrea Gahmann, Freie und Hansestadt Hamburg

Dr. André Jethon, Stadt Lünen



Slot 4 11:30 – 13:00 Uhr



Partner-Veranstaltung

VA 8.23

Personalauswahl: Digital. Fair. Zukunftsorientiert.

Wie gelingen Auswahlentscheidungen, die fair, rechtssicher und effizient sind? Und warum braucht es gerade in Zeiten von KI strukturierte Auswahlverfahren statt Entscheidungen aus dem Bauch heraus? Darüber spricht zfm-Beraterin Julia Schwick mit Prof. Dr. Martin Kersting. Gemeinsam beleuchten sie, welchen Beitrag systematische Diagnostik für fundierte Personalentscheidungen leistet und wie digitale Lösungen diesen Prozess unterstützen. Ein Beispiel ist das Talentboard-Tool von zfm, das Behörden und öffentliche Unternehmen bei digitalen Bewerbungs- und Auswahlverfahren unterstützt.

Julia Schwick, zfm
Prof. Dr. Martin Kersting



Partner-Veranstaltung

VA 8.28

Investitionskorridore als Schlüssel für handlungsfähige Kommunen

Städte, Landkreise und Gemeinden stehen vor massiven Investitionsanforderungen. Gleichzeitig verschlechtern sich die finanziellen Rahmenbedingungen dramatisch, sodass die verfügbaren Spielräume für Investitionen schrumpfen. Vor diesem Hintergrund gewinnt die Festlegung eines tragfähigen Investitionskorridors an Bedeutung. Begrenzte Haushaltsmittel erfordern eine systematische Priorisierung von Investitionsvorhaben, die sich an den strategischen Entwicklungszielen der Städte, Landkreise und Gemeinden orientieren sollte. Zudem ist zu prüfen, welchen Beitrag Förderprogramme und Finanzierungsinstrumente - insbesondere das Sondervermögen des Bundes - zur Umsetzung kommunaler Investitionen leisten können.

Dr. Johannes Slawig, PD - Berater der öffentlichen Hand
Prof. Dörte Diemert, Stadt Köln

TAG 2 Donnerstag 17.09.



Partner-Veranstaltung

VA 8.15

Personalpolitik vor dem Bruch: Wer sorgt für die, die Kommunen am Laufen halten?

Demografischer Wandel, Fachkräftemangel und steigende Arbeitsbelastung prägen zunehmend den kommunalen Arbeitsalltag. Viele Verwaltungen stehen vor der Aufgabe, Personal langfristig zu sichern und gleichzeitig ihre Leistungsfähigkeit aufrechtzuerhalten. Die Talk-Show richtet den Blick auf konkrete Handlungsfelder moderner Personalpolitik: Wie können kommunale Arbeitgeber Beschäftigte gesund halten, Motivation stärken und Bindung fördern? Diskutiert werden praxisnahe Ansätze aus Führung, Vorsorge und Organisationsentwicklung sowie Erfahrungen aus Kommunen und angrenzenden Bereichen. Ziel ist es, Orientierung zu geben, welche Instrumente und Strategien Personalverantwortliche heute einsetzen können, um handlungsfähig zu bleiben und Beschäftigte wirksam zu unterstützen.

Dr. Wolf-Rüdiger Michel, Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA)
Dr. Andreas Jahn, Verband öffentlicher Versicherer
Wolfgang Wiest, Verband öffentlicher Versicherer
Jörg Roßkopf, Tischtennis-Bundestrainer
Jörg Schmidt



Partner-Veranstaltung

VA 8.21

Souveräne Cloud europäisch denken und handeln: Cloud-Plattformen für eine moderne Verwaltung in Europa

Bis 2030 werden die meisten Kommunen sichere Cloudumgebungen für die Verarbeitung und Nutzung ihrer Daten einsetzen. Städte, Kreise und Gemeinden sorgen für mehr Mut und Tempo bei der Digitalisierung. Cloudökosysteme werden zur zentralen Grundlage für moderne Verwaltung, datenbasierte Entscheidungen und den Einsatz von Künstlicher Intelligenz. Dabei stehen Verwaltungen vor einem strategischen Dreiklang: Souveränität, Sicherheit und Skalierbarkeit. Kommunen brauchen Cloud-Plattformen, auf denen sie sensible Bürgerdaten verarbeiten, moderne Kollaborationswerkzeuge nutzen und KI-gestützte Verwaltungsprozesse betreiben können – ohne sich in einseitige technologische Abhängigkeiten zu begeben. Wie gelingt es Europa, eigene leistungsfähige Cloud-Ökosysteme aufzubauen, die genau das ermöglichen? Welche Rolle spielen Bund, Länder und Kommunen bei der Gestaltung souveräner Cloud-Plattformen? Und wie können gemeinsame Plattformarchitekturen dazu beitragen, die Fragmentierung der Verwaltung zu überwinden und Innovationen schneller zu skalieren?

Christian Engelhardt, Kreis Bergstraße
Christina Rost, Land Sachsen-Anhalt
Nikolaus Hagl, Delos Cloud GmbH
Luca Franke, Mistral AI
Leonhard Kugler, ZenDiS



Partner-Veranstaltung

VA 8.18a

Von der Förderung zum Dauerbetrieb: Das Open SmartCity Ecosystem der Stadt Solingen

Wie können Smart-City-Lösungen nach dem Ende einer Förderung erfolgreich weiterbetrieben werden? Nils Gerken, CDO der Stadt Solingen, zeigt anhand des Open SmartCity Ecosystems, wie die Stadt die Ergebnisse des Bundesprogramms „Modellprojekte Smart Cities“ nachhaltig verstetigt hat. Die geschaffene digitale Infrastruktur wird kontinuierlich weiterentwickelt und steht dank Open-Source-Ansatz auch anderen Kommunen zur Verfügung. Gemeinsam mit der regio iT als Entwicklungspartner wurden zentrale Bausteine wie die urbane Datenplattform, digitale Bürgerdienste, die Serverinfrastruktur und die Solingen-App aufgebaut und langfristig im Regelbetrieb verankert.

Nils Gerken, Stadt Solingen



Partner-Veranstaltung

VA 8.18b

Auf den Hund gekommen: Ende-zu-Ende-Digitalisierung inkl. Fachverfahren vom Online-Antrag bis zur digitalen Hundesteuermarke

Die Anmeldung und Verwaltung von Hunden ist in vielen Kommunen noch von Medienbrüchen und Doppelerfassungen geprägt. Der Vortrag zeigt, wie sich der gesamte Prozess Ende-zu-Ende digitalisieren lässt – von der Online-Antragstellung mit BundID über die automatisierte Weiterverarbeitung in der Fachanwendung bis hin zur ordnungs- und steuerrechtlichen Bearbeitung. Registeranbindungen, digitale Nachweise und die Integration einer digitalen Hundesteuermarke in Wallet-Anwendungen schaffen einen durchgängigen Verwaltungsprozess. Das Ergebnis sind weniger Aufwand, höhere Datenqualität und ein spürbar besserer Service für Bürgerinnen und Bürger.

Jost Baumbach, nextgov iT GmbH



Partner-Veranstaltung

VA 8.18c

OSCA – Deine Stadt. Deine App.

Wie können Kommunen Bürgerinnen und Bürger schnell, einfach und mobil erreichen? Die Open Smart City App (OSCA) bündelt Informationen, Services und digitale Verwaltungsangebote in einer modernen, individuell gestaltbaren App. Erfahren Sie, wie Städte und Gemeinden mit OSCA ihre digitale Kommunikation stärken, lokale Mehrwerte schaffen und den Zugang zu Verwaltungsleistungen nachhaltig vereinfachen.

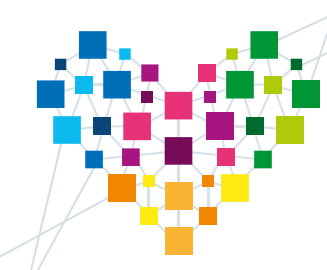
Walter Krott, regio iT GmbH

KGSt-FORUM 2026

NETZWERK KOMMUNE

Erleben • Inspirieren • Stärken

KGSt®



TAG 2

Donnerstag 17.09.

Slot 5
15:30 – 17:00 Uhr



Führung und Organisationskultur gestalten

VA 1.02

Organisationsentwicklung in Zeiten des Übergangs: Zwischen Hierarchie und Selbstorganisation I Zwischen Linie und Netzwerk I Zwischen Eingriff und Begleitung

Organisationsentwicklung bedeutet weitaus mehr, als nur das Organigramm zu ändern. Sie ist der Motor für eine lernende Kultur, wirksame Prozesse und zukunftsfähige Strukturen. Kommunale Führungskräfte mit unterschiedlichen Rahmenbedingungen berichten, wie sie Übergänge gestalten, Räume für Experimente öffnen und so Schritt für Schritt ein neues Normal etablieren. Gemeinsam mit weiteren Gästen betrachten wir die Organisation Kommunalverwaltung auf der Metaebene, die künftig als Zusammenspiel aus Linienorganisation, Hierarchien und selbstorganisierten Netzwerkstrukturen agieren wird. Wie lassen sich diese unterschiedlichen Logiken gut miteinander verbinden?

Sophia Eich, KGSt
Gudrun Burhorn, KGSt
Wolfgang Glock, LH München
Solveig Gwendolin Schwarz, Stadt Freiburg im Breisgau
Sebastian Leinweber, Stadt Obertshausen
Magdalena Ebering, Berliner Verkehrsbetriebe
Bettina Rollow, Berlin



Führung und Organisationskultur gestalten

VA 1.11

Zwischen Reflex und Reflexion: Führungshaltungen in Aktion

Wir setzen Führungssituationen aus dem Verwaltungsalltag in Szene und machen sichtbar, wie unterschiedlich Haltungen wirken können. Auf Basis eines interessanten Modells, das sechs typische Führungshaltungen beschreibt, erlebt ihr, wie Entscheidungen, Kommunikation und Zusammenarbeit sich je nach Haltung verändern. Gemeinsam erkunden wir typische Führungsmomente, testen alternative Haltungen und ordnen ihre Wirkung ein. Ein lebendiges Format, das Orientierung bietet, Reflexion ermöglicht und neue Impulse für zukunftsgerichtete Verwaltungsführung gibt.

Ines Hansen, KGSt
Astrid Mehrfeld, Stadt Baden-Baden
Maik Dick, Stadt Köln
Christine Krimmel, CX AGENTUR
Stephan Sommerbauer, CX AGENTUR
Oliver Pauli, Cyrano Kommunikation GmbH



Haushalte stabilisieren und steuern

VA 3.05

Digitaler Euro und Co.: Der kommunale Zahlungsverkehr im Wandel!

Der Zahlungsverkehr unterliegt einem dynamischen Wandel und ist eine kritische Infrastruktur. Durch die Digitalisierung entstehen neue Bezahlverfahren und digitale Zentralbankwährungen. So plant die EZB gemeinsam mit der EU die Einführung des digitalen Euro, der vielseitig anwendbar ist und die europäische Souveränität im Zahlungsverkehr stärken würde. Erfahrt, welche Funktionalitäten und welches Design er haben wird und informiert euch über den aktuellen Stand des Projekts sowie des Gesetzgebungsverfahrens. Auch das neue Bezahlverfahren Wero ist bereits am Start und eignet sich ebenso wie der digitale Euro zum Bezahlen für Verwaltungsleistungen. Wir zeigen wie!

Andrea Stertz, KGSt
Frederik Schubert, Deutscher Sparkassen und Giroverband
David Reise, Stadt Frankfurt am Main
Dr. Jens Reich, Deutsche Bundesbank



Haushalte stabilisieren und steuern

VA 3.07

Handlungsfähigkeit sichern: Der Landkreis Mittelsachsen zwischen Haushaltskrise und Zukunftsstrategie

In vielen Kommunen wächst der Druck, knappe Budgets mit wachsenden Investitionsansprüchen in Einklang zu bringen, die laut KfW-Kommunalpanel ein Rekordhoch erreicht haben. Am Beispiel des Landkreises Mittelsachsen wird gezeigt, wie eine strategische Finanz- und Leistungssteuerung etabliert, Priorisierungsprozesse im Haushalt verankert und Effizienzpotenziale durch Digitalisierung und Bürokratieabbau gehoben werden können. Damit wird der Landkreis Mittelsachsen trotz Haushaltskrise als attraktiver Lebens- und Arbeitsstandort gestärkt.

Michael Gerstacker, KGSt
Dr. Christoph Trumpp, Landkreis Mittelsachsen



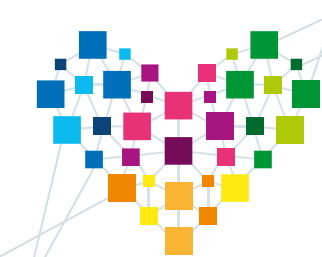
Zukunftsfähige Prozesse und Strukturen aufbauen

VA 4.01

Kennzahlen statt Kaffeesatz: Verwaltungsdigitalisierung messbar machen

Wie digital ist meine Kommune - und wo stehen wir im Vergleich? Viele kommunale Verantwortliche beschäftigen sich mit dieser Frage. Der digitale Wandel ist im Gange, doch wie lässt sich der Fortschritt messen? In dieser Veranstaltung geben wir Einblick in die Arbeiten vom KGSt-Vergleichsring Digitalisierung. Gemeinsam mit Kommunen wird dort ein praxisnahes Kennzahlensystem entwickelt, das den Stand der Verwaltungsdigitalisierung sichtbar und vergleichbar macht. Dabei zeigen wir Herausforderungen bei der Entwicklung, Perspektiven für die lokale Anwendung und die Weiterentwicklung auf.

Bünyamin Atlig, KGSt
Henrik Hahn, KGSt
Matthias Kreutzer, Schwarzwald-Baar-Kreis



Slot 5
15:30 – 17:00 Uhr



Zukunftsfähige Prozesse und Strukturen aufbauen

VA 4.09

Dokumentenmanagementsysteme, die Dritte: 27 Jahre "papierarmes Büro" und (k)ein Ende in Sicht?

1999 wurde das DOMEA-Konzept "Papierarmes Büro" veröffentlicht. 13 Jahre später folgte das Konzept der elektronischen Verwaltungsarbeit. Seitdem sind über 25 Jahre vergangen, doch kaum eine Kommune hat bislang ein flächendeckendes Dokumentenmanagement bzw. die E-Akte umgesetzt. Woran liegt das? Was behindert uns und welche pragmatischen Lösungen bieten sich an? Diese und weitere Frage wollen wir im Rahmen eines Expert:innengesprächs aus verschiedenen kommunalen Perspektiven aufgreifen.

Hortense Klein, KGSt
Carina Steinert, Stadt Stolberg
Birte Gräbe, Stadt Bielefeld
Jens Visser, Kreis Recklinghausen
Andreas Schreiber, KSM Kommunalservice Mecklenburg AöR
Lutz Hensel, Stadt Köln



Zukunftsfähige Prozesse und Strukturen aufbauen

VA 4.10

Automatisiert oder ausgebremst? Wie Kommunen jetzt den Turbo in der Prozessautomatisierung zünden müssen

Steigender Leistungsdruck und knappe Budgets - Kommunen stehen unter massivem Transformationsdruck. Doch genau hier eröffnet Automatisierung neue Spielräume. Ob Robotic Process Automation, KI-Agenten, Process Mining oder smarte Tool-Kombinationen: die Frage ist nicht mehr ob, sondern wie schnell wir Verwaltungsprozesse neu denken. In einem Talk-Format beleuchten wir, wo Kommunen bei der Prozessautomatisierung aktuell stehen und welche Technologien mit Blick auf die nächsten Jahre am vielversprechendsten erscheinen. Und wir diskutieren offen: Was braucht es, damit Organisationskultur, Führung und Technologie zusammen den Turbo für automatisierte Prozesse zünden?

Matthias Hörmeyer, KGSt
Dr. Nina Böhm, Landeshauptstadt München
Dr. Lina Harispuru, Stadt Nürnberg
Tom Eichhorn, Stadt Hamm
Winfried Pfau, Landkreis Ravensburg

TAG 2
Donnerstag 17.09.



Zukunftsfähige Prozesse und Strukturen aufbauen

VA 4.15c

Markt der Möglichkeiten: Xtopien entdecken: Ambivalente Zukunftsbilder kleiner Kommunen verhandeln

Kleine Kommunen stehen unter besonderem Transformationsdruck, etwa demografisch, finanziell und politisch. Der Workshop öffnet einen Denkraum, um mögliche Zukünfte kleiner Kommunen vor diesem Hintergrund zu entwerfen und zu verhandeln – bewusst zugespitzt und ambivalent zwischen Utopie und Dystopie. Ziel ist nicht die „eine“ Vision, sondern das gemeinsame Erkunden von Spannungsfeldern und Perspektivenvielfalt anhand von interaktiven Formaten. Der Workshop richtet sich an Akteur:innen kleiner Kommunen, die Lust darauf haben gängige Zukunftsbilder zu hinterfragen und in einem partizipativen Prozess neue zu gestalten.

Nadia Rinawi-Molnar, KGSt
Dr. Jasmin Jossin, Fachhochschule Potsdam
Prof. Tanja Godlewsky



Strategie und Steuerung stärken

VA 6.06

Kommunen, Cloud und Souveränität: Zwischen pragmatischer Alltagstauglichkeit und strategischer Unabhängigkeit

Die Diskussion um digitale Souveränität wird oft abstrakt geführt. Kommunen stehen jedoch vor sehr konkreten Entscheidungen: Welche Clouddienste können und sollen genutzt werden? Setzen sie auf etablierte Hyperscaler oder auf souveräne Alternativen? Welche Auswirkungen haben diese Optionen auf Anwenderfreundlichkeit, Innovationsfähigkeit, Datensicherheit und Steuerbarkeit? Die Veranstaltung beleuchtet das reale Spannungsfeld zwischen politischer Zielsetzung und praktischer Umsetzbarkeit und gibt Einblicke in Erfahrungen aus Kommunen sowie den Stand (souveräner) Cloud-Initiativen und Plattformen. Ziel ist es, Cloud nicht als Ideologie, sondern als steuerbare Gestaltungsaufgabe für die kommunale Praxis zu diskutieren.

Rena Wißmeier, KGSt
Peter Adelskamp, Stadt Essen
Dr. Laura Dornheim, Landeshauptstadt München
Michael Clivot, Gemeinde Gersheim
Stefan Hiltrop, Stadt Bochum
Victor Moster, Zentrum für Digitale Souveränität
Holger Drust, Dataport



Strategie und Steuerung stärken

VA 6.20

Krisen- und Verwaltungsmanagement in Ausnahmesituationen: Lehren deutscher Kommunen aus dem russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine

Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine hat deutsche Kommunen vor außergewöhnliche Herausforderungen gestellt – von der Aufnahme Geflüchteter über Hilfslogistik bis zur Zusammenarbeit mit ukrainischen Partnerstädten und zivilgesellschaftlichen Akteuren. In einer moderierten Diskussion werden die Erfahrungen der Stadt Leipzig vorgestellt. Im Mittelpunkt stehen die Kooperation zwischen Verwaltung und Zivilgesellschaft sowie Fragen von Vertrauen und Steuerungsfähigkeit. Anschließend bringen die Teilnehmenden ihre Erfahrungen und Perspektiven ein. Gemeinsam werden Erfolgsfaktoren, Spannungsfelder und Ansatzpunkte für kommunale Resilienz und internationale Partnerschaften herausgearbeitet im Austausch.

Pia-Mareike Heyne, Stadt Leipzig
Maximilian Zettlitzer, Deloitte
Michael Naber, Stadt Stuttgart



Strategie und Steuerung stärken

VA 6.22

Der Wandel beginnt im Personalmanagement: proaktiv und wirkungsvoll aufgestellt in Bochum und Kiel

Wie gelingt echte Veränderung in der Verwaltung - aus eigener Kraft und mit viel Wirkung? Zwei Kommunen zeigen proaktive Ansätze für ihr Personalmanagement: In Bochum wurden ein Leitbildprozess und eine Qualitätsoffensive im Personalmanagement kombiniert und Recruiting, Serviceverständnis und Zusammenarbeit neu gedacht. In Kiel gestaltet das Personalmanagement eine besondere Transformationsdynamik und möchte durch moderne Führung, fortschrittliche Arbeitsgestaltung und neue Arbeitsweisen die Menschen in der Organisation in ihre Stärke zu bringen. Beide Beispiele zeigen: Der Wandel beginnt im Personalmanagement.

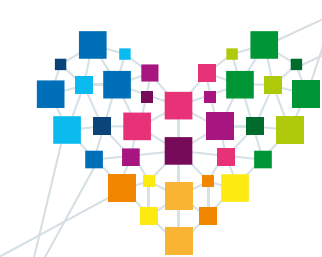
Julia Dräger, KGSt
Isabelle Sollondz, KGSt
Elisabeth Voigtländer, Landeshauptstadt Kiel
Timo Rosenberg, Landeshauptstadt Kiel
Merle May, Stadt Bochum
Elke Werthmann-Grossek, Stadt Bochum

KGSt-FORUM 2026

NETZWERK
KOMMUNE

Erleben • Inspirieren • Stärken

KGSt®



Slot 5 15:30 – 17:00 Uhr



Partner-Veranstaltung

VA 8.29

Digitale Lösungen einfach beschaffen und sicher betreiben: Wie DVC und Marktplatz Deutschland Digital Kommunen unterstützen

Wie kommen digitale Lösungen einfacher in die Kommunen? Der Marktplatz Deutschland Digital (MDD) und die Deutsche Verwaltungscld (DVC) schaffen neue Wege, Cloud-Services zu finden, zu beschaffen und sicher zu betreiben. Im Workshop zeigen wir anhand einer Live-Demo, wie beide Angebote zusammenspielen und welchen konkreten Nutzen sie für Kommunen bieten können. Anschließend seid ihr gefragt: Welche Anforderungen müssen DVC und MDD erfüllen, damit sie in der kommunalen Praxis funktionieren? Eure Perspektiven fließen direkt in die weitere Entwicklung ein.

Robert Kampik, FITKO
Felix Ette, govdigital



Partner-Veranstaltung

VA 8.72

Wege aus der Finanzkrise: Empfehlungen des Expertenrates “Stärkung der kommunalen Handlungsfähigkeit“

Der Kommunale Finanzreport 2026 der Bertelsmann Stiftung beschreibt eine strukturelle kommunale Finanzkrise historischen Ausmaßes. 2025 erreichte das kommunale Finanzierungsdefizit 31,9 Milliarden Euro. Diese Krise wird nicht allein durch wegbrechende Einnahmen ausgelöst, sondern durch eine hohe Ausgabendynamik, insbesondere bei den Sozial- und Personalausgaben. Ein Expertenrat hat konkrete Vorschläge für einen Weg aus der Krise ausgearbeitet. Diese Empfehlungen werden vorgestellt und diskutiert.

Prof. Dr. Martin Junkernheinrich, Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern
Dr. André Jethon, Stadt Lünen
Dr. Kirsten Witte, Bertelsmann Stiftung

TAG 2 Donnerstag 17.09.



Partner-Veranstaltung

VA 8.37

Der Deutschlandvertrag von BMDS und DATABUND: Ein Sprung nach vorn für Städte und Gemeinden

Paneldiskussion mit Bundes-CIO Dr. Markus Richter, mehreren Länder-CIOs und kommunalen Praktiker:innen. Der Deutschlandvertrag soll die Verwaltungsdigitalisierung beschleunigen und Bund, Länder sowie Kommunen enger zusammenbringen. Doch welche Erwartungen sind damit verbunden? Welche Rolle spielen digitale Souveränität, Standardisierung und die Zusammenarbeit mit dem IT-Mittelstand? In dieser hochrangig besetzten Podiumsdiskussion diskutieren Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft über Chancen, Herausforderungen und konkrete nächste Schritte für eine moderne öffentliche Verwaltung.

Dr. Markus Richter, Bundes-CIO
Sirko Scheffler, DATABUND



Partner-Veranstaltung

VA 8.24

Nachfragen verboten? Wie Eignungsinterviews an Qualität gewinnen, ohne formalistisch zu werden

Eignungsinterviews bieten großes Potenzial: Sie ermöglichen einen unmittelbaren, menschlichen und zugleich diagnostisch relevanten Austausch. Damit dieses Potenzial wirksam wird, braucht es aber mehr als das „Abarbeiten“ eines Fragenkatalogs: Der Vortrag zeigt, worauf es bei Interviews ankommt: klare Anforderungen, geeignete Fragen, strukturierte Bewertung, professionelle Interviewende und eine Balance zwischen vergleichbarem Vorgehen und angemessener Berücksichtigung individueller Antworten. Am Beispiel von Nachfragen wird gezeigt, wie der Dialog regelgeleitet gelingen kann. Abschließend werden Chancen und Grenzen digitaler Unterstützung und KI beleuchtet.

Prof. Dr. Martin Kersting



Partner-Veranstaltung

VA 8.19

KDN:Paneltalk Recap Smart City: Wie intelligent sind unsere Städte wirklich?

Ein Blick in den Bitkom-Smart-City-Index legt den Schluss nahe, dass doch eigentlich alles super läuft in unseren Städten! Die Indexwerte steigen kontinuierlich in Richtung 100 Punkte. Aber ist das ein Grund für Euphorie? Denn zum einen gibt es zwischen den Städten erhebliche Unterschiede. Und zum anderen heißen 100 Punkte ja auch nicht, dass es nichts mehr zu tun gäbe. Wo also stehen wir heute tatsächlich – in Nordrhein-Westfalen? In welchen Bereichen nutzen wir das Digitalisierungspotenzial wirklich schon voll aus und in welchen noch nicht? Wovon profitieren Bürger*innen und Unternehmen? Und: Was machen die Top 10 anders als Städte auf den letzten Plätzen im Ranking?

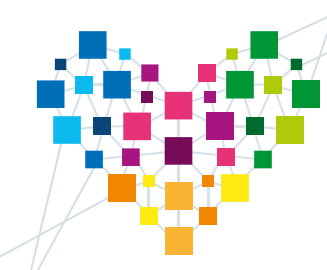
regio iT GmbH

KGSt-FORUM 2026

NETZWERK KOMMUNE

Erleben • Inspirieren • Stärken

KGSt®



Slot 6 09:00 – 10:30 Uhr



Führung und Organisationskultur gestalten

VA 1.05

Mutprobe Zukunft: Wie Kommunen Raum für mehr Experimentierfreude schaffen

„Einfach mal machen!“ - ein Satz, den man oft hört. Doch wer kennt nicht das Gefühl, dass gute Ideen im Alltag zwischen Sitzungen, Zuständigkeiten und Formularstapeln verloren gehen? Mut und Machbarkeit stehen sich dabei häufig gegenüber. Diese Veranstaltung lädt dazu ein, den Spagat zwischen notwendiger Stabilität und echter Experimentierfreude zu wagen. Wie entsteht ein Rahmen, in dem Mitarbeitende neue Ideen einbringen und umsetzen können - trotz Unsicherheit und knapper Ressourcen? Wie wird aus Routine Raum für Innovation? Wir diskutieren, wie Organisationskultur, Führung, Strukturen und ein methodisches Vorgehen mehr Experimentierfreude ermöglichen.

Matthias Hörmeyer, KGSt

Jacqueline Recker, KGSt

Martina Nolte, Stadt Mönchengladbach

Tom Michael, Stadt Herrenberg

Dr. Carina Harms, Umweltbundesamt



Führung und Organisationskultur gestalten

VA 1.12

Die Führungskonferenz: Systemisch. Praktisch. Wirksam.

In dieser Führungskonferenz geht es nicht um Folienwissen, sondern um echte Fälle und Herausforderungen – und um die Frage, warum wir oft so führen, wie wir führen. Im intensiven Austausch taucht schnell der Moment auf: „So habe ich das noch nicht gesehen.“ Genau dort beginnt wirkliche Selbstreflexion. Interdisziplinär, systemisch und nah an der Praxis entwickeln wir gemeinsam Perspektiven, die Führung in komplexen Zeiten stärken und vernetztes Denken fördern. Im geschützten Raum entstehen konkrete Handlungsoptionen, die einen echten Unterschied machen – für euren Führungsalltag, euer Team und eure Organisation.

Ines Hansen, KGSt

Astrid Mehrfeld, Stadt Baden-Baden

Dr. Andreas Coenen, Selbstständig

Dr. Liane Schmitt, Stadt Mannheim

Daniel Siegler, Rheingau-Taunus-Kreis

TAG 3 Freitag 18.09.



Personal binden und entwickeln

VA 2.03

Mission: IT possible: Zwischen Talentgewinnung, Tarifvertrag und Transformation

Ohne IT-Fachkräfte keine handlungsfähige digitale Verwaltung. In der Talk-Arena diskutieren wir, welche Stellschrauben beim Gewinnen, Entwickeln und Binden von IT-Talenten wirklich Wirkung entfalten - von Recruiting und kompetenzorientierter Auswahl bis zu Qualifizierung, Führung und wichtigen Rahmenbedingungen. Ihr seid dabei nicht nur Zuhörer: Wir greifen Stimmungsbilder und Fragen aus der Arena auf und machen den Austausch so nah an der Praxis wie möglich.

Nadine Weischer, KGSt

Anke Lemke, Stadt Augsburg

Dustin Savarino, Lokalprojekte gemeinnützige GmbH

Florian Lorenz, Stadt Rendsburg

Sven Boden, Stadt Hagen



Personal binden und entwickeln

VA 2.06

Wer, wenn nicht wir? Wie Corporate Influencer:innen die Arbeitgeberin Stadt Leipzig erlebbar machen

Wie werden Verwaltungsmitarbeitende zu glaubwürdigen Botschafter:innen für ihre Arbeitgeberin - innerhalb klarer Rahmenbedingungen des öffentlichen Dienstes? Die Stadt Leipzig stellt ihr Corporate Influencer Programm vor und teilt Learnings aus der Pilotphase auf LinkedIn. Corporate Influencer:innen berichten über ihre Motivation, Herausforderungen und die notwendige Balance zwischen Authentizität und professionellem Rollenverständnis. Yvonne Oswald ordnet das Projekt strategisch im Rahmen der Arbeitgeberinkampagne „Städtliches Team“ ein und spricht über KPIs, Wirkung und Grenzen. Euch erwartet ein Praxiseinblick mit Raum für Austausch und Diskussion.

Yvonne Oswald, Stadt Leipzig



Haushalte stabilisieren und steuern

VA 3.03

Green Budgeting in der Praxis: Per Klimahaushalt zu wirksamer kommunaler Steuerung

Wie lässt sich Klimaneutralität im kommunalen Alltag wirksam steuern und im Haushalt abbilden? Mit der Planung des Doppelhaushalts 2027/2028 setzt die Stadt Leipzig die erarbeitete Methodik des „Leipziger Klimahaushalts“ um. Dieser erweitert die klassische Haushaltslogik um die Dimension der Klimawirkung und ermöglicht fundierte, optionale Entscheidungen mit dem langfristigen Ziel der Klimaneutralität. Der Impuls zeigt die Verknüpfung politischer Entscheidungen mit Kosten- und Klimawirkungen, macht Zielkonflikte zwischen Klima, Finanzen und Pflichtaufgaben sichtbar und skizziert Monitoring- sowie Transferpotenziale für andere Kommunen.

Tobias Middelhoff, KGSt

Torsten Bonew, Stadt Leipzig

Dr. Mario Hesse, Universität Leipzig



Zukunftsfähige Prozesse und Strukturen aufbauen

VA 4.06

Von der Pflicht zur Kür: Prozessorientierte Stellenbemessung im Jugend- und Sozialbereich

Auf der Grundlage von Praxisbeispielen mit Transferimpulsen zeigen wir euch die Vorteile der prozessorientierten Stellenbemessung: Wie können Prozesse im Jugend- oder Sozialbereich identifiziert, optimiert, standardisiert und mit mittleren Bearbeitungszeiten und Fallzahlen verknüpft werden? Wo liegen die Chancen und Grenzen im eigenen Arbeitskontext? Welche Impulse gibt uns das Verfahren für die Organisationsentwicklung? Dabei liegt der Fokus nicht auf technisch-perfekter Datenerhebung, sondern auf Plausibilität und kommunizierbaren Ergebnissen. Eure Rückfragen zur Umsetzbarkeit (z.B. Aufwand, Akzeptanz, Qualität der Daten) werden explizit aufgegriffen.

Marcel Gredler, KGSt

Hortense Klein, KGSt

Peter Lukasczyk, JHC Jugendhilfe Consulting

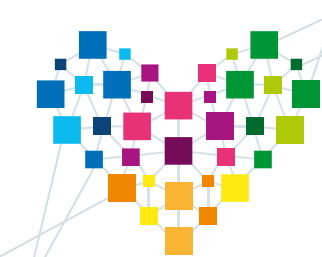
Nina Lukasczyk, JHC Jugendhilfe Consulting

KGSt-FORUM 2026

NETZWERK KOMMUNE

Erleben • Inspirieren • Stärken

KGSt®



Slot 6 09:00 – 10:30 Uhr



Zukunftsfähige Prozesse und Strukturen aufbauen

VA 4.12

Digitale Kollaboration in Kommunen stärken: Anforderungen, Erfahrungen und Vernetzungsansätze am Beispiel moderner Ausländerbehörden

Mit fortschreitender Digitalisierung wird insbesondere die digitale Zusammenarbeit für Kommunen zu einer zentralen Zukunftsaufgabe. Doch die Vielzahl an Fachverfahren, Portalen und Vernetzungsformaten macht es schwer, den Überblick zu behalten und passende Plattformen gezielt einzusetzen. Besonders die dynamischen und vielfältigen Aufgaben in Ausländerbehörden zeigen, welche organisatorischen, technischen und kulturellen Voraussetzungen nötig sind, damit digitale Kollaboration im Verwaltungshandeln unterstützt und wirkt. Zwei Kommunen berichten im Praxisdialog, wie sie Orientierung finden, Wissen teilen und interkommunal tragfähige Lösungen entwickeln. Die Erkenntnisse sind auf viele weitere Verwaltungsbereiche übertragbar.

Bünyamin Atlig, KGSt
Dr. Vesna Glavaski, ModusCo eG
Janis Kaspelherr, Stadt Bielefeld
Edwin Maier, Landeshauptstadt Wiesbaden



Zukunftsfähige Prozesse und Strukturen aufbauen

VA 4.20

Wenn die Bundeswehr an die Rathaustür klopft: Verteidigung im 21. Jahrhundert

Nicht die Bundeswehr hilft der Kommune, sondern die Kommune wird im Verteidigungsfall zur unverzichtbaren Partnerin der Bundeswehr: Host Nation Support, Transportwege, Convoy Support Center (CSC). Wer diesen Rollentausch nicht mitdenkt, unterschätzt, was ziviler Verteidigung heute abverlangt wird. Oberst i.G. Armin Schaus spricht darüber, welche Aufgaben auf die kommunale Ebene im Verteidigungsfall tatsächlich zukommen, wo Kommunen schon jetzt in der Pflicht stehen und welche Vorbereitung sich daraus grundsätzlich ableiten lässt. Ein Gespräch, das den Blick von der Unterstützungs- zur Bündnisfrage dreht.

Kathrin Seiter, KGSt
Oberst i.G. Armin Schaus, Operatives Führungskommando der Bundeswehr

TAG 3 Freitag 18.09.



Strategie und Steuerung stärken

VA 6.08

Nachhaltigkeitsberichterstattung: Ein Update zur wirkungsorientierten Steuerung?

Immer mehr Kommunen erstellen Nachhaltigkeitsberichte, denn diese sind auch ein Instrument, Aktivitäten für die nachhaltige Entwicklung zu erfassen und wirkungsorientiert zu gestalten. Dafür stehen unterschiedliche Rahmenwerke und das „Portal für Nachhaltige Kommunen“ zur Verfügung. Erfahrt, wie ihr mit dem „Berichtsrahmen Nachhaltige Kommune“ oder mit dem „Voluntary Local Review“ für eure Kommune einen Nachhaltigkeitsbericht erstellen könnt! Im Fokus stehen dabei Wirkungsziele, der Einsatz von Kennzahlen und die Beschreibung der Aktivitäten. Ein Praxisbeispiel zeigt, wie die Berichterstattung zur strategischen Entscheidungsgrundlage wird.

Andrea Stertz, KGSt
Henrik Riedel, Bertelsmann Stiftung
Marie Munzert, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu)
Rickmer Köhn, Freie und Hansestadt Hamburg



Innovation und KI erleben

VA 5.01

KI im Wissensmanagement: Wissen identifizieren. Wissen sichern. Wissen entwickeln.

KI ist im Wissensmanagement angekommen. Mithilfe intelligenter Assistenten kann sie Erfahrungswissen sichern, Wissensverlust vorbeugen und die Lernfähigkeit von Kommunalverwaltungen spürbar steigern. Notwendig sind eine aktive Gestaltung und Steuerung. Anhand von kommunalen Beispielen zeigen wir verschiedene Herangehensweisen, wie KI-gestützte Wissenssicherung dem Wissensverlust innerhalb der Verwaltung vorbeugt. Gemeinsam mit Menschen aus Wissenschaft und Wirtschaft diskutieren wir Entwicklungsmöglichkeiten und Herausforderungen. Weg von „Wissen suchen“, hin zu „Wissen im Dialog“ sowie KI als „aktiver Gedächtnisspeicher“.

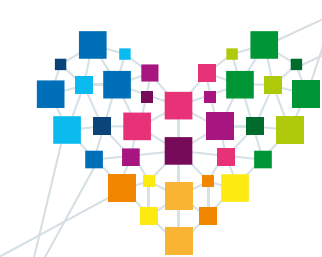
Sophia Eich, KGSt
Christel Stefanidis, Stadt Schorndorf
Prof. Dr. Michael Müller, Hochschule Ansbach
Michelle Dürschke, Stadt Wuppertal
Prof. Dr. Claudia Müller-Birn, Freie Universität Berlin
Sarah Schnieders, Stadt Paderborn

KGSt-FORUM 2026

NETZWERK KOMMUNE

Erleben • Inspirieren • Stärken

KGSt®



Slot 6 09:00 – 10:30 Uhr



Partner-Veranstaltung

VA 8.31

Vom leeren Blatt zur Stellenbeschreibung - mit Kasaia und KI

Wer Stellen bewertet, kennt das Problem: Der erste Entwurf einer Stellenbeschreibung kostet Zeit und erfordert Wissen aus unterschiedlichsten Fachabteilungen. Kasaia® setzt genau hier an. Die KI-gestützte Kasaia-Eule verwandelt das leere Blatt in wenigen Minuten in einen Entwurf, mit dem Sie sofort weiterarbeiten können. Zudem holt das KI-geführte Stelleninterview fehlende Informationen direkt bei denen ab, die die Stelle am besten kennen, nämlich bei Stelleninhabenden und Führungskräften. So gewinnen Sie Zeit für das, was zählt: die Bewertung. Erleben Sie im Vortrag, wie Stellenbeschreibungen schneller entstehen und Abstimmungsrunden spürbar kürzer werden.

Dr. Thorsten Falk, PICTURE GmbH
André Heeke, PICTURE GmbH



Partner-Veranstaltung

VA 8.38

Marktplatz der Ideen - Die besten Lösungen direkt aus den kommunalen Verwaltungen

Wie gelingt digitale Verwaltung heute – und welche Ideen bringen uns morgen weiter? Beim Marktplatz der Ideen stehen die besten Ansätze, Projekte und Erfahrungen aus der kommunalen Praxis im Mittelpunkt. In zwei Panels zeigen Kommunen und ihre Partner, was bereits funktioniert, wo neue Wege beschritten werden und welche Lösungen das Potenzial haben, Verwaltung konkret besser zu machen. Dabei geht es nicht um lange Vorträge, sondern um kurzweilige 15-Minuten-Impulse direkt aus der Praxis: konkrete Herausforderungen, erprobte Lösungen, innovative Ideen und Erfahrungen, von denen auch andere Kommunen profitieren können. Zwei Panels, viele Perspektiven und vor allem ein Ziel: Ideen mitnehmen, voneinander lernen und gemeinsam die digitale Verwaltung von heute und morgen gestalten.

TAG 3 Freitag 18.09.



Partner-Veranstaltung

VA 8.75

Programm Flächendeckung: Gemeinsam zur digitalen Verwaltung in den Kommunen

Wie profitieren Kommunen vom Programm Flächendeckung? Welche Erfahrungen wurden in den ersten Umsetzungsprojekten gesammelt und welche nächsten Schritte stehen an? Vertreterinnen und Vertreter aus Bund, Ländern, Landesgeneralunternehmern und kommunalen IT-Dienstleistern diskutieren den aktuellen Stand der Umsetzung, berichten aus der Praxis und teilen ihre Learnings. Im Mittelpunkt stehen die Zusammenarbeit aller Ebenen sowie die Frage, wie Online-Services effizient und nachhaltig in die kommunale Fläche gebracht werden können.

Felix Ette, govdigital
Kathrin Hörr, govdigital



Partner-Veranstaltung

VA 8.20a

Bewohnerparken Ende-zu-Ende digital: Vom Online-Antrag über automatisierte Registerabgleiche bis zum digitalen Parkraummanagement

Wie gelingt echte Ende-zu-Ende-Digitalisierung im kommunalen Parkraummanagement? Am Beispiel des OZG-Dienstes Bewohnerparken zeigt der Vortrag, wie Städte und Gemeinden den gesamten Prozess digital abbilden können – von der Online-Antragstellung mit BundID-Anbindung über ePayment und automatisierte Registerabgleiche bis zur Ausstellung des Bewohnerparkausweises. Die Lösung reduziert Medienbrüche, beschleunigt Verwaltungsverfahren und verbessert die Servicequalität für Bürgerinnen und Bürger. Anhand konkreter Praxisbeispiele wird gezeigt, wie digitales Parkraummanagement effizient, nutzerfreundlich und verwaltungsübergreifend umgesetzt werden kann.

Jost Baumbach, nextgov iT GmbH



Partner-Veranstaltung

VA 8.20b

Bildung digital gestalten: Für eine moderne Verwaltung

Eine moderne Verwaltung braucht nicht nur digitale Prozesse, sondern vor allem befähigte Mitarbeitende. Erfahren Sie, wie Verwaltungen Weiterbildung und Wissensmanagement völlig neu und durchgängig digital steuern können. Mit unserem Bildungsportal zeigen wir Ihnen, wie eLearning, Pflichtschulungen, strukturiertes Onboarding, das Sichern von wertvollem Erfahrungswissen in einer zentralen, rechtssicheren Plattform verschmelzen. Erleben Sie, wie unsere Lösung Ihren Verwaltungsaufwand drastisch reduziert, dezentrale Teams vernetzt und Bildung strategisch planbar und nachhaltig wirksam für Ihre Verwaltung macht.

Nevzat Kerman, cogniport Beratungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH



Partner-Veranstaltung

VA 8.20c

Weniger Energiekosten. Mehr Zukunft für Ihre Kommune.

Sie möchten Energiekosten senken und Ihren Haushalt entlasten? Mit e2watch behalten Kommunen ihre Energieverbräuche jederzeit im Blick. Die Energiemanagement-Software schafft Transparenz über Liegenschaften und technische Anlagen, identifiziert energetische Schwachstellen und deckt nachhaltig Einsparpotenziale auf. Störungen werden frühzeitig erkannt, sodass schnell reagiert und unnötige Kosten vermieden werden können. Erfahren Sie im Vortrag, wie e2watch Kommunen dabei unterstützt, Energie effizienter einzusetzen, Ausgaben zu reduzieren und eine stabile Versorgung sicherzustellen.

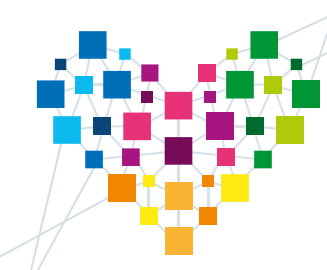
Walter Krott, regio iT GmbH

KGSt-FORUM 2026

NETZWERK KOMMUNE

Erleben • Inspirieren • Stärken

KGSt®



Slot 7 11:30 – 13:00 Uhr



Führung und Organisationskultur gestalten

VA 1.10

Teamentwicklung wirksam gestalten: Ein Werkzeugkoffer aus der Praxis

Die Stadt Schorndorf stellt ihren praxisbewährten Werkzeugkoffer zur Teamentwicklung vor, der Führungskräfte im kommunalen Kontext konkret unterstützt. Der Werkzeugkoffer “KIT” steht für verschiedene Methoden zur kreativen, innovativen Teamentwicklung. Teamentwicklung ist dabei kein Selbstzweck, sondern eine zentrale Voraussetzung für Leistungsfähigkeit, Stabilität und gute Zusammenarbeit. Die Stadt Schorndorf zeigt auf, wie ihre Teams mit “KIT” gezielt gestärkt, Zusammenarbeit verbessert und Entwicklungsschritte nachhaltig und alltagstauglich verankert werden können – pragmatisch, wirksam und ohne externe Dauerbegleitung.

Isabelle Sollondz, KGSt
Franziska Schott, Stadt Schorndorf
Lillemor Nähr, Stadt Schorndorf



Führung und Organisationskultur gestalten

VA 1.14

Verlieren Employer Branding & Personalmarketing in Zeiten knapper Kassen an Bedeutung? Weit gefehlt: Wie die Stadt Leipzig ihr Personalmarketing neu ausgerichtet hat

Während über Jahre die Gewinnung neuer Mitarbeitender im Mittelpunkt stand, prägen heute Haushaltskonsolidierung, Einstellungsstopps und der interne Arbeitsmarkt den Personalalltag in Kommunen. Doch knappe Kassen machen Employer Branding und Personalmarketing nicht überflüssig, sondern verändern ihren Fokus. Der Vortrag zeigt am Beispiel der Stadt Leipzig, wie Personalmarketing strategisch neu ausgerichtet werden kann, warum Arbeitgebermarketing eine kontinuierliche Aufgabe bleibt und weshalb eine starke Arbeitgebermarke sowie ein zielgerichtetes Personalmarketing gerade in Zeiten begrenzter Handlungsspielräume an Bedeutung gewinnen.

Stephanie Winkler, Stadt Leipzig
Jan Hochthurn, Stadt Leipzig



Personal binden und entwickeln

VA 2.02

WOW-Momente im Personalmanagement: Kommunale Ideen aus der Vergleichsarbeit

Seit 30 Jahren arbeiten Verwaltungen in KGSt-Vergleichsringsen zusammen, vergleichen sich und ihre Erfolge und tauschen Ideen aus. Und noch immer gibt es diese besonderen WOW-Momente, in denen Teilnehmende und KGSt-Referentinnen und Referenten von einer Idee "geflasht" sind, auch und gerade im Personalmanagement. Da spielen Hunde eine wichtige Rolle bei der Führungskräfteentwicklung, Escape-Rooms werden zu einem Auswahlinstrument und Mitarbeitende spenden nicht Cents sondern Stunden. Erlebt einige dieser WOW-Momente und bringt gerne auch einen eigenen mit.

Roland Fischer-Dahl, KGSt
Tatjana Schneider, KGSt



Haushalte stabilisieren und steuern

VA 3.01

Forderungsmanagement, das wirkt: Wie Kommunen Zahlungseingänge spürbar verbessern

Wenn über kommunales Forderungsmanagement gesprochen wird, kommt schnell das Klischee vom „Moskau Inkasso“ auf den Tisch. Dabei geht es längst nicht um Härte, sondern um Struktur, Fairness - und um Effizienz. In dieser Veranstaltung beleuchten wir aktuelle Erfahrungen aus der kommunalen Praxis: Welche Erkenntnisse liefert die KGSt-Publikation aus dem Jahr 2025? Welche Kennzahlen helfen weiter? Und wie lassen sich digitale Lösungen einsetzen, um Prozesse im Forderungsmanagement nachhaltig zu verbessern? Wir zeigen, wo Herausforderungen liegen und geben Tipps & Tricks für den Alltag. Für alle, die statt Klischees lieber mit klarem System arbeiten.

Henrik Hahn, KGSt
Andreas Ochs, KGSt
Beate Behnke-Hahne, Stadt Essen
Dr. Ulrich Keilmann, Hessischer Rechnungshof



Zukunftsfähige Prozesse und Strukturen aufbauen

VA 4.17

Nachhaltiges Büromöbelmanagement für zukunftsfähige Arbeitswelten

Nachhaltigkeit bei Büromöbeln bedeutet, sie langfristig, flexibel einsetzbar und mehrfach zu nutzen. Zu diesem Zweck wird in der Stadtverwaltung Leipzig im Rahmen des Programms 'Zukunftsfähige Arbeitswelten' sowie im Sinne von Zero-Waste der gesamte Lebenszyklus der Büromöbel betrachtet, zentral gesteuert und deren Nachnutzung auch außerhalb der städtischen Verwaltung ermöglicht. So werden gebrauchte Büromöbel, die stadintern keine Verwendung mehr finden, an gemeinnützige Vereine kostenlos weitergegeben. Wie ein solcher Prozess aussehen kann, welche Voraussetzungen es dafür braucht und welche Herausforderungen es zu beachten gilt, ist Thema des Vortrags.

Philip Posthoff, Stadt Leipzig
Matthias Wichelhaus, Stadt Leipzig



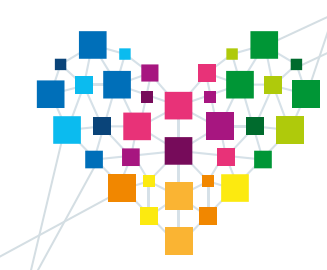
Innovation und KI erleben

VA 5.04

Intelligente Haushaltskonsolidierung: Mit KI neue Spielräume schaffen und finanzielle Handlungsfähigkeit sichern

Angesichts wachsender Verschuldung stellt sich für den Bereich der öffentlichen Haushalte zunehmend die Frage, wie eine intelligente Haushaltskonsolidierung gelingen kann. Automatisierte Verwaltungsabläufe, datenbasierte Analysen und Szenarien bieten neue Perspektiven. Der Vortrag des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen zeigt, wie Künstliche Intelligenz Verwaltungsprozesse automatisiert und effizienter macht, wie Ausgaben und Budgets hinterfragt werden können und wie sich fiskalische Langzeitwirkungen prognostizieren lassen. Erfahrt, welchen Beitrag KI zur Sicherung der finanziellen Handlungsfähigkeit leisten kann.

Michael Gerstacker, KGSt
Dr. Robert Bernsee, Landesrechnungshof Nordrhein-Westfalen



Slot 7 11:30 – 13:00 Uhr



Innovation und KI erleben

VA 5.05

KI, die wirkt: Erfolgsgeschichten aus der kommunalen Praxis II

Diese Veranstaltung zeigt, wie Künstliche Intelligenz die Verwaltung heute schon effizienter macht. Wir präsentieren euch Best Practices direkt aus dem kommunalen Alltag. Erlebt konkrete Erfahrungen und Lerneffekte, die zeigen, wie KI im kommunalen Alltag bei Verwaltungsaufgaben und dem Bürger:innen-Service unterstützen kann. Dabei zeigen wir euch in zwei Veranstaltungen jeweils unterschiedliche Best-Practices. Lasst euch von erfolgreichen Projekten inspirieren und nehmt wertvolle Impulse für eure eigene Kommune mit. Entdeckt, wie KI echten Mehrwert schafft!

Tobias Hoeps, KGSt
Martin Murrack, Stadt Duisburg
Markus Hein, IKT Linz
Thomas Bönig, Landeshauptstadt Stuttgart
Sandra Baumholz, Landeshauptstadt Stuttgart



Strategie und Steuerung stärken

VA 6.04

Stellenbewertung strategisch gedacht... und gemacht!

Gemeinsam mit Expert:innen aus der kommunalen Praxis werfen wir einen strategischen Blick auf die Stellenbewertung. Wie kann Stellenbewertung ganzheitlich betrachtet werden und wie sieht darauf aufbauend ein wirkungsvoller Prozess aus, der die Perspektiven aus Organisation und Personal im Blick hat und sich an den Zielen der Verwaltung orientiert? Darauf könnt Ihr euch freuen: Weitblick in der Stellenbewertung: Wir verlassen die rein operative Sicht und nehmen die Perspektive der (strategischen) Personalplanung sowie der Personal- und Organisationsentwicklung in den Blick. Unterschiedliche Entscheidungswege und Rollen, Praxis im Fokus: Wer ist wann und wie im Prozess beteiligt? Wie wird strategische Verantwortung wahrgenommen? Gibt es eine Stellenbewertungskommission? Wir zeigen unterschiedliche Beispiele aus den Kommunen und diskutieren Vor- und Nachteile.

Katharina Berger, KGSt
Michael Depta, KGSt
Juliane Steinhoff, Stadt Lünen
Christoph Pokolm, Stadt Ertstadt

TAG 3 Freitag 18.09.



Strategie und Steuerung stärken

VA 6.07

Leitbild Netzwerkkommune: Gemeinsam Wirkung erzielen

Die KGSt entwickelt mit dem Leitbild Netzwerkkommune das kommunale Selbstverständnis weiter. Denn Kommunen stehen heute vor komplexen Herausforderungen, die sich nicht mehr im Alleingang lösen lassen. In dieser Veranstaltung stellen wir vor, wie Kommunen durch Netzwerke und eine neue Haltung transformative Aufgaben meistern. Ihr erfahrt, wie eine Verwaltung Rahmenbedingungen für eine Zusammenarbeit schafft, die auf Kooperation und Vertrauen statt auf Hierarchie basiert. Lernt Praxisbeispiele kennen, wie die Verwaltung durch gezielte Öffnung nach außen und die Vernetzung mit externen Partnern komplexe Ziele gemeinsam erreicht.

Hendrik Ewens, KGSt
Gudrun Burhorn, KGSt
Caroline Hoffmann, Stadt Regensburg
Carlo Schöll, bächle & spree
Andreas Kraut, Stadt Ettlingen



Strategie und Steuerung stärken

VA 6.16

Kommunale Handlungsfähigkeit stärken. Datenbasiert entscheiden.

Angespannte Haushaltslagen und wachsende Ausgaben schränken den Handlungsspielraum ein. Unter diesen Bedingungen sind verlässliche Entscheidungsgrundlagen unerlässlich. Zwei Praxisbeispiele zeigen, wie Kommunen durch datenbasierte Prognosen und Analysen Finanzbedarfe frühzeitig erkennen, Prioritäten setzen und Steuerungsentscheidungen absichern können. Im Fokus stehen die Nutzung von Dashboards für die Haushalts- und Organisationssteuerung, der Umgang mit Risiken und Auffälligkeiten in Prozessen sowie die organisatorische Verankerung datenbasierter Arbeitsweisen. Es wird diskutiert, wie solche Ansätze zur Managementpraxis werden können.

Marc Groß, KGSt
Christian Scholz, Kreis Unna
Heiko Willmann, Kreis Pinneberg



Strategie und Steuerung stärken

VA 6.17

Daily Pain IT-Steuerung: Ein Streitgespräch!?

Die strategische Ausrichtung der kommunalen IT ist zentral für eine erfolgreiche Digitalisierung. Dafür braucht es eine gesamtkommunale IT-Strategie und klare Standards. Als eine Grundvoraussetzung darf die kommunale IT-Steuerung nicht ausgelagert werden. Die Praxis zeigte jedoch jahrzehntelang in eine andere Richtung. Das schwächt kommunale Einflussnahme auf IT-politische Entscheidungen. Gleichzeitig sind die kommunalen IT-Dienstleister unverzichtbare Innovationspartner. Wie gelingt eine vertrauensvolle, aber klare Zusammenarbeit in unterschiedlichen Rollen? Was brauchen beide Seiten? Und wie können auch kleinere Kommunen für ihre IT-Strategie einstehen?

Anika Groß, KGSt
Kerstin Pliquett, KDN - Dachverband kommunaler IT-Dienstleister
Dieter Rehfeld, a.D.
Bernd Ziegenbalg, Landeshauptstadt Dresden
Stefan Barthel, Stadt Dessau-Roßlau



Partner-Veranstaltung

VA 8.74

Dienstweg war gestern: Mit Working Out Loud sichtbar arbeiten, gemeinsam lernen

Die klassische Befehlskette gehört der Vergangenheit an. Bauen Sie sich in nur 90 Minuten Ihr eigenes leistungsstarkes Netzwerk auf. In diesem interaktiven Workshop erfahren Sie von WOL-Coach Tim, was hinter der von John Stepper entwickelten Methode Working Out Loud steckt. Basierend auf zehn Jahren Erfahrung aus Projekten mit der KGSt, Kommunen, Sparkassen und WOL#FrauenStärken vermittelt er die Grundlagen erfolgreicher Vernetzung und Zusammenarbeit. Kern des Workshops ist eine inspirierende Gruppenarbeit, aus der sich ein WOL-Zirkel bilden kann. Dieser setzt die gemeinsame Lernreise über zwölf Wochen mit einem Workbook fort. Besonderes Highlight: Verschiedene Role Models aus dem Public Sector begleiten die Teilnehmenden während dieser Zeit. Die Plätze sind auf 50 Teilnehmende begrenzt.

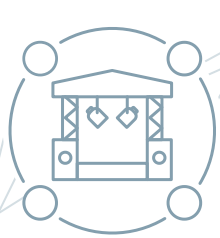
Tim Beckmann, FrontDesk Queue Management Systems GmbH

KGSt-FORUM 2026

NETZWERK KOMMUNE

Erleben • Inspirieren • Stärken

KGSt®



TAG 1 | 16.09.
15:30 - 16:00 UHR

TAG 1 | 16.09.
18:00 - 18:30 UHR

TAG 2 | 17.09.
10:45 - 11:15 UHR

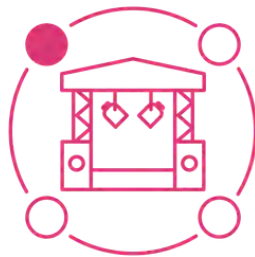
TAG 2 | 17.09.
13:30 - 14:00 UHR

TAG 2 | 17.09.
14:00 - 14:30 UHR

TAG 2 | 17.09.
14:30 - 15:00 UHR

TAG 3 | 18.09.
10:45 - 11:15 UHR

CAMPFIRE-STAGE 1



Die Server sind weg, die Verantwortung bleibt: Vom klassischen SAP-Betrieb zum Management von Cloud-Landschaften

in4md Service

VA 8.41



Was wäre, wenn... öffentliche Beschaffung von Markterkundung bis zur E-Rechnung auf einer Plattform möglich wäre?

Heike Kleine, Unite
Maximiliano Lombardi, Unite

VA 8.43



Weniger Energiekosten. Mehr Zukunft für Ihre Kommune.

Walter Krott, regio iT GmbH

VA 8.69



KI in der Leistungsdigitalisierung: Binnen Minuten zur End-to-End-Leistung

Tim Harras, EGovC

VA 8.48



Von der Pflichtschulung zur Lernkultur: Wie die Stadt Meerbusch Personalentwicklung digital neu aufstellt

StudyTube

VA 8.64



Zukunftsfähige Verwaltung gestalten: Wie digitale Lern- und Qualifizierungsstrategien Mitarbeitende wirksam unterstützen

Jens Kabisch, Landkreis Nordsachsen
Oliver Schulz, WTT CampusONE GmbH

VA 8.57



9.000 Beschäftigte, ein Beschaffungsprozess: Wie Leipzig den Wandel gestaltet

Patrick Schöning, Stadt Leipzig
Paul Mösken, Unite

VA 8.65



CAMPFIRE-STAGE 2



Teamwork 4.0 im Amt: Wenn Sachbearbeiter:innen mit digitalen Fachkräften arbeiten

Mr. Know

VA 8.40



Kommunale Handlungsfähigkeit zurückgewinnen mit Prozessmanagement und digitaler Stellenbewertung

Dr. Lars Algermissen, PICTURE GmbH

VA 8.50



Gemeinsam innovativ: Community-Ansatz und Produktentwicklung bei der ekom21 für die digitale Verwaltung von morgen

Nina Mergner, ekom21 - KGRZ Hessen
Sarah Kautzmann, ekom21 GmbH

VA 8.46



Alle im selben Sturm: Wie gelingt Führung in der Transformation?

Florian Apel-Soetebeer, City & Bits GmbH

VA 8.51



Mehr Aufgaben. Weniger Ressourcen. Besser entscheiden - wie Kommunen ihre Steuerungsfähigkeit stärken

Florian Lübbling, linkfish
Heiko Willmann, Kreis Pinneberg

VA 8.53



Von Akte bis Zahlung: Souveräne Cloud für die Verwaltungs-IT

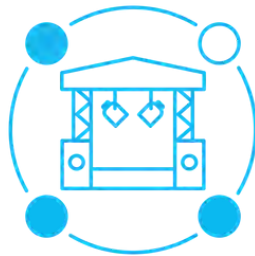
Sebastian Edlich, Delos Cloud GmbH & SAP Sovereign Cloud Germany

VA 8.56



HIER FOLGT EIN WEITERER SPANNENDER IMPULS - BLEIB GESpanNT!

CAMPFIRE-STAGE 3



Von der KI-Assistenz zur KI-Aktion: Was agentische Systeme für Kommunen bedeuten

Lennart Strelau, PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH, Standort Berlin

VA 8.42



FIT-Connect einfach erklärt: So gelingt die Anbindung von Verwaltungsleistungen in der kommunalen Praxis

Franziska Hoffmeister, FITKO

VA 8.44



Digitale Transformation in Kommunen: Warum Fachinformationen der Schlüssel zu rechtssicheren und effizienten Verwaltungsprozessen sind

Petra Henning, Organisationsberatung
Patrick Zimmermann, Schweitzer Fachinformationen

VA 8.45



E-Rechnung verstehen und richtig umsetzen: Effiziente Prozesse und rechtssichere Rechnungsstellung

Marina Bayerlein, DATEV eG

VA 8.52



„Und wie machen Sie das?": Ehrliche Einblicke in kommunale Transformationsprojekte, jenseits der Erfolgsgeschichten

Dr. Ilona Benz, PwC
Dr. Liane Schmitt, Stadt Mannheim
Frank Facklam, Stadt Nettetal
Felix Marquardt, Stadt Nettetal

VA 8.55



Vom Amt zur App: Use-Cases für die digitale Wallet im kommunalen Einsatz

Dirk Schweikart, nextgov iT GmbH

VA 8.70



Behördennummer 115: Die Nummer für modernen Bürgerservice in Kommunen

Thorsten Maid, FITKO

VA 8.60



CAMPFIRE-STAGE 4



Bildung digital gestalten: Für eine moderne Verwaltung

Nevzat Kerman, cogniport Beratungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH

VA 8.68



Schluss mit Handkasse und Auslagenerstattung: Kommunale Beschaffung neu gedacht

Adrian Sommer, EGovC
Thomas Wieland, Metropolregion Rhein Neckar
Sven Schmitz, Visa

VA 8.71



Vielfältige Nutzungsmöglichkeiten von Selbstbedienungsterminals in der Kommunalverwaltung

Florian Kühne, DPS Engineering GmbH

VA 8.49



Servicestandard statt Kopfzerbrechen: 13 Punkte für gute Online-Services

Stefan Matanovic, DigitalService des Bundes
Sebastian Pfütze, Stadt Leipzig

VA 8.09



Schluss mit Insellösungen: Wie Kommunen Stellen und Strukturen intelligent verknüpfen

Daniel Balser, ibo Software GmbH

VA 8.62



HIER FOLGT EIN WEITERER SPANNENDER IMPULS - BLEIB GESpanNT!



Campfire-Stage 1 | Tag 1 | 15:30 - 16:00 Uhr

VA 8.41

Die Server sind weg, die Verantwortung bleibt: Vom klassischen SAP-Betrieb zum Management von Cloud-Landschaften

Der Weg zu SAP S/4HANA ist mehr als ein Release-Wechsel, er verändert den Betrieb. Das System wandert potentiell in die Cloud, und selbst wenn nicht, kommen oft Cloud-Lösungen ergänzend hinzu. Lizenzen werden zu Subskriptionen, statt Servern beschafft man Quotas, aus Administratoren werden Enterprise-Architekten. Zusätzliche Anforderungen an Sicherheit, Datenschutz und Landschaftsintegration. Wir zeigen welche Aufgaben wegfallen, neu entstehen und welche Rollen eine Verwaltung dafür braucht – auch ohne SAP-Vorkenntnisse.

in4MD Service



Campfire-Stage 1 | Tag 1 | 18:00 - 18:30 Uhr

VA 8.43

Was wäre, wenn... öffentliche Beschaffung von Markterkundung bis zur E-Rechnung auf einer Plattform möglich wäre?

Neue Schwellenwerte bringen neue Freiheiten in der öffentlichen Beschaffung und verlangen gleichzeitig mehr Verantwortung für Einkaufsentscheidungen. Systeme und Tools müssen daher nun noch zuverlässiger sein und einen flexibel sowie formal korrekten Auswahlprozess im Einkauf bestmöglich unterstützen. Vergleichbarkeit, Sicherheit und Effizienz sind die Schlüsselwörter dieser Zeit. Der Vortrag beleuchtet, wie Unite den indirekten Einkauf einfacher, transparenter und wirkungsvoller macht.

Heike Kleine, Unite
Maximiliano Lombardi, Unite



Campfire-Stage 1 | Tag 2 | 10:45 - 11:15 Uhr

VA 8.69

Weniger Energiekosten. Mehr Zukunft für Ihre Kommune.

Sie möchten Energiekosten senken und Ihren Haushalt entlasten? Mit e2watch behalten Kommunen ihre Energieverbräuche jederzeit im Blick. Die Energiemanagement-Software schafft Transparenz über Liegenschaften und technische Anlagen, identifiziert energetische Schwachstellen und deckt nachhaltig Einsparpotenziale auf. Störungen werden frühzeitig erkannt, sodass schnell reagiert und unnötige Kosten vermieden werden können. Erfahren Sie im Vortrag, wie e2watch Kommunen dabei unterstützt, Energie effizienter einzusetzen, Ausgaben zu reduzieren und eine stabile Versorgung sicherzustellen.

Walter Krott, regio iT GmbH

CAMPFIRE-STAGES



Campfire-Stage 1 | Tag 2 | 13:30 - 14:00 Uhr

VA 8.48

KI in der Leistungsdigitalisierung: Binnen Minuten zur End-to-End- Leistung

Von der Idee zur fertigen Verwaltungsleistung – in Minuten statt Monaten. Der Vortrag zeigt, wie Künstliche Intelligenz die Leistungsdigitalisierung radikal beschleunigt: von der Modellierung über Formulare und Fachverfahren bis zur vollständig durchgängigen End-to-End-Leistung. Am Beispiel realer Projekte demonstrieren wir, wie Kommunen mit der No-Code-Plattform OMNIA Prozesse ohne Programmieraufwand aufbauen und KI gezielt einsetzen, um Aufwand, Fehlerquoten und Bearbeitungszeiten zu senken. Praxisnah, konkret und übertragbar auf die eigene Verwaltung.

Tim Harras, EGovC



Campfire-Stage 1 | Tag 2 | 14:00 - 14:30 Uhr

VA 8.64

Von der Pflichtschulung zur Lernkultur: Wie die Stadt Meerbusch Personalentwicklung digital neu aufstellt

Kommunen stehen vor einer doppelten Aufgabe: sich als attraktive Arbeitgeber zu positionieren und gleichzeitig die Verwaltung mit begrenzten Ressourcen zu modernisieren. Die Stadt Meerbusch hat sich dieser Aufgabe gestellt und Personalentwicklung konsequent digitalisiert. Im Praxisbericht zeigt sie gemeinsam mit Studytube, wie Kompetenzlücken sichtbar werden, welche Lernformate Mitarbeitende tatsächlich erreichen und wie messbare Weiterbildung in der kommunalen Praxis funktioniert. Mit konkreten Ergebnissen und Learnings für andere Kommunen.

StudyTube



Campfire-Stage 1 | Tag 2 | 14:30 - 15:00 Uhr

VA 8.57

Zukunftsfähige Verwaltung gestalten: Wie digitale Lern- und Qualifizierungsstrategien Mitarbeitende wirksam unterstützen

Wie gelingt es, digitales Lernen in der Verwaltung nachhaltig zu etablieren? Gemeinsam mit dem Landkreis Nordsachsen zeigen wir, wie eine moderne Lernplattform erfolgreich eingeführt und Personalentwicklung strategisch neu gedacht werden kann. Im Mittelpunkt stehen ein praxisnahes Change-Management, ein motivierender Rollout mit freiwilligen, arbeitsplatzrelevanten Lernangeboten sowie der Aufbau digitaler Kompetenzen – von Kommunikation und Selbstorganisation bis hin zu Künstlicher Intelligenz. Der Vortrag vermittelt Erfahrungen, Erfolgsfaktoren und konkrete Impulse für eine zukunftsfähige Personalentwicklung in der öffentlichen Verwaltung.

Jens Kabisch, Landkreis Nordsachsen
Oliver Schulz, WTT CampusONE GmbH



Campfire-Stage 1 | Tag 3 | 10:45 - 11:15 Uhr

VA 8.65

9.000 Beschäftigte, ein Beschaffungsprozess: Wie Leipzig den Wandel gestaltet

Wie kann digitale Beschaffung in einer Großkommune mit fast 9.000 Beschäftigten gestaltet werden? Die Stadt Leipzig gibt Einblicke in ihren bisherigen Weg – von den Rahmenbedingungen zu Projektbeginn, eingeordnet in den kommunalen Kontext, über die eingeführte Lösung bis hin zu ihrer Anwendung im Verwaltungsalltag. Ergänzt wird der Vortrag durch Erfahrungen aus der Implementierung, Perspektiven beteiligter Stakeholder sowie erste Rückmeldungen und Stimmen von Nutzenden aus der Praxis.

Patrick Schöning, Stadt Leipzig
Paul Möskén, Unite



KGSt-FORUM 2026 Rahmenprogramm



Campfire-Stage 2 | Tag 1 | 15:30 - 16:00 Uhr

VA 8.40

Teamwork 4.0 im Amt: Wenn Sachbearbeiter:innen mit digitalen Fachkräften arbeiten

Die Verwaltung der Zukunft ist hybrid: Mensch und Maschine arbeiten Hand in Hand. Erfahren Sie, wie „digitale Fachkräfte“ von MR.KNOW AI Sachbearbeiter:innen von zeitraubenden Routinen befreien. Wir präsentieren Best Practices für den Einsatz digitaler Fachkräfte im öffentlichen Sektor. Lernen Sie, wie Teamwork 4.0 Prozesslaufzeiten verkürzt, das Personal spürbar entlastet und dem demografischen Wandel den Schrecken nimmt. Machen Sie Ihr Amt fit für die Zukunft – mit digitalen Kolleg:innen, die sofort einsatzbereit sind.



Campfire-Stage 2 | Tag 1 | 18:00 - 18:30 Uhr

VA 8.50

Kommunale Handlungsfähigkeit zurückgewinnen mit Prozessmanagement und digitaler Stellenbewertung

Kommunale Verwaltungen stehen vor der Aufgabe, ihre Handlungsfähigkeit dauerhaft zu sichern und sich zukunftsfähig aufzustellen. Prozessmanagement und digitale Stellenbewertung schaffen dafür eine gemeinsame Grundlage: Prozesse werden transparent, Aufgaben und Zuständigkeiten klarer und organisatorische Entscheidungen besser fundiert. So lassen sich Ressourcen gezielter einsetzen, Veränderungen strukturiert angehen und die Verwaltung aus eigener Kraft weiterentwickeln. Fachliche Impulse und konkrete Ansatzpunkte unterstützen den Transfer in die kommunale Praxis.

Dr. Lars Algermissen, PICTURE GmbH

CAMPFIRE-STAGES



Campfire-Stage 2 | Tag 2 | 10:45 - 11:15 Uhr

VA 8.46

Gemeinsam innovativ: Community-Ansatz und Produktentwicklung bei der ekom21 für die digitale Verwaltung von morgen

Erfolgreiche Digitalisierung lebt von Zusammenarbeit. Der Vortrag zeigt, wie die ekom21 innovative Produkte entwickelt und dabei den Community-Gedanken konsequent einbindet. Kommunen bringen ihre Anforderungen, Erfahrungen und Ideen aktiv ein und gestalten Lösungen mit. Vorgestellt werden Praxisbeispiele, Erfolgsfaktoren und die Potenziale einer starken Community für eine bedarfsgerechte, nachhaltige und zukunftsorientierte Verwaltungsdigitalisierung.

Nina Mergner, ekom21 - KGRZ Hessen
Sarah Kautzmann, ekom21 GmbH



Campfire-Stage 2 | Tag 2 | 13:30 - 14:00 Uhr

VA 8.51

Alle im selben Sturm: Wie gelingt Führung in der Transformation?

Kommunalverwaltungen stehen nicht mehr vor einzelnen, nacheinander zu bewältigenden Herausforderungen. Fachkräftemangel, finanzielle Engpässe, Digitalisierung, Klimafolgen und neue Sicherheitsanforderungen wirken gleichzeitig auf dieselben knappen Ressourcen, Strukturen und Menschen. Die nächste Krise trifft deshalb häufig nicht auf ein starkes, sondern auf ein bereits erschöpftes System. Der Vortrag zeigt, wie Kommunalverwaltungen aus einer Vielzahl paralleler Anforderungen einen gemeinsamen Kurs entwickeln können. Im Mittelpunkt steht eine Steuerungslogik, die strategische Ziele, vorhandene Fähigkeiten, konkrete Vorhaben, Ressourcen und politische Entscheidungen miteinander verbindet. Statt überfordernder Großprojekte braucht es überschaubare Entwicklungszyklen, klare Prioritäten und die Fähigkeit, aus der Umsetzung zu lernen und den eingeschlagenen Kurs kontinuierlich anzupassen. Die zentrale These lautet: Zukunftsfähige Führung bedeutet nicht, den Sturm kontrollieren zu wollen. Sie schafft einen verlässlichen Rahmen, in dem Verwaltung auch unter Veränderungsdruck orientierungs-, entscheidungs- und handlungsfähig bleibt. So wird Transformation von einer zusätzlichen Belastung zu einer gemeinsamen, steuerbaren Entwicklungsaufgabe.

Florian Apel-Soetebeer, City & Bits GmbH



Campfire-Stage 2 | Tag 2 | 14:00 - 14:30 Uhr

VA 8.53

Mehr Aufgaben. Weniger Ressourcen. Besser entscheiden - wie Kommunen ihre Steuerungsfähigkeit stärken

Immer mehr Aufgaben, steigende Erwartungen und gleichzeitig knappe Ressourcen – kommunale Führungskräfte müssen heute unter wachsender Unsicherheit gute Entscheidungen treffen. Doch woran scheitert wirksame Steuerung häufig? Wie lässt sich dem begegnen? Diese Keynote zeigt auf, warum Entscheidungen heute komplexer werden, welche typischen Steuerungsprobleme Kommunen ausbremsen und gibt Impulse, wie moderne Steuerungsfähigkeit entsteht, um Ressourcen gezielter einzusetzen und Entscheidungen fundierter zu treffen.

Florian Lübbling, linkfish
Heiko Willmann, Kreis Pinneberg



Campfire-Stage 2 | Tag 2 | 14:30 - 15:00 Uhr

VA 8.56

Von Akte bis Zahlung: Souveräne Cloud für die Verwaltungs-IT

Souveräne Cloud für die Verwaltung ist keine Vision mehr – sie ist Realität. Mit SAP Sovereign Cloud und Delos Cloud steht dem öffentlichen Dienst erstmals eine vollständig souveräne Verwaltungs-IT zur Verfügung: Von Daten und Betrieb über Technik bis zur rechtlichen Kontrolle. Ob Microsoft-Arbeitsplatz, SAP-Kernsysteme, Fachverfahren, KI oder Innovationsplattform: dieser Vortrag zeigt praxisnah, was heute schon möglich ist und wie Behörden den Schritt in die souveräne Cloud jetzt gehen können.

Sebastian Edlich, Delos Cloud GmbH & SAP Sovereign Cloud Germany



Campfire-Stage 2 | Tag 3 | 10:45 - 11:15 Uhr

VA 8.59

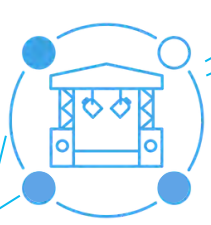
Hier folgt ein weiterer spannender Impuls - bleib gespannt!

KGSt-FORUM 2026

NETZWERK KOMMUNE

Erleben • Inspirieren • Stärken

KGSt®



KGSt-FORUM 2026

Rahmenprogramm



Campfire-Stage 3 | Tag 1 | 15:30 - 16:00 Uhr

VA 8.42

Hier folgt ein weiterer spannender Impuls - bleib gespannt!

KI, die nicht nur antwortet, sondern auch handelt: Agentische Systeme führen Aufgaben parallel aus, arbeiten in definiertem Rahmen autonom und können dadurch Arbeit erleichtern. Was wie Zukunftsmusik klingt, ist schon in Erprobung: 19 Kommunen pilotieren entsprechende Lösungen im Rahmen des Bundesprojekts "Agentic AI Hub". Die praxisnahe Einordnung zeigt auf, was "Agentic AI" für Kommunen bedeutet: wo echte Potenziale liegen, welche Risiken und Rahmenbedingungen beachtet werden müssen und wie Führungskräfte ihre Verwaltung lenken. Was ihr mitnehm: Eine fundierte Einschätzung zu agentischen Systemen, konkrete Anwendungsfelder und Handlungsempfehlungen für den Einstieg.

Lennart Strelau, PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH, Standort Berlin



Campfire-Stage 3 | Tag 1 | 18:00 - 18:30 Uhr

VA 8.44

FIT-Connect einfach erklärt: So gelingt die Anbindung von Verwaltungsleistungen in der kommunalen Praxis

Was ist FIT-Connect und welche Rolle spielt es bei der Digitalisierung der Verwaltung? Diese Keynote richtet sich an alle, die einen verständlichen Einstieg in das Thema suchen. Vorgestellt werden typische Anbindungsszenarien, die Zusammenarbeit zwischen Onlinediensten, Fachverfahren und Verwaltungssystemen sowie konkrete Unterstützungsangebote für Kommunen. Praxisbeispiele zeigen, wie Anbindungen erfolgreich umgesetzt und bestehende Lösungen nachgenutzt werden können.

Franziska Hoffmeister, FITKO



Campfire-Stage 3 | Tag 2 | 10:45 - 11:15 Uhr

VA 8.45

Digitale Transformation in Kommunen: Warum Fachinformationen der Schlüssel zu rechtssicheren und effizienten Verwaltungsprozessen sind

Die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung wird häufig als IT-Projekt verstanden. In der Praxis entscheiden jedoch vor allem organisatorische Strukturen, Prozessklarheit und der Zugang zu aktuellen Fachinformationen über den Erfolg der digitalen Transformation. Kommunalverwaltungen müssen eine Vielzahl von Gesetzen, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften rechtssicher anwenden. Die Keynote zeigt, warum die professionelle Organisation, Bereitstellung und Integration von Fachinformationen ein zentraler Erfolgsfaktor ist, wie Medienbrüche reduziert werden können und weshalb Digitalisierung weit mehr bedeutet als die Einführung neuer IT-Systeme.

Petra Henning, Organisationsberatung
Patrick Zimmermann, Schweitzer Fachinformationen

CAMPFIRE-STAGES



Campfire-Stage 3 | Tag 2 | 13:30 - 14:00 Uhr

VA 8.52

E-Rechnung verstehen und richtig umsetzen: Effiziente Prozesse und rechtssichere Rechnungsstellung

Die E-Rechnung verändert die Prozesse im Rechnungsein- und -ausgang grundlegend: Automatisierte Verarbeitung, medienbruchfreie Workflows und rechtssichere Rechnungsstellung sorgen für Effizienz und Zeitersparnis bei Sendern und Empfängern. Der Vortrag gibt einen kompakten Überblick über die wichtigsten Prozessänderungen, die Unterschiede zu klassischen Rechnungsformaten sowie die rechtlichen Anforderungen an eine korrekte E-Rechnung. Darüber hinaus wird erläutert, wie Bescheide als E-Rechnung digital erstellt, übermittelt und sicher in die Verwaltungsprozesse integriert werden können.

Marina Bayerlein, DATEV eG



Campfire-Stage 3 | Tag 2 | 14:00 - 14:30 Uhr

VA 8.55

„Und wie machen Sie das?": Ehrliche Einblicke in kommunale Transformationsprojekte, jenseits der Erfolgsgeschichten

Sie sind mit der Transformation Ihrer Verwaltung betraut und stellen fest, dass die Technik dabei nicht die größte Herausforderung darstellt? Damit sind Sie nicht allein! In unserem 25-minütigen Campfire-Format tauschen sich kommunale Praktiker:innen offen über die echten kommunalen Herausforderungen aus: "Wie gelingen Transformationsprojekte trotz enger Haushaltslage?" "Wie lassen sich Blockadehaltungen im eigenen Haus auflösen?", "Und wie positioniert man das Thema politisch so, dass es Unterstützung statt Widerstand erfährt?" Hier erwarten Sie konkrete Empfehlungen von Kommune zu Kommune - moderiert von PwC. Kommen Sie vorbei und nehmen Sie neue Impulse für Ihren Arbeitsalltag mit.

Dr. Ilona Benz, PwC
Dr. Liane Schmitt, Stadt Mannheim
Frank Facklam, Stadt Nettetal
Felix Marquardt, Stadt Nettetal



Campfire-Stage 3 | Tag 2 | 14:30 - 15:00 Uhr

VA 8.70

Vom Amt zur App: Use-Cases für die digitale Wallet im kommunalen Einsatz

Die EUDI-Wallet eröffnet Kommunen neue Möglichkeiten zur digitalen Bereitstellung von Nachweisen und Berechtigungen. Anhand der Ehrenamtskarte und der digitalen Hundesteuermarke zeigt der Vortrag, wie kommunale Nachweise sicher, medienbruchfrei und bürgerfreundlich in Wallets integriert werden können. Die Ehrenamtskarte zählt zu den ersten kommunalen Anwendungen, die die Anbindung an die EUDI-Wallet erproben. Gleichzeitig verdeutlicht die digitale Hundesteuermarke, wie Nachweise künftig jederzeit mobil verfügbar und bei Kontrollen unkompliziert vorgezeigt werden können - ohne zusätzliche Apps oder physische Dokumente.

Dirk Schweikart, nextgov iT GmbH



Campfire-Stage 3 | Tag 3 | 10:45 - 11:15 Uhr

VA 8.60

Behördennummer 115: Die Nummer für modernen Bürgerservice in Kommunen

Seit Mai 2026 ist die Behördennummer 115 flächendeckend in Deutschland erreichbar. Immer mehr Kommunen setzen auf die 115 als erste Anlaufstelle bei Fragen von Bürger:innen an die Verwaltung. Ein wichtiger Treiber dieses Erfolgs ist der konsequente Ausbau des 115-Serviceangebots: Kommunen können den KI-basierten 115-Chatbot kostenlos für die eigene Website nutzen. Ein KI-Voicebot wurde kürzlich erfolgreich pilotiert. Und auch bei Fragen zu Online-Verwaltungsleistungen hilft die 115 weiter. Erfahren Sie, wie auch Ihre Kommune von der Behördennummer 115 als Produkt des deutschen IT-Planungsrats profitiert und Teil des 115-Verbundes werden kann.

Thorsten Maid, FITKO

KGSt-FORUM 2026

NETZWERK KOMMUNE

Erleben • Inspirieren • Stärken

KGSt®



KGSt-FORUM 2026 Rahmenprogramm



Campfire-Stage 4 | Tag 1 | 15:30 - 16:00 Uhr

VA 8.68

Bildung digital gestalten: Für eine moderne Verwaltung

Eine moderne Verwaltung braucht nicht nur digitale Prozesse, sondern vor allem befähigte Mitarbeitende. Erfahren Sie, wie Verwaltungen Weiterbildung und Wissensmanagement völlig neu und durchgängig digital steuern können. Mit unserem Bildungsportal zeigen wir Ihnen, wie eLearning, Pflichtschulungen, strukturiertes Onboarding, das Sichern von wertvollem Erfahrungswissen in einer zentralen, rechtssicheren Plattform verschmelzen. Erleben Sie, wie unsere Lösung Ihren Verwaltungsaufwand drastisch reduziert, dezentrale Teams vernetzt und Bildung strategisch planbar und nachhaltig wirksam für Ihre Verwaltung macht.

Nevzat Kerman, cogniport Beratungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH



Campfire-Stage 4 | Tag 1 | 18:00 - 18:30 Uhr

VA 8.71

Schluss mit Handkasse und Auslagenerstattung: Kommunale Beschaffung neu gedacht

Kleinbeschaffungen im Unterschwellenbereich bedeuten für Kommunen heute oft Handkassen, private Auslagen, Papierbelege und aufwendige manuelle Buchungen. Der Vortrag zeigt, wie dieser Prozess durchgängig digital abgebildet werden kann – von der Bedarfsanforderung bis zur Verbuchung. Vorgestellt wird ein Beschaffungsmodul auf Basis virtueller Bezahlkarten, mit dem Verwaltungen Budgets bedarfsgerecht ausgeben, Ausgaben in Echtzeit nachverfolgen und Belege digital zuordnen. Über die OMNIA Plattform läuft der gesamte Beschaffungsprozess ohne Medienbrüche – inklusive automatisierter Übergabe der Buchungsdaten in das HKR-Verfahren. Am Beispiel der Metropolregion Rhein-Neckar wird gezeigt, wie das Modell gemeinsam mit Visa als regionales Ökosystem umgesetzt wird und auf Städte und Landkreise übertragbar ist.

Adrian Sommer, EGovC
Thomas Wieland, Metropolregion Rhein Neckar
Sven Schmitz, Visa

CAMPFIRE-STAGES



Campfire-Stage 4 | Tag 2 | 10:45 - 11:15 Uhr

VA 8.49

Vielfältige Nutzungsmöglichkeiten von Selbstbedienungsterminals in der Kommunalverwaltung

Selbstbedienungsterminals ermöglichen für Bürgerinnen und Bürgern einen niedrigschwelligen Zugang zu digitalen Verwaltungsleistungen und entlasten die Mitarbeitenden der Verwaltung von einfachen Massenprozessen. Im Mittelpunkt des Vortrages stehen verschiedene fachliche Einsatzszenarien – sei es im Bürgeramt, der Ausländerbehörde, im Jobcenter oder in weiteren Fachbereichen. Beleuchtet werden die spezifischen Mehrwehrt und Besonderheiten sowie die Herausforderungen bei der Implementierung.

Florian Kühne, DPS Engineering GmbH



Campfire-Stage 4 | Tag 2 | 13:30 - 14:30 Uhr

VA 8.09

Servicestandard statt Kopfzerbrechen: 13 Punkte für gute Online-Services

Gute staatliche Online-Angebote entstehen nicht von selbst, sondern sind Ergebnis eines Entwicklungsprozesses. Der Servicestandard setzt dafür verbindliche Maßstäbe und hat seit Inkrafttreten der Standardverordnung Onlinezugang (OZSV) noch an Relevanz gewonnen. Vor allem aber bietet er praxisnahe Hilfestellung, um nutzerfreundliche digitale Services zu entwickeln und zu betreiben. Die Session bietet ein Update zum Servicestandard und zeigt, wie er in Leipzig konkret angewendet wird.

Stefan Matanovic, DigitalService des Bundes
Sebastian Pfütze, Stadt Leipzig



Campfire-Stage 4 | Tag 2 | 14:30 - 15:00 Uhr

VA 8.62

Schluss mit Insellösungen: Wie Kommunen Stellen und Strukturen intelligent verknüpfen

„Wir brauchen mehr Personal“ – dieser Satz fällt bei wachsenden Aufgaben und Anforderungen in fast jeder Verwaltung. Meistens bleibt er eine Behauptung, weil belastbare Zahlen fehlen. Genau hier setzt dieser Vortrag an: Aufgabenkritik, Personalbemessung und Aufbauorganisation werden so verzahnt, dass Stellenbeschreibungen, GVP und Stellenpläne nicht mehr einzeln gepflegt, sondern in einem System konsistent gehalten werden. Die Personalbemessung erfolgt orhandbuchkonform, ohne Fremderhebung oder Expertenschätzung. Das Ergebnis: Belastbare Zahlen statt Bauchgefühl – revisionssicher dokumentiert und mit einem Bruchteil des heutigen Pflegeaufwands.

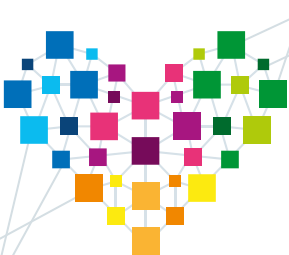
Daniel Balser, ibo Software GmbH

KGSt-FORUM 2026

NETZWERK KOMMUNE

Erleben • Inspirieren • Stärken

KGSt®



FACHAUSSTELLUNG



Die begleitende Fachausstellung mit über 100 Partnern auf rund 5.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche rundet das Programm ab. Hier können innovative Produkte und Dienstleistungen für den öffentlichen Sektor entdeckt und ausprobiert werden.

PLAYGROUND



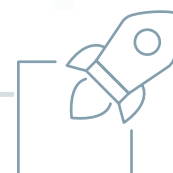
Interaktive Sessions, kreative Formate und spontane Gespräche - auf dem Playground wird diskutiert, ausprobiert, neu gedacht und bringt Menschen zusammen, die Verwaltung aktiv gestalten wollen.

KGST-MITGLIEDER- VERSAMMLUNG



Die KGSt-Mitgliederversammlung findet am 17. September 2026 um 14:00 Uhr im Congress Center Leipzig statt. Sei dabei und gestalte die Zukunft der KGSt aktiv mit.

INNOVATION: QUARTIER



Bis zu 23 Start-ups zeigen live, wie smarte Städte & moderne Verwaltung funktionieren. Ideen testen, Kooperationen starten: Deine Erfolgsgeschichte beginnt hier.

AWARDS



Freu dich auf die Verleihung von gleich drei spannenden und innovativen Awards im Rahmenprogramm des KGSt-FORUMs: "Bewährt vor Ort"-Siegel, Ko-Pionier-Preis, Innovation:Award

ABEND- VERANSTALTUNGEN



Netzwerken ist fester Bestandteil des KGSt-FORUMs: Zwei Abendveranstaltungen bieten Gelegenheiten, Kontakte zu vertiefen und Kooperationen anzubahnen.

MARKT DER MÖGLICHKEITEN FÜR KLEINE KOMMUNEN

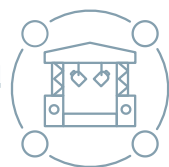


Austausch, Inspiration & Vernetzung für Kommunen. 9 Marktstände mit praxisnahen Lösungen - komme direkt ins Gespräch mit den Menschen hinter den Projekten.

KOMMUNALES ZUKUNFTSLABOR

Mit dem „Kommunalen Zukunftslabor“ schafft die KGSt einen neuen Begegnungsraum zwischen Forschung und kommunaler Praxis. Ausgewählte Wissenschaftler:innen aus dem KGSt-Wissenschaftsnetzwerk und darüber hinaus präsentieren ihre aktuellen Forschungsprojekte zu Verwaltungsmodernisierung, Digitalisierung, KI und Public Management.

CAMPFIRE-STAGES



Auf 4 Campfire-Stages erwarten dich an allen drei Kongresstagen spannende Vorträge aus der Praxis, viel Raum für Fragen und Austausch.

FIT ZUM KONGRESS



Energiegeladen in den Kongresstag starten! Beim Morgenlauf entdeckt ihr Leipzig im Laufschrift begleitet von einem erfahrenen Trainer der Laufschule Leipzig.

Verband öffentlicher Versicherer | Finanzgruppe | proclon

RAHMENPROGRAMM DER STADT LEIPZIG



Möchtest du während des KGSt-Forums noch mehr von Leipzig entdecken? Die Stadt Leipzig lädt dich mit einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm dazu ein, die Stadt aus verschiedenen Perspektiven kennenzulernen und das Wochenende in Leipzig zu verbringen. Freue dich auf Führungen, Stadtentwicklungstouren, historische Erkundungen sowie weitere Angebote rund um die Musikstadt Leipzig. Eine Übersicht aller Angebote und die Buchungsmöglichkeiten findest du [hier](#).



Tag 1 - Mittwoch | 18:00 - 19:00 Uhr | KGSt-Arena

VA 1.06

Offene Fehler- und Feedbackkultur: Praxis trifft Wissenschaft

Lernende Organisationen begreifen Fehler nicht als Ende, sondern als Ausgangspunkt für Weiterentwicklung. Doch wie gelingt dieser Wandel konkret? In diesem Dialog zwischen Praxis und Wissenschaft analysieren wir, wie Kommunen ihre Selbstverständlichkeiten kritisch reflektieren und durch Feedback-Impulse wachsen können.

Wir beleuchten notwendige Strukturen und Haltungen, um Fehler konstruktiv zu nutzen und stellen Ansätze vor, wie Organisationen durch gezielte Reflexion und Adaption langfristig im Gleichgewicht bleiben. Ein tiefer Einblick in die Theorie und Umsetzung einer echten Lernkultur.

Moderation

Dr. Konstantin Aal, KGSt

Speaker:innen

Dr. Klaus Effing, KGSt

Eileen O’Sullivan, Stadt Frankfurt am Main

Maral Koohestanian, Landeshauptstadt Wiesbaden

Prof. Dr. Caroline Fischer, Uni Kassel



Tag 1 - Mittwoch | 18:00 - 19:30 Uhr

VA 8.01

Verleihung „Bewährt vor Ort“-Siegel

Das Bewährt-vor-Ort-Siegel macht sichtbar, was in Kommunen bereits funktioniert: wegweisende Lösungen, die sich in der Praxis bewährt haben und auch andernorts wirken können. Gerade jetzt brauchen wir beides: starke lokale Lösungen und ihre Verbreitung. KGSt, Re:Form und DStGB verleihen das Siegel 2026 in vier Kategorien: Zukunftsfähiges Bauen und Wohnen, Gesund leben in einer Welt im Wandel, Nachbar:innen werden sowie Verwaltung als Partnerin. Du erlebst die feierliche Verleihung am ersten Kongresstag von **18:00 bis 18:45 Uhr** im **Plenum** in **HALLE:EINS**. Im Anschluss (**18:45 - 19:30 Uhr**) triffst du die ausgezeichneten Kommunen auf den Campfire Stages in HALLE:EINS, lernst von ihnen, stellst deine Fragen und nimmst Lösungsansätze für deine Kommune mit.

Moderation

Alexander Handschuh, DStGB

Marc Groß, KGSt

Annalena Schmidt-Faber, Re:Form/ProjectTogether

DETAILS



Tag 1 - Mittwoch | 18:00 - 22:00 Uhr

VA 8.06

Abendveranstaltung: Empfang der Stadt Leipzig

Am ersten Kongressabend (**16.09.2026**) machen wir die beeindruckende Glashalle der Leipziger Messe zu unserem gemeinsamen Wohnzimmer der kommunalen Familie. Die Stadt Leipzig lädt zum Leipzig-Abend ein.

Das Programm: Freu dich auf die offizielle Eröffnung um 18:45 Uhr durch den Beigeordneten und Bürgermeister der Stadt Leipzig, Ulrich Hörning, und anschließend einen exklusiven Auftritt des weltberühmten Thomanerchors. Bei Speisen, Getränken und guter Musik steht das Networking bereits ab 18:00 Uhr im Mittelpunkt.



Tag 2 - Donnerstag | 06:25 - 07:30 Uhr

VA 8.07

Fit zum Kongress - Sightrunning durch Leipzig

Startet energiegeladen in den zweiten Kongresstag! Beim beliebten Morgenlauf entdeckt ihr Leipzig im Laufschrift, kommt in Schwung und tankt Energie für einen starken, inspirierenden Tag. Zwei erfahrene Lauftrainer der Laufschule Leipzig begleiten euch professionell, motivierend und mit Blick für die schönsten Ecken der Stadt. Packt eure Laufschuhe ein, wir freuen uns auf euch! **Startpunkt:** Augustusplatz, Mendebrunnen (vor dem Gewandhaus)



Tag 2 - Donnerstag | 13:30 - 15:30 Uhr

VA 8.08

Verleihung Ko-Pionier-Preis

Der Ko-Pionier-Preis zeichnet unter Schirmherrschaft der FITKO und weiterer Partnerorganisationen Verwaltungen aus, die Lösungen anderer erfolgreich übernommen und angepasst haben. Prämiert werden Projekte in den Kategorien Digitalisierung der Verwaltung, Gesellschaftlicher Zusammenhalt, Offene Standards & Open Source sowie mit Govdigital-Sonderpreisen für die Nachnutzung von OZG-Leistungen. Zudem gibt es einen Publikumspreis. Nach der Verleihung kannst du mit den Ko-Pionier:innen ins Gespräch kommen und Impulse für deine eigene Arbeit mitnehmen. Die Verleihung des Preises findet im Rahmen des KGSt-FORUMs am zweiten Kongresstag von **13:30 bis 14:30 Uhr** im Raum **„MZf 4“** im **CCL** statt. Im Anschluss (**14:30 - 15:30 Uhr**) sind alle Interessierten zu einem weiteren Austausch in einer unserer Netzwerkecken eingeladen.



Tag 2 - Donnerstag | 13:30 - 14:30 Uhr

VA 8.10

Verleihung Innovation:Award

Das Innovation:Quartier bringt junge Unternehmen auf das KGSt-FORUM: Offen, inspirierend und voller neuer Perspektiven. Hier treffen Verwaltung und GovTechs aufeinander, um kommunale Zukunft gemeinsam zu gestalten. Hier geht es nicht nur um fertige Lösung, sondern um gute Gespräche, neue Kontakte und Ideen. Am zweiten Kongresstag präsentieren sich die Unternehmen in der KGSt-Arena dem Publikum. Beim Innovation:Award zeichnet eine Jury die spannendste Lösung mit dem stärksten kommunalen Bezug aus. Entdecke neue Lösungsansätze, knüpfe Kontakte und lasse dich inspirieren.



Tag 2 - Donnerstag | 14:00 - 15:30 Uhr

VA 0.01

KGSt-Mitgliederversammlung

Nutze dein Stimmrecht! Die KGSt-Mitgliederversammlung findet am **17. September 2026** um **14:00 Uhr** im Congress Center Leipzig statt. Sei dabei und gestalte die Zukunft der KGSt aktiv mit. Die Anmeldung geht ganz unkompliziert über den Link in der Einladung, welche im April 2026 an die Verwaltungsleitungen der KGSt-Mitglieder versendet wurde. Wir freuen uns auf viele Mitglieder vor Ort. Weitere Informationen erhältst du auf unserem [Portal](#).



Tag 2 - Donnerstag | 19:00 - 02:00 Uhr

VA 8.12

Abendveranstaltung: KGSt-Abend

Am zweiten Abend (**17.09.2026**) zieht es uns direkt in die pulsierende Leipziger Innenstadt. Was erwartet dich? Ein Ticket, unzählige Möglichkeiten! Wir bespielen die historische Moritzbastei (Tanz und Party) sowie das wunderschöne Paulinum der Universität Leipzig mit einem bunten Kulturprogramm.

Kulinarik: Im Ticketpreis sind Getränke enthalten. Für das leibliche Wohl sorgt bereits ab 18:00 Uhr ein toller Foodcourt im Innenhof der Universität auf Selbstzahlungsbasis - alternativ kannst du das vielfältige gastronomische Angebot der Leipziger City nutzen.

Kultur, Musik und Tanz: Ein breites Angebot gibt ab 19:00 Uhr im Paulinum Raum zum Netzwerken und Entdecken. Ab 20:00 Uhr öffnet dann auch die Moritzbastei. Wir bespielen die Uni Leipzig bis ca. 23:00 Uhr, danach darf in der Moritzbastei bis in die Nacht weiter getanzt werden. Freu dich auf ein breites Kulturprogramm, erstklassige Live-Musik und Partystimmung!



MARKT DER MÖGLICHKEITEN FÜR KLEINE KOMMUNEN

DER MARKT DER MÖGLICHKEITEN

TAG 2 | **Donnerstag 17.09.**

Der „Markt der Möglichkeiten“ bietet kleinen Kommunen (bis ca. 20.000 EW) am zweiten Kongresstag einen Marktplatz für Austausch, Inspiration und Vernetzung. Entdecke praxisnahe Lösungen, lerne von Erfahrungen anderer Städte und Gemeinden und komme direkt mit den Menschen hinter den Projekten ins Gespräch. Neun Marktstände laden dazu ein, konkrete Ansätze kennenzulernen, Fragen zu stellen und neue Ideen mitzunehmen.



DIE MARKTSTÄNDE

Gemeinde Bad Sassendorf: **Sichere Feste, starke Zusammenarbeit - Veranstaltungssicherheit neu gedacht**

Vier Kommunen gehen neue Wege in der Veranstaltungssicherheit. Durch interkommunale Zusammenarbeit stärken sie Strukturen und unterstützen insbesondere ehrenamtliche Veranstalter praxisnah und verlässlich.

Malte Dahlhoff, Bürgermeister
Ricarda Kroll, Leitung Ordnungsamt & Wirtschaftsförderung

Gemeinde Blankenheim: **New Work im Rathaus - Kleine Kommune, großer Wandel!**

Aber wie geht das konkret im Rathaus? Wir zeigen, wie New Work über moderne Ausstattung hinausgeht: vom Generationswechsel über neue Führungskultur bis hin zu flexiblen Arbeitsformen. Entdecke, wie Verwaltung in kleinen Kommunen anders funktionieren kann.

Jennifer Meuren, Bürgermeisterin
Robin Pönsen, Allgemeiner Vertreter der Bürgermeisterin und Kämmerer

Gemeinde Eichwalde: **Stark im Verbund - Pflege vor Ort sichern und begleiten**

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels stärken vier Gemeinden ihre Daseinsvorsorge & Gesundheitsinfrastruktur. Durch Pflegekoordination, Vernetzung und wohnortnahe Beratung entstehen verlässliche Unterstützungsstrukturen vor Ort.

Olivia Weigel, Geschäftsbereichsleiterin Hauptverwaltung, Personal & Projektkoordination "KiV"
Manuela Martin-Pellny, Pflegekoordinatorin

Stadt Hessisch Lichtenau: **Gemeinsames Fördermittelmanagement**

Entdecke, wie Kommunen gemeinsam mehr Fördermittel erschließen: Die Interkommunale Zusammenarbeit im Fördermittelmanagement zeigt praxisnah, wie Vernetzung, gebündeltes Wissen und klare Prozesse Fördererfolge steigern.

Veronika Weniger, Stab Steuerungsunterstützung

Gemeinde Nordwestuckermark: **Doppelte Praxis - Katastrophenschutz stärken und Leerstand neu beleben**

Zwei Projekte an einem Stand: Die Gemeinde zeigt, wie Katastrophenschutz vor Ort gestärkt wird - und wie „alte Neubauten“ mit neuen Nutzungskonzepten wieder Leben in bestehende Gebäude bringen.

Tobias Kersten, Klimaschutzmanager
Jörg-Peter Ludwig, Bau- und Fördermittelmanagement

Verbandsgemeinde Otterbach- Otterberg: Leerstände aktivieren - Innenentwicklung strategisch angehen

Ein ganzheitliches Konzept bringt Bewegung in Ortskerne. Die Verbandsgemeinde zeigt, wie strategische Ansätze und eine Dorfumbaumanagerin gemeinsam dazu beitragen, Leerstände zu aktivieren und Innenentwicklung voranzubringen.

Natalie Miller, Dorfumbaumanagerin
Harald Westrich, Bürgermeister

Gemeinde Rosendahl: **KI zum Anfassen: Was wirklich funktioniert - Tools, Use Cases und Best Practices**

Praxis pur: Entdecke, wie wir KI erfolgreich einsetzen und welche Lösungen sich im Alltag wirklich bewährt haben.

Henning Illerhues, Fachbereichsleiter Zentrale Dienste
Sebastian Wolters, Stabstellenleitung Digitale Innovation & IT

Stadt Schleiden: **Zentrales Fördermittelmanagement**

Mit der Einführung eines zentralen Fördermittelmanagements schafft die Stadt Schleiden klare Strukturen zur Steuerung komplexer Förderkulissen. Insbesondere im Wiederaufbau nach der Flutkatastrophe 2021 ist dies entscheidend für eine zielgerichtete und effiziente Mittelverwendung.

Marcel Wolter, Erster Beigeordneter
Eva Urhahn, Sachgebietsleiterin Fördermittelmanagement

Gemeinde Jork & Neu Wulmstorf: **Zusammen geht mehr - wie zwei Gemeinden Kooperation konkret machen**

Zwei Gemeinden loten neue Wege der Zusammenarbeit aus. Erfahre, wie in Workshops konkrete Kooperationsfelder identifiziert wurden und welche nächsten Schritte nun umgesetzt werden.

Sandra Cordes, Leitung Fachbereich Personal, Digitalisierung und Kultur
Banerjea Partho, Leiter Stabsbereich Strategie und Zielsteuerung, CIO und CDO

Ergänzend zum Marktgeschehen bieten **drei Fachveranstaltungen** am **zweiten Kongresstag (17.09.2026)** vertiefende Impulse speziell für kleine Kommunen:

9:00 - 10:30 Uhr | Kurze Vorstellung der Marktstände und Let's get back to basics: Das DMS als Basis für die Digitalisierung der Verwaltung - wie die KGSt kleine Kommunen auf ihrem Weg begleitet

11:30 - 13:00 Uhr | Wie zünden wir den KI-Turbo für unsere Verwaltung? Klare Strategie, echter Kulturwandel und Lösungen mit Vorbildcharakter

15:30 - 17:00 Uhr | Xtopien entdecken: Ambivalente Zukunftsbilder kleiner Kommunen verhandeln



OPEN-WORLD

#DIALOG #GROßGRUPPE #OFFEN

TAG 1 - SLOT 1
13:45 - 15:15 Uhr

**Kein Budget? Kein Problem!
Kostenlose Maßnahmen,
mit denen Mitarbeitende
sich weiterentwickeln**

Andy Berg, Stadt Köln

VA 7.01

TAG 1 - SLOT 2
16:15 - 17:45 Uhr

**Welcome to the FUTURE OF
WORK: Von der Vision zum
konkreten Fahrplan**

Kathrin Seiter, KGSt
Ruven Schönfeld, KGSt
Dr. Nicolas Apitzsch, Kreisstadt Unna
Dagmar Beckhaus, LWL
Jens Hoge, LWL
Norbert Wilken, Stadt Duisburg

VA 5.02

TAG 2 - SLOT 3
09:00 - 10:30 Uhr

**Gemeinsam statt getrennte
Wege aus dem Silodenken**

Alexandra Wattie, M.O.O.CON

VA 7.08

DEEP-DIVE

#FOKUS #DISKUSSION #INTENSIV

**Vom Verwaltungsproblem
zum souveränen Arbeits-
raum: Zusammenarbeit,
Daten und KI neu denken**

Georges Welz, Conceptboard
Tiemo von Hinckeldey, valantic
Myriam Hagn, LH München
Prof. Dr. Christian Schachtner,
Hochschule RheinMain

VA 7.02

**Facility Management, das
trägt: Struktur statt
Dauerstress**

Florian Danner, M.O.O.CON

VA 7.16

**Brille auf, Kommune an: Wie
Spatial Computing unsere
Arbeit verändern könnte**

Rena Wißmeier, KGSt
Michael Gerken, Heidekreis
Tobias Könsen, Heidekreis
Matthias Wieliki, Bad Nauheim
Luis Klein, Bad Nauheim
Pia Kube, Landkreis Goslar
Michaela Pfeifer, Bad Homburg

VA 5.03

CREATOR-SPACE

#KREATIV #MACHEN #AUSPROBIEREN

**Auf Knopfdruck kreativ
sein? 5 kreative Methoden
für den Arbeitsalltag**

Magdalena Hoffmann, Region
Hannover

VA 7.03

**Agilität zum Anfassen:
Ausprobieren, Scheitern,
Besser werden**

Maria Stenzel, LH München
Stefanie Huber, LH München

VA 7.06

**Wenn alles gleichzeitig
passiert... - Ein Krisen-
Planspiel für Kommunen**

Florian Apel-Soetebeer, City & Bits
Christian Mainka, City & Bits
Daniel Kunze, City & Bits
Jonna Spellmeyer, City & Bits

VA 7.09

LEVEL-UP

#IMPULS #FOKUS #INTENSIV

**Führung trainieren: Was wir
vom Sport lernen können**

Stephanie Vogel,
Projektbeauftragte der KGSt

VA 7.04

**Einfach mal machen? Agile
Prinzipien erleben**

Magdalena Hoffmann, Region
Hannover
Jacqueline Recker, KGSt

VA 7.07

**Erleben statt nur zuhören:
So funktioniert strategische
Ausrichtung wirklich!**

Madeline Schuhmann, Bad
Nauheim

VA 7.10

PLAYGROUND

Auf dem Playground erwarten Dich interaktive Sessions, kreative Formate und spontane Gespräche. Hier wird diskutiert, ausprobiert, gebaut, verworfen und neu gedacht, gemeinsam mit Menschen, die Verwaltung und Zusammenarbeit aktiv gestalten wollen.

Mit **M.O.O.CON** wird die Fläche selbst zum Statement. Offene Räume, inspirierende Settings und eine Atmosphäre, die neugierig macht.

Bitte beachte:

Die Veranstaltungen auf dem Playground sind stark limitiert. Es gilt das First-Come-First-Served-Prinzip - Sei also pünktlich vor Workshop-Beginn vor dem Raum, um dir einen der begehrten Plätze zu sichern.





OPEN-WORLD

#DIALOG #GROßGRUPPE #OFFEN

TAG 2 - SLOT 4
11:30 - 13:00 Uhr

Dein Experimentierfeld für neue Arbeitsweisen: Agilität erleben

Maria Stenzel, LH München
Stefanie Huber, LH München

VA 7.11

TAG 2 - ZUSATZSLOT
13:30 - 15:00 Uhr

14:30 - 17:00 Uhr
Das Behördenduell: Die Gameshow zur Entwicklung von Ideen für eine einfachere Verwaltung

August Geyler, Moderator
Hanna Saur, Stadt Leipzig

VA 7.15

DEEP-DIVE

#FOKUS #DISKUSSION #INTENSIV

Gemeinsam statt getrennte Wege aus dem Silodenken

Alexandra Wattie, M.O.O.CON

VA 7.12

Wert schaffen, Kosten sparen: Digitalisiert in die Zukunft des Gebäudemanagements

Andreas Richter, M.O.O.CON
Payam Dehghani, Elbkinder
Vereinigung Hamburger Kitas

VA 7.05

Aus dem Nähkästchen der "Neuen Arbeitswelt": Ein Blick über den Tellerrand der Verwaltung

Gregor Zajac, KGSt
Katharina Schwalbe, M.O.O.CON
Lutz Haller, MIPRO Germany

VA 7.29

CREATOR-SPACE

#KREATIV #MACHEN #AUSPROBIEREN

Schluss mit Sitzfleisch! 5 Meeting-Hacks für mehr Energie und echte Ergebnisse in deinem Arbeitsalltag

Caroline Hoffmann, Stadt
Regensburg

VA 7.13

"Herzlich willkommen!" statt "Bitte Nummer ziehen!"

Stefan Lennecke, LK Potsdam-Mittelmark
Loreen Barnewitz, LK Potsdam-Mittelmark
Katharina Schwalbe, M.O.O.CON
Christoph Müller-Thiede, M.O.O.CON

VA 7.17

Schluss mit Sitzfleisch! 5 Meeting-Hacks für mehr Energie und echte Ergebnisse in deinem Arbeitsalltag

Caroline Hoffmann, Stadt
Regensburg

VA 7.20

LEVEL-UP

#IMPULS #FOKUS #INTENSIV

Zahlen, Daten, Fakten, die begeistern: Mit maßgeschneiderten Dashboards frischen Wind in Eure Führungsetagen bringen

Christian Scholz, Kreis Unna

VA 7.14

5 Jahre neue Arbeitswelt: Vom Hingucker zur gelebten Praxis

Monika Abendschein, LK
Darmstadt-Dieburg
Michael Wiebelt, M.O.O.CON

VA 7.18

Führung trainieren: Was wir vom Sport lernen können

Stephanie Vogel,
Projektbeauftragte der KGSt

VA 7.21

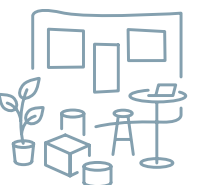
PLAYGROUND

Auf dem Playground erwarten Dich interaktive Sessions, kreative Formate und spontane Gespräche. Hier wird diskutiert, ausprobiert, gebaut, verworfen und neu gedacht, gemeinsam mit Menschen, die Verwaltung und Zusammenarbeit aktiv gestalten wollen.

Mit **M.O.O.CON** wird die Fläche selbst zum Statement. Offene Räume, inspirierende Settings und eine Atmosphäre, die neugierig macht.

Bitte beachte:

Die Veranstaltungen auf dem Playground sind stark limitiert. Es gilt das First-Come-First-Served-Prinzip - Sei also pünktlich vor Workshop-Beginn vor dem Raum, um dir einen der begehrten Plätze zu sichern.





PLAYGROUND

OPEN-WORLD

#DIALOG #GROßGRUPPE #OFFEN

TAG 3 - SLOT 6

09:00 - 10:30 Uhr

09:00 - 11:30 Uhr

**Das Behördenduell
Die Gameshow zur
Entwicklung von Ideen für
eine einfachere Verwaltung**

August Geyler, Moderator
Hanna Saur, Stadt Leipzig

VA 7.22

DEEP-DIVE

#FOKUS #DISKUSSION #INTENSIV

**Erfolgreiche Teams
entstehen nicht zufällig:
Lass uns über Kulturarbeit
in der Verwaltungspraxis
sprechen**

Maria Stenzel, LH München
Fabian Riedl, LH München

VA 7.23

**HIER FOLGT EIN WEITERER
SPANNENDER IMPULS -
BLEIB GESPANNT!**

VA 7.26

CREATOR-SPACE

#KREATIV #MACHEN #AUSPROBIEREN

**"Herzlich willkommen!"
statt "Bitte Nummer
ziehen!"**

Stefan Lennecke, LK Potsdam-
Mittelmark
Loreen Barnewitz, LK Potsdam-
Mittelmark
Katharina Schwalbe, M.O.O.CON
Christoph Müller-Thiede, M.O.O.CON

VA 7.24

**HIER FOLGT EIN WEITERER
SPANNENDER IMPULS -
BLEIB GESPANNT!**

VA 7.27

LEVEL-UP

#IMPULS #FOKUS #INTENSIV

**Leistungs- und
Ressourcencheck für
Verwaltungsführung und
Politik: Eine
Prozessanleitung zum
Mitnehmen**

Stephanie Vogel,
Projektbeauftragte der KGSt

VA 7.25

**5 Jahre neue Arbeitswelt:
Vom Hingucker zur
gelebten Praxis**

Monika Abendschein, LK
Darmstadt-Dieburg
Michael Wiebelt, M.O.O.CON

VA 7.28

PLAYGROUND

Auf dem Playground erwarten Dich interaktive Sessions, kreative Formate und spontane Gespräche. Hier wird diskutiert, ausprobiert, gebaut, verworfen und neu gedacht, gemeinsam mit Menschen, die Verwaltung und Zusammenarbeit aktiv gestalten wollen.

Mit **M.O.O.CON** wird die Fläche selbst zum Statement. Offene Räume, inspirierende Settings und eine Atmosphäre, die neugierig macht.

Bitte beachte:

Die Veranstaltungen auf dem Playground sind stark limitiert. Es gilt das First-Come-First-Served-Prinzip - Sei also pünktlich vor Workshop-Beginn vor dem Raum, um dir einen der begehrten Plätze zu sichern.





Open-World | Tag 1 - Slot 1 | 13:45 - 15:15 Uhr

VA 7.01

Kein Budget? Kein Problem! Kostenlose Maßnahmen, mit denen Mitarbeitende sich weiterentwickeln

Gute Personalentwicklung braucht nicht immer ein großes Budget. In diesem Workshop lernst du einfache, sofort umsetzbare und kostenfreie Maßnahmen kennen, mit denen Mitarbeitende ihre Kompetenzen erweitern, ihre Motivation stärken und voneinander lernen können. Von Job Shadowing über Peer Learning bis zu Mentoring und Lernformaten im Arbeitsalltag - alles ist praxisnah, wirksam und für jedes Team geeignet.

Andy Berg, Stadt Köln



Deep-Dive | Tag 1 - Slot 1 | 13:45 - 15:15 Uhr

VA 7.02

Vom Verwaltungsproblem zum souveränen Arbeitsraum: Zusammenarbeit, Daten und KI neu denken

Wie wird aus konkreten Herausforderungen in der Verwaltung ein souveräner digitaler Arbeitsraum, in dem Menschen wirksam zusammenarbeiten können? Auf dem Panel diskutieren Stimmen aus Verwaltung, Wissenschaft und Wirtschaft, was Mitarbeitende und Führungskräfte brauchen, damit digitale Zusammenarbeit im Alltag gelingt. Im Mittelpunkt stehen Vertrauen, Orientierung, Verantwortung und der souveräne Umgang mit Daten – ebenso wie die Frage, welche Rolle neue Technologien und KI dabei sinnvoll übernehmen können. Entscheidend bleibt der konkrete Nutzen für die Menschen.

Georges Welz, Conceptboard
Tiemo von Hinckeldey, valantic
Myriam Hagn, Landeshauptstadt München
Prof. Dr. Christian Schachtner, Hochschule RheinMain

PLAYGROUND



Creator-Space | Tag 1 - Slot 1 | 13:45 - 15:15 Uhr

VA 7.03

Auf Knopfdruck kreativ sein? 5 kreative Methoden für den Arbeitsalltag

Wer kennt es nicht: Das Brainstorming liefert noch nicht das gewünschte Ergebnis, alle schweigen und niemand weiß weiter. Oder: „Wir brauchen ein paar innovative Ideen.“ Aber wie? Wie können wir spontan kreativ sein? Geht das überhaupt? Ja!
In dieser Session lernst du fünf kreative Methoden für deinen Arbeitsalltag kennen.

Magdalena Hoffmann, Region Hannover



Level-Up | Tag 1 - Slot 1 | 13:45 - 15:15 Uhr

VA 7.04

Führung trainieren: Was wir vom Sport lernen können

Führung entsteht im Training. Genau darum geht's in dieser interaktiven Session: ausprobieren, reflektieren und direkt anwenden. Mit Methoden aus dem Sport schauen wir auf zentrale Fragen im Führungsalltag: Wie halte ich den Fokus? Welche Routinen helfen wirklich? Wie wird Feedback zum echten Entwicklungsbooster? Im Mittelpunkt stehen praktische Übungen, Austausch und neue Perspektiven. Kein Frontalvortrag, sondern aktives Mitmachen - mit Ideen, die du direkt in deinen Führungsalltag mitnehmen kannst.

Stephanie Vogel, Projektbeauftragte der KGSt



Deep-Dive | Tag 1 - Slot 2 | 16:15 - 17:45 Uhr

VA 7.16

Facility Management, das trägt: Struktur statt Dauerstress

Viele kommunale FM-Organisationen arbeiten am Limit: steigende Anforderungen, knappe Budgets und wachsende Erwartungen an Nachhaltigkeit und Digitalisierung treffen auf begrenzte Ressourcen. In diesem Workshop erarbeiten wir, wie du dein Facility Management so aufstellst, dass Gebäude nicht nur verwaltet, sondern zukunftsfähig und wirksam gesteuert werden. Du entwickelst konkrete Ansätze für eine zukunftsfähige FM-Organisation mit klaren Rollen, Strukturen und Verantwortlichkeiten.

Florian Danner, M.O.O.CON



Creator-Space | Tag 1 - Slot 2 | 16:15 - 17:45 Uhr

VA 7.06

Agilität zum Anfassen: Ausprobieren, Scheitern, Besser werden

In einem dynamischen Team-Experiment erlebst du hautnah, was passiert, wenn sich die Rahmenbedingungen ändern, die Zusammenarbeit unter Druck erfolgt, Prioritäten neu gesetzt werden müssen und Entscheidungen unter Unsicherheit getroffen werden. Im Fokus steht nicht das perfekte Ergebnis, sondern das gemeinsame Lernen im Prozess. Wie können Teams auch unter veränderten Anforderungen handlungsfähig bleiben? Was hilft wirklich? Was braucht es, um flexibel und zugleich fokussiert zu bleiben? Du erhältst konkrete Impulse, wie Zusammenarbeit in dynamischen Umfeldern besser gelingen kann.

Maria Stenzel, LH München
Stefanie Huber, LH München



Level-Up | Tag 1 - Slot 2 | 16:15 - 17:45 Uhr

VA 7.07

Einfach mal machen? Agile Prinzipien erleben

Du möchtest agile Prinzipien nicht nur theoretisch kennenlernen, sondern selbst erleben? Dann bist du hier richtig! Statt eines klassischen Vortrags erwartet dich ein interaktives Format, in dem wir gemeinsam Agilität ausprobieren, reflektieren und ins Gespräch kommen. Und das Beste: Du nimmst nicht nur Impulse mit, sondern auch eine konkrete Methode, mit der du andere Menschen in deiner Kommune für Agilität begeistern kannst. Mehr wird vorher nicht verraten – neugierig bleiben und einfach mitmachen!

Magdalena Hoffmann, Region Hannover
Jacqueline Recker, KGSt



Open-World | Tag 2 - Slot 3 | 09:00 - 10:30 Uhr

VA 7.08

Gemeinsam statt getrennte Wege aus dem Silodenken

Das Arbeitsumfeld hat die Kraft, Prozesse einer Organisation zu unterstützen und zu bremsen. In dieser Session untersuchen wir, welche Haltung und welche Räume es in der Verwaltung braucht, um gute Arbeit zu ermöglichen. Welche Rolle spielt dabei die räumliche Abbildung von Bereichen, wo erkennen wir Grenzen - und welches Potenzial können Freiräume zusätzlich zur Entfaltung bringen? Wir beleuchten gemeinsam formelle Vorgaben, gelebte Praxis und wagen den Blick in eine gute Zukunft.

Alexandra Wattie, M.O.O.CON



Creator-Space | Tag 2 - Slot 3 | 09:00 - 10:30 Uhr

VA 7.09

Wenn alles gleichzeitig passiert... Ein Krisen-Planspiel für Kommunen

Was passiert, wenn plötzlich alles gleichzeitig kommt - widersprüchliche Informationen, steigender Druck und keine Zeit für lange Abstimmungen? In diesem interaktiven Planspiel tauchst du gemeinsam mit anderen Kommunen direkt in eine dynamische Krisensituation ein: Du erlebst, wie sich Lagen entwickeln, Entscheidungen getroffen werden müssen und Kommunikation unter echten Bedingungen funktioniert - oder eben nicht. Ohne Vorkenntnisse, aber mit vielen Aha-Momenten gewinnst du in nur 90 Minuten neue Perspektiven darauf, was wirklich zählt, um handlungsfähig zu bleiben - und im Sinne eines Dual Use den Nutzen sowohl im Regel- wie Krisenbetrieb strategisch zu planen und umzusetzen.

Florian Apel-Soetebeer, City & Bits
Christian Mainka, City & Bits
Daniel Kunze, City & Bits
Jonna Spellmeyer, City & Bits



Level-Up | Tag 2 - Slot 3 | 09:00 - 10:30 Uhr

VA 7.10

Erleben statt nur zuhören: So funktioniert strategische Ausrichtung wirklich!

Was passiert, wenn engagierte Menschen plötzlich miteinander statt nebeneinander arbeiten? Erlebe, wie agile Strategieumsetzung dir hilft, den Überblick zu behalten, klare Schwerpunkte zu setzen und beweglich zu bleiben – ohne komplizierte Theorie. Wirkungsziele mit Schlüsselergebnissen machen den Unterschied. Das Besondere: Wenn Menschen verstehen, wofür sie arbeiten und spüren, dass sie etwas bewirken, entsteht Begeisterung und Zusammenhalt. Praxistauglich, direkt umsetzbar: Du nimmst ein konkretes Tool für deine Arbeit mit.

Madeline Schuhmann, Bad Nauheim

PLAYGROUND



Open-World | Tag 2 - Slot 4 | 11:30 - 13:00 Uhr

VA 7.11

Dein Experimentierfeld für neue Arbeitsweisen: Agilität erleben

Wie fühlt sich Agilität eigentlich an, jenseits von Konzepten und Buzzwords? Du tauchst ein in ein Experimentierfeld und erlebst spielerisch mit kleinen, wirkungsvollen Mini-Impulsen, was Agilität im Arbeitsalltag bedeuten kann. Im Fokus steht nicht die perfekte Methode, sondern das Erleben, Reflektieren und Weiterdenken. Was hat funktioniert? Was hat überrascht? Und vor allem: Was davon lässt sich in deinen eigenen Arbeitskontext übertragen?

Maria Stenzel, LH München
Stefanie Huber, LH München



Deep-Dive | Tag 2 - Slot 4 | 11:30 - 13:00 Uhr

VA 7.12

Gemeinsam statt getrennte Wege aus dem Silodenken

Das Arbeitsumfeld hat die Kraft, Prozesse einer Organisation zu unterstützen und zu bremsen. In dieser Session untersuchen wir, welche Haltung und welche Räume es in der Verwaltung braucht, um gute Arbeit zu ermöglichen. Welche Rolle spielt dabei die räumliche Abbildung von Bereichen, wo erkennen wir Grenzen - und welches Potenzial können Freiräume zusätzlich zur Entfaltung bringen? Wir beleuchten gemeinsam formelle Vorgaben, gelebte Praxis und wagen den Blick in eine gute Zukunft.

Alexandra Wattie, M.O.O.CON



Creator-Space | Tag 2 - Slot 4 | 11:30 - 13:00 Uhr

VA 7.13

Schluss mit Sitzfleisch! 5 Meeting-Hacks für mehr Energie und echte Ergebnisse in deinem Arbeitsalltag

Hand aufs Herz: Wie viele Meetings hättest du dir letzte Woche sparen können? Wir verwandeln öde Sitzungen in echte Kraftquellen. In diesem Workshop zeigen wir dir fünf einfache Hacks, mit denen du Agilität sofort in deinen Arbeitsalltag bringst – von der cleveren Zeitsteuerung bis zur effizienten Retrospektive. Wir probieren direkt aus, wie du alle Beteiligten aktiv einbindest und Ergebnisse verbindlich festhältst. Hol dir die Zeit zurück für das, was wirklich zählt: deine Projekte und den Service von morgen!

Caroline Hoffmann, Stadt Regensburg



Level-Up | Tag 2 - Slot 4 | 11:30 - 13:00 Uhr

VA 7.14

Zahlen, Daten, Fakten, die begeistern: Mit maßgeschneiderten Dashboards frischen Wind in Eure Führungsetagen bringen

ZDF – Zahlen, Daten, Fakten, die bewegen: Erlebe in 90 Minuten, wie exzellente Dashboards Führung präziser machen, Teams ausrichten und Entscheidungen auf ein neues Niveau heben. Entdecke, welche Kennzahlen strategische Relevanz besitzen, wie Visualisierungen Vertrauen schaffen und wie Daten zu einem echten Leadership Instrument werden. Hochwertig, inspirierend und perfekt für Entscheider:innen.

Christian Scholz, Kreis Unna



Open-World | Tag 2 | 14:30 - 17:00 Uhr

VA 7.15

Das Behördenduell: Die Gameshow zur Entwicklung von Ideen für eine einfachere Verwaltung

Schluss mit Behördendeutsch, dem Besuch mehrerer Behörden bei einem Anliegen, komplizierten Zugangsmodellen, Datensilos, unübersichtlichen Informationen ... Wir haben 100 Leute gefragt: „Macht es die Verwaltung so einfach wie möglich?“ Und jetzt fragen wir dich: Welche Ideen hast du, um die Verwaltung so einfach wie möglich zu gestalten? Finde mit uns die einfachsten Antworten! Die beste Idee kommt ins Finale! Eine Hand hinter den Rücken, eine Hand neben den Buzzer - und los geht's.“

August Geyler, Moderator
Hanna Saur, Stadt Leipzig



Deep-Dive | Tag 2 - Zusatzslot | 13:30 - 15:00 Uhr

VA 7.05

Wert schaffen, Kosten sparen: Digitalisiert in die Zukunft des Gebäudemanagements

Wie werden aus Gebäude-, Flächen-, Vertrags- und Betriebsdaten konkrete, geldwerte Steuerungsimpulse für das kommunale Gebäudemanagement? Im 90-minütigen Deep-Dive diskutieren wir gemeinsam mit dir und einem öffentlichen Unternehmen aus der Freien und Hansestadt Hamburg, wie datenbasierte Transparenz funktioniert. Sie führt zu besseren Entscheidungen, effizienteren Prozessen und einer zukunftsfähigen Organisation - und niedrigeren Immobilienkosten.

Andreas Richter, M.O.O.CON
Payam Deghani, Elbkinder Vereinigung Hamburger Kitas



Creator-Space | Tag 2 - Zusatzslot | 13:30 - 15:00 Uhr

VA 7.17

"Herzlich willkommen!" statt "Bitte Nummer ziehen!"

Wie wird Bürgernähe in der Verwaltung spürbar? In diesem Workshop zeigen wir, wie räumliche Gestaltung und Verwaltungskultur den Umgang mit Bürgerinnen und Bürgern prägen. Ein Praxisimpuls aus der Kreisverwaltung Potsdam-Mittelmark macht das Spannungsfeld zwischen Servicekultur und Sicherheit greifbar. Im Creator-Space entwickelst du konkrete Ansätze für eine Verwaltung, die Ratsuchende auf Augenhöhe begleitet. Nimm frische Ideen und neue Perspektiven für deine kommunale Praxis mit.

Stefan Lennecke, LK Potsdam-Mittelmark
Loreen Barnewitz, LK Potsdam-Mittelmark
Katharina Schwalbe, M.O.O.CON
Christoph Müller-Thiede, M.O.O.CON



Level-Up | Tag 2 - Zusatzslot | 13:30 - 15:00 Uhr

VA 7.18

5 Jahre neue Arbeitswelt: Vom Hingucker zur gelebten Praxis

Fünf Jahre nach dem Einzug in die neue Arbeitswelt stellt sich die Frage: Was bleibt wirklich? Am Beispiel des Landkreises Darmstadt-Dieburg beleuchten wir den Weg vom glänzenden Neubau in die Bestandsrealität. Wie gelingt der Wandel mit begrenztem Budget und heterogenen Nutzergruppen? Was braucht es, damit Begeisterung in gelebte Kultur übergeht? Wir erarbeiten konkrete Antworten zu den drei wichtigsten Perspektiven: Menschen, Organisation und Raum.

Monika Abendschein, LK Darmstadt-Dieburg
Michael Wiebelt, M.O.O.CON

PLAYGROUND



Deep-Dive | Tag 2 - Slot 5 | 15:30 - 17:00 Uhr

VA 7.29

Aus dem Nähkästchen der "Neuen Arbeitswelt": Ein Blick über den Tellerrand der Verwaltung

Mit welchem Blick schauen eigentlich wir externen Dienstleister rund um die "Neue Arbeitswelt" auf Themen wie Flächen, Ausstattung, Desk-Sharing, New Work und den damit verbundenen Changeprozess? Wir lassen uns in einer Talkrunde treiben und tauchen tief in unseren Erfahrungsschatz und den Playground ein, möchten Meinungen, Ansichten und auch die ein oder andere Anekdote mit Euch austauschen. Hört uns in einem Blick über den Tellerrand zu, bringt Euch selber mit Erfahrungen ein und dann schauen wir gemeinsam - manchmal auch mit einem kleinen Augenzwinkern - auf die "Neue Arbeitswelt" der Verwaltungen.

Gregor Zajac, KGSt
Katharina Schwalbe, M.O.O.CON
Lutz Haller, MIPRO Germany



Creator-Space | Tag 2 - Slot 5 | 15:30 - 17:00 Uhr

VA 7.20

Schluss mit Sitzfleisch! 5 Meeting-Hacks für mehr Energie und echte Ergebnisse in deinem Arbeitsalltag

Hand aufs Herz: Wie viele Meetings hättest du dir letzte Woche sparen können? Wir verwandeln öde Sitzungen in echte Kraftquellen. In diesem Workshop zeigen wir dir fünf einfache Hacks, mit denen du Agilität sofort in deinen Arbeitsalltag bringst – von der cleveren Zeitsteuerung bis zur effizienten Retrospektive. Wir probieren direkt aus, wie du alle Beteiligten aktiv einbindest und Ergebnisse verbindlich festhältst. Hol dir die Zeit zurück für das, was wirklich zählt: deine Projekte und den Service von morgen!

Caroline Hoffmann, Stadt Regensburg

KGSt-FORUM 2026

**NETZWERK
KOMMUNE**

Erleben • Inspirieren • Stärken



Level-Up | Tag 2 - Slot 5 | 15:30 - 17:00 Uhr

VA 7.21

Führung trainieren: Was wir vom Sport lernen können

Führung entsteht im Training. Genau darum geht's in dieser interaktiven Session: ausprobieren, reflektieren und direkt anwenden. Mit Methoden aus dem Sport schauen wir auf zentrale Fragen im Führungsalltag: Wie halte ich den Fokus? Welche Routinen helfen wirklich? Wie wird Feedback zum echten Entwicklungsbooster? Im Mittelpunkt stehen praktische Übungen, Austausch und neue Perspektiven. Kein Frontalvortrag, sondern aktives Mitmachen - mit Ideen, die du direkt in deinen Führungsalltag mitnehmen kannst.

Stephanie Vogel, Projektbeauftragte der KGSt



Open-World | Tag 3 | 09:00 - 11:30 Uhr

VA 7.22

Das Behördenduell: Die Gameshow zur Entwicklung von Ideen für eine einfachere Verwaltung

Schluss mit Behördendeutsch, dem Besuch mehrerer Behörden bei einem Anliegen, komplizierten Zugangsmodellen, Datensilos, unübersichtlichen Informationen ... Wir haben 100 Leute gefragt: „Macht es die Verwaltung so einfach wie möglich?“ Und jetzt fragen wir dich: Welche Ideen hast du, um die Verwaltung so einfach wie möglich zu gestalten? Finde mit uns die einfachsten Antworten! Die beste Idee kommt ins Finale! Eine Hand hinter den Rücken, eine Hand neben den Buzzer - und los geht's.“

August Geyler, Moderator
Hanna Saur, Stadt Leipzig



Deep-Dive | Tag 3 - Slot 6 | 09:00 - 10:30 Uhr

VA 7.23

Erfolgreiche Teams entstehen nicht zufällig: Lass uns über Kulturarbeit in der Verwaltungspraxis sprechen

Psychologische Sicherheit ist der wichtigste Erfolgsfaktor für Teams. Ihre Grundlage ist Vertrauen. Schön. Aber wie schaffe ich in einem Team eine Vertrauenskultur? Kann ich Kultur überhaupt gestalten? Was hat Psychologische Sicherheit mit Future of Work, New Leadership, einem agilen Mindset und offenen Räumen zu tun? Im offenen Gesprächsformat diskutierst du Kulturarbeit in der Verwaltungspraxis. Durch wechselnde Perspektiven entstehen ehrliche Einblicke und konkrete Impulse für den eigenen Arbeitsalltag.

Maria Stenzel, LH München
Fabian Riedl, LH München



Creator-Space | Tag 3 - Slot 6 | 09:00 - 10:30 Uhr

VA 7.24

"Herzlich willkommen!" statt "Bitte Nummer ziehen!"

Wie wird Bürgernähe in der Verwaltung spürbar? In diesem Workshop zeigen wir, wie räumliche Gestaltung und Verwaltungskultur den Umgang mit Bürgerinnen und Bürgern prägen. Ein Praxisimpuls aus der Kreisverwaltung Potsdam-Mittelmark macht das Spannungsfeld zwischen Servicekultur und Sicherheit greifbar. Im Creator-Space entwickelst du konkrete Ansätze für eine Verwaltung, die Ratsuchende auf Augenhöhe begleitet. Nimm frische Ideen und neue Perspektiven für deine kommunale Praxis mit.

Stefan Lennecke, LK Potsdam-Mittelmark
Loreen Barnewitz, LK Potsdam-Mittelmark
Katharina Schwalbe, M.O.O.CON
Christoph Müller-Thiede, M.O.O.CON

PLAYGROUND



Level-Up | Tag 3 - Slot 6 | 09:00 - 10:30 Uhr

VA 7.25

Leistungs- und Ressourcencheck für Verwaltungsführung und Politik: Eine Prozessanleitung zum Mitnehmen

Wie starten Kommunen heute Prozesse zur Priorisierung von Leistungen und Ressourcen? Wer übernimmt die Steuerung: die Kämmerei, die Dezernate oder die Fachbereiche? Und wie sieht die konkrete Umsetzung aus? Wann wird die Politik beteiligt? Wie konkret müssen Maßnahmen unter unsicheren Rahmenbedingungen sein? Wie setzen wir Prozesse schlanker und agiler auf? In dieser interaktiven Session entwickelst du gemeinsam mit anderen Expert:innen eine Skizze für einen individuellen Prozess in deiner Kommune – von der Zieldefinition und Rollenklärung bis hin zum Entscheidungsprozess und dem Umgang mit Ergebnissen.

Stephanie Vogel, Projektbeauftragte der KGSt



Level-Up | Tag 3 - Slot 7 | 11:30 - 13:00 Uhr

VA 7.28

5 Jahre neue Arbeitswelt: Vom Hingucker zur gelebten Praxis

Fünf Jahre nach dem Einzug in die neue Arbeitswelt stellt sich die Frage: Was bleibt wirklich? Am Beispiel des Landkreises Darmstadt-Dieburg beleuchten wir den Weg vom glänzenden Neubau in die Bestandsrealität. Wie gelingt der Wandel mit begrenztem Budget und heterogenen Nutzergruppen? Was braucht es, damit Begeisterung in gelebte Kultur übergeht? Wir erarbeiten konkrete Antworten zu den drei wichtigsten Perspektiven: Menschen, Organisation und Raum.

Monika Abendschein, LK Darmstadt-Dieburg
Michael Wiebelt, M.O.O.CON